



**EIGENBETRIEB
TECHNISCHE BETRIEBE
OFFENBURG**

**JAHRESABSCHLUSS
UND
LAGEBERICHT
2022**

INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungsverzeichnis	S. 4
I. Grundlagen und Aufbau des Betriebes	S. 5
I.1. Rechtsgrundlagen	S. 5
I.2. Organisatorischer Aufbau	S. 5
I.3. Unternehmenszweck und technisch-wirtschaftliche Grundlagen	S. 5
I.4. Steuerliche Behandlung	S. 6
I.5. Versicherungsschutz	S. 6
II. Lagebericht / Grundlage und Aufbau des Unternehmens	S. 7
II.1. Geschäftsmodell des Unternehmens	S. 7
II.2. Forschung und Entwicklung	S. 8
III. Wirtschaftsbericht	S. 8
III.1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen	S. 8
III.2. Geschäftsverlauf	S. 8
IV. Lage	S. 12
IV.1. Ertragslage	S. 12
IV.2. Finanzlage	S. 13
IV.3. Vermögenslage	S. 14
IV.4. Finanzielle Leistungsindikatoren	S. 15
IV.5. Gesamtaussage	S. 15
V. Nachtragsbericht	S. 16
VI. Prognosebericht	S. 16
VII. Chancen- und Risikobericht	S. 19
VII.1. Branchenspezifische Risiken	S. 19
VII.2. Ertragsorientierte Risiken	S. 20
VII.3. Finanzwirtschaftliche Risiken	S. 20
VII.4. Chancenbericht	S. 21
VII.5. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanz-Instrumenten	S. 22
VIII.. Bericht über die Zweigniederlassungen	S. 23
IX. Allgemeines	S. 24
IX.1. Wirtschaftsplan	S. 24
IX.2. Jahresabschluss	S. 24
X. Vermögens- und Finanzlage	S. 25
X.1. Finanz- und Liquiditätslage	S. 28
X.2. Ertragslage	S. 31
X.3. Organisationsaufbau	S. 33
XI. Ertragslage (Betriebsabrechnungen nach Betriebsbereichen)	S. 34

XII.	Leistungen (Betriebsabrechnungen der Bereiche)	S. 35
XII.1.	TBO-Gesamt	S. 35
XII.2.	Overhead	S. 37
XII.3.	Technische Dienste	S. 39
XII.4.	Forst	S. 41
XII.5.	Baumschau	S. 45
XII.6.	Stadtgrün	S. 46
XII.7.	Stadtreinigung einschließlich Winterdienst + Entsorgungsfachbetrieb	S. 48
XII.8.	Straßenbau	S. 50
XII.9.	Werkstätten	S. 52
XII.10.	Baubetriebshof Gottswald	S. 54
XII.11.	Arbeitsvorbereitung	S. 55
XII.12.	Liegenschaften	S. 56
XII.13.	Friedhöfe	S. 58
XII.14.	Parken	S. 62
XII.15.	Gebäudeservice	S. 65
XII.16.	Gebäudereinigung	S. 67
XII.17.	Kfz-Werkstatt einschließlich Mietpool	S. 69
XII.18.	Elektrowerkstatt einschließlich HLS	S. 71
XII.19.	Bäder	S. 73
XII.20.	ÖPNV	S. 75
XII.21.	Beteiligungen	S. 77
XIII.	Investitionen	S. 79
p		
XIV.	Finanzabrechnung / Cashflow-Entwicklung	S. 81
XV.	Betreuungsakte (EU-Beihilferecht)	S. 82
XV.1.	Betriebsbereich Bäder	S. 82
XV.2.	Betriebsbereich ÖPNV	S. 83
XV.3.	Offenburg Messe Immobilien GmbH	S. 84
XV.4.	Messe Offenburg GmbH	S. 85
ANLAGEN 2022		S. 86
Anlage 1:	Anhang zum Geschäftsjahr 2022	S. 87
Anlage 2:	Bilanz zum 31.12.2022	S. 91
Anlage 3:	Gewinn- und Verlustrechnung 2022	S. 94
Anlage 4:	Betriebsabrechnungsbogen 2022	S. 96
Anlage 5:	Vermögensplanabrechnung 2022	S. 98
Anlage 6:	Ertragslage Plan/Ist-Vergleich 2022	S. 100
Anlage 7:	Rohertrag 2022	S. 102
Anlage 8:	Nachweis über das Anlagevermögen zum 31.12.2022	S. 104
Anlage 9:	Investitionsplan 2022	S. 106
Anlage 10:	Nachweis über die empfangenen Ertragszuschüsse 2022	S. 107
Anlage 11:	Nachweis über die Schulden zum 31.12.2022	S. 109
Anlage 12:	Rückstellungsspiegel	S. 111
Anlage 13:	Stellenplan zum 31.12.2022	S. 112

Abkürzungsverzeichnis

ADV-Verfahren	Automatisierte Datenverarbeitung
ALTG	Altersteilzeitgesetz
BGV	Badische Versicherungen
EEG	Erneuerbaren Energien GmbH
EigBG	Eigenbetriebsgesetz
EigBVO	Eigenbetriebsverordnung
EWM	Elektrizitätswerk Mittelbaden
FTE	Full-Time-Equivalent (Vollzeitkräfte)
Fm	Festmeter
GBI	Gesetzblatt
GPA	Gemeindeprüfungsanstalt
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
GVBl	Gesetz- u. Verordnungsblatt
HLS	Heizung–Lüftung–Sanitär
KstG	Körperschaftsteuergesetz
Mio.	Millionen
OBB	Offenburger Badbetriebs GmbH
OGH	Offenburger Gasversorgung Holding GmbH
OSH	Offenburger Stromversorgung Holding GmbH
OSMI	Offenburger Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
OWV	Offenburger Wasserversorgung GmbH
Rd.	Rund
TBO	Technische Betriebe Offenburg
TEUR	Tausend Euro
VJ	Vorjahr(e)
Widie	Winterdienst
WVO	Wärmeversorgung GmbH,

I. Grundlagen und Aufbau des Betriebs

I.1. Rechtsgrundlagen

Der Eigenbetrieb Offenburg „Technische Betriebe Offenburg“ wurde zum 01.04.1995 gegründet.

Der Eigenbetrieb ist ein rechtlich unselbstständiges wirtschaftliches Unternehmen der Stadt Offenburg. Für den Eigenbetrieb gelten die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes vom 08.01.1992 (GBl. S. 22) und die hierzu erlassene Verordnung des Innenministeriums über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe (Eigenbetriebsverordnung) vom 07.12.1992.

I.2. Organisatorischer Aufbau

Der Eigenbetrieb ist organisatorisch selbstständig. Die Aufgabe des Betriebsausschusses wird durch den „Technischen Ausschuss“ wahrgenommen. Die Betriebsleitung besteht aus dem 1. und 2. Betriebsleiter. Der Eigenbetrieb verfügt über ein eigenes Finanz- und Rechnungswesen. Der Wirtschaftsplan, der Jahresabschluss sowie die laufenden Verbuchungen der Geschäftsvorfälle werden durch den Bereich Finanzen und Personal erstellt bzw. abgewickelt.

Die Prüfung der Wirtschaftsführung erfolgt im Rahmen der überörtlichen Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg, die städtische Revision sowie durch einen Wirtschaftsprüfer.

Das Wirtschaftsjahr des Eigenbetriebes ist das Kalenderjahr.

I.3. Unternehmenszweck und technisch-wirtschaftliche Grundlagen

Zweck des Eigenbetriebes ist die Erbringung von Leistungen für die Unterhaltung und Pflege des städtischen Vermögens sowie sonstige Serviceleistungen für die städtischen Einrichtungen und die Gesellschaften, an denen die Stadt beteiligt ist, sowie die Wahrnehmung des Bestattungswesens und die Bewirtschaftung der städtischen Wälder.

Weiterer Zweck des Eigenbetriebs ist die Bereitstellung, der Betrieb und die Durchführung

- der Nahwärmeversorgung
- der öffentlichen Schwimmbäder („Hallen- und Freibäder“)
- der städtischen Parkhäuser und Parkplätze
- der Betriebsführerschaft i. S. v. § 2 Abs. 2 Personenbeförderungsgesetz für den Orts- und Nachbarortslinienverkehr innerhalb der Stadt Offenburg (S-Linien) und des Anrufsammeltaxis sowie
- des Erhalts und der Förderung des Messestandorts Offenburg

Zur Förderung seiner Aufgaben hält der Eigenbetrieb „Technische Betriebe Offenburg“ Beteiligungen.

I.4. Steuerliche Behandlung

Steuerlich ist der Eigenbetrieb „Technische Betriebe Offenburg“ kein einheitlicher Betrieb gewerblicher Art. Die Betriebe im „steuerlichen Querverbund“ – hierunter fallen die Bäderbetriebe, das Parken, der ÖPNV sowie die Beteiligungen – sind zu einem Betrieb gewerblicher Art zusammengefasst. Darüber hinaus gibt es in den Bauhofbetrieben Abteilungen, die – sofern die Voraussetzungen des § 4 Abs.1 KStG erfüllt sind – einen Betrieb gewerblicher Art bilden.

Die Mitunternehmeranteile an der „badenova AG & Co. KG“ und der „Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG“ werden in der „Offenburger Gasversorgung Holding GmbH“ bzw. der „Offenburger Stromversorgung Holding GmbH“ gehalten. Mit diesen Gesellschaften besteht jeweils ein Ergebnisabführungsvertrag, ebenso wie mit der „Offenburger Wasserversorgung GmbH“, der „Offenburger Stadthallen- und Messe Immobilien-GmbH“, der „Offenburger Badbetriebs GmbH“ und der „E-Werk Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG“.

I.5. Versicherungsschutz

Der Versicherungsschutz des Eigenbetriebs gliedert sich im Wesentlichen in folgende Versicherungen:

- Eigenschadensversicherung (im Verbund mit der Stadt Offenburg)
- KfZ-Haftpflichtversicherungen (wird über den Eigenbetrieb direkt abgewickelt).

Der Versicherungsschutz erfolgt über den Badischen Gemeindeversicherungsverband. Die Verrechnung der Eigenschadenversicherung erfolgt durch die Stadt Offenburg

II. Lagebericht / Grundlage und Aufbau des Unternehmens

II.1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Technischen Betriebe Offenburg sind ein kommunaler Eigenbetrieb der Stadt Offenburg. Der Kundenkreis ist auf die Fachbereiche, die Ortsverwaltungen sowie die anderen städtischen Gesellschaften begrenzt.

Die TBO sind mit der Betreuung folgender städtischer Beteiligungen betraut:

- Offenburger Gasversorgung Holding GmbH
- Offenburger Stromversorgung Holding GmbH
- Offenburg Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH
- Offenburger Wasserversorgung GmbH
- Wärmeversorgung Offenburg GmbH & Co. KG
- Wärmeversorgung Offenburg Verwaltungs-GmbH
- Offenburger Badbetriebs GmbH
- Elektrizitätswerk Mittelbaden Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG
- Breitband Ortenau GmbH & Co. KG

Im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge sind die TBO mit dem Betrieb der städtischen Friedhöfe, des „Strandbads Gifzsee“, des „City-Parkhauses“, der „Tiefgarage Marktplatz“ sowie der Parkflächen „Am Unteren Mühlbach“, „Im Unteren Angel“, am „Freizeitbad Stegermatt“, am „Bahnhof-Hauptstraße“ und am „Bahnhof-Rheinstraße“ betraut.

Die Betriebsführerschaft des städtischen ÖPNV sowie die Bewirtschaftung des kommunalen Waldes obliegen ebenfalls den TBO.

II.2. Forschung und Entwicklung

Trifft für die Technischen Betriebe Offenburg nicht zu.

III. Wirtschaftsbericht

III.1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Rahmenbedingungen für die Abteilungen des Geschäftsbereichs „Technische Dienste“ sowie die Abteilungen „Kfz-Werkstatt“, „Elektrowerkstatt“ und „Gebäudereinigung“ des Geschäftsbereichs „Liegenschaften“ entsprechen in etwa den Rahmenbedingungen des regionalen Handwerks. Die Abteilungen „Bäder“, „Parken“ und „ÖPNV“ agieren am jeweiligen Markt. Dies trifft zunehmend auch auf die Abteilung „Friedhöfe“ zu. Die Abteilung „Gebäudeservice“ ist eine interne Serviceabteilung mit Querschnittsaufgaben und ist mit Planungsaufgaben sowie dem Facility-Management betraut. Die Abteilungen im Geschäftsbereich „Finanzen, Personal und Organisation“ nehmen die entsprechenden Querschnittsfunktionen wahr.

Da der Hauptauftraggeber die Stadt Offenburg ist, beschränken sich die Rahmenbedingungen auf die Abrechnungsgrundlagen in den jeweiligen Bereichen. Hierbei ist zu beachten, dass die Leistungsverzeichnisse, Festpreislisten und Abrechnungssätze laufend aktualisiert werden. Regelmäßige Anpassungen gibt es bei den Abrechnungen der Gebäudereinigung, den Verträgen bei der Baumschau und Baumpflege. Die Verrechnungssätze werden jährlich nachkalkuliert. Bei den am Markt agierenden Bereichen werden marktübliche Preise erhoben, und es erfolgen regelmäßige Kalkulationen der Leistungen.

III.2. Geschäftsverlauf

Für das Geschäftsjahr 2022 beträgt der Jahresverlust für das Gesamtunternehmen TBO -1.943 TEUR. Bei der Erstellung der Wirtschaftsplanung wurde noch von einem

Verlust in Höhe von -3.053 TEUR ausgegangen. Dies bedeutet, dass das Jahresergebnis 2022 um 1.110 TEUR besser, als geplant ausfällt. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich eine Ergebnisverbesserung von 18 TEUR. Dies ergibt sich wie folgt.

Im Bereich Technische Dienste (Forst, Baumschau, Stadtgrün, Stadtreinigung, Straßenbau, Werkstätten, Baubetriebshof Gottswald sowie Arbeitsvorbereitung), seit 01.05.2017 unter der Leitung von Herrn Raphael Lehmann, war in der Planung ein Verlust in Höhe von -1.165 TEUR ausgewiesen. Tatsächlich belief sich der Verlust aber auf -376 TEUR. Dies ist eine Verbesserung von 789 TEUR im Vergleich zur Planung. Im Vergleich zum Vorjahr konnten sich alle Abteilungen der Technischen Dienste verbessern, jedoch fallen die Ergebnisse der Werkstätten und der „Baubetriebshöfe Gottswald“ im Vergleich zum Planansatz schlechter aus. Im Einzelnen stellt sich dies wie folgt dar:

Im Bereich Forst fällt das Ergebnis mit -203 TEUR um 218 TEUR besser aus als geplant (Planansatz -421 TEUR). Im Vergleich zum Vorjahr (-326 TEUR) hat sich das Ergebnis um rd. 123 TEUR verbessert.

Die Abteilung Baumschau schließt mit einem Gewinn von +232 TEUR, das ist um 87°TEUR besser als im Vorjahr (+145 TEUR) ab. Im Vergleich zum Plan (+68 TEUR) fällt das Ergebnis dagegen um 164 TEUR besser aus.

Die Wirtschaftsplanung für die Abteilung Stadtgrün ging von einem Verlust in Höhe von -216 TEUR aus. Tatsächlich ist das Ergebnis nahezu ausgeglichen. Im Vergleich zum Vorjahr (-104 TEUR) bedeutet dies eine Verschlechterung von 104 TEUR.

In der Abteilung Stadtreinigung fällt das Ergebnis mit +5 TEUR um 262 TEUR besser aus als geplant (Planansatz -257 TEUR). Im Vergleich zum Vorjahr (-108 TEUR) hat sich das Ergebnis um rd. 113 TEUR verbessert.

Bei der Wirtschaftsplanung wurde für die Abteilung Straßenbau ein Verlust in Höhe von -190 TEUR prognostiziert. Das Defizit am Jahresende lag tatsächlich bei -150°TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr (-232 TEUR) bedeutet dies eine Verbesserung in Höhe von 82 TEUR.

Bei den Werkstätten wurde in der Wirtschaftsplanung ein Verlust von -192 TEUR prognostiziert. Das Jahresergebnis weist jedoch ein Defizit in Höhe von -257 TEUR (VJ -287 TEUR) aus. Dies bedeutet eine Verschlechterung um 65 TEUR im Vergleich zur Planung jedoch eine Verbesserung von 30 TEUR im Vergleich zum Vorjahr.

Im Jahr 2021 ist die Abteilung „Baubetriebshöfe“ in die TBO, Geschäftsbereich Technische Dienste, hinzugekommen. Diese Abteilung wurde aus den Ortsbauhöfen der Ortschaften Weier, Waltersweier, Griesheim und Bühl gebildet. Im Jahr 2022 wurde bei der Wirtschaftsplanung von einem Jahresüberschuss von +42 TEUR ausgegangen. Tatsächlich ergab sich ein Verlust in Höhe von -4 TEUR.

Bei der Arbeitsvorbereitung wurde mit einem Verlust in Höhe von -59 TEUR geplant, tatsächlich ergab sich ein Fehlbetrag in Höhe von -90 TEUR. Das Ergebnis der Arbeitsvorbereitung wird über die Umlagen auf die Abteilungen der technischen Dienste verteilt.

Die Abteilungen Friedhöfe, Parken, Gebäudeservice, Gebäudereinigung, Kfz-Werkstatt, Elektrowerkstatt, Bäder und ÖPNV bilden den Geschäftsbereich Liegenschaften und werden seit 01.01.2017 durch Herrn Reno Beathalter geleitet.

Die Wirtschaftsplanung 2022 ging von einem Verlust in Höhe von -6.427 TEUR (VJ -7.088 TEUR) aus. Tatsächlich wird ein Verlust in Höhe von -6.673 TEUR ausgewiesen, das bedeutet eine Verbesserung um rd. 415 TEUR zum Vorjahr bzw. eine Verschlechterung um 246 TEUR zur Planung. Im Einzelnen tragen die Abteilungen wie folgt zum Ergebnis bei:

Die Friedhöfe verzeichnen einen Verlust in Höhe von -316 TEUR. Damit ist der Verlust um rd. 91 TEUR niedriger als der Planansatz und um 225 TEUR besser als im Vorjahr (-541 TEUR).

In der Abteilung Parken war man im Wirtschaftsplan von einem Gewinn in Höhe von +327 TEUR (VJ -232 TEUR) ausgegangen, zum Jahresende war jedoch lediglich ein Gewinn in Höhe von +23 TEUR zu verzeichnen.

Die Kosten der Abteilung Gebäudeservice werden auf die entsprechenden Abteilungen bzw. Projekte umgelegt. Die zu verteilenden Kosten (-761 TEUR) sind um 5°TEUR höher als im Vorjahr (VJ -756 TEUR). Aufgrund der geplanten Maßnahmen waren bereits in der Wirtschaftsplanung -830 TEUR berücksichtigt worden.

Mit einem Jahresverlust von -188 TEUR schließt die Abteilung Gebäudereinigung im Vergleich zum Vorjahr (+35 TEUR) und auch im Vergleich zum Plan (+125 TEUR) deutlich schlechter ab. Die Verschlechterung zum Vorjahr beträgt 223 TEUR, die Verschlechterung zum Planansatz beträgt 313 TEUR.

Die Abteilung Kfz-Werkstatt weist einen Verlust in Höhe von -252 TEUR aus. Der Verlust liegt ähnlich wie im Vorjahr (-251 TEUR) und um 29 TEUR schlechter als der Planwert (-223 TEUR).

Die Abteilung Elektro/HLS erwirtschaftet einen Überschuss in Höhe von +64 TEUR. Dies bedeutet im Vergleich zum Planansatz (+12 TEUR) eine Verbesserung von 52°TEUR und gegenüber dem Vorjahresergebnis (+49 TEUR) eine Verbesserung um 15 TEUR.

In der Abteilung Bäder sind die Ergebnisse der Offenburger Badbetriebsgesellschaft (OBB - Beteiligungsergebnis), die Abschreibungen und Kosten des Gebäudes „Freizeitbad Stegermatt“ sowie die Kosten und Erlöse des „Strandbads Gifizsee“, der Gastronomie am Gifizsee sowie der Wasseraufbereitung zusammengefasst. Die Abteilung wird in Personalunion durch die Abteilungsleitung Gebäudeservice geleitet. Im Wirtschaftsplan war ein operatives Defizit der OBB in Höhe von -1.455 TEUR eingeplant. Tatsächlich beläuft sich das Defizit auf -1.939 TEUR.

Der Gesamtverlust der Abteilung Bäder beträgt -4.129 TEUR. Im Vergleich zum Planansatz erhöht sich der Verlust um 259 TEUR und im Vergleich zum Vorjahr (-3.888°TEUR) erhöht sich der Verlust um 241 TEUR.

Die Abteilung ÖPNV schließt im Jahr 2022 mit einem Jahresverlust von -1.875 TEUR ab, was eine Verbesserung um 514 TEUR im Vergleich zum Planansatz

(-2.389 TEUR) ist. Im Vergleich zum Vorjahr (-2.259 TEUR) verringert sich das Defizit um 385 TEUR.

Das Beteiligungsergebnis setzt sich aus den Ergebnissen der Offenburger Wasserversorgung GmbH, der Offenburger Gasversorgung Holding GmbH, der Offenburger Stromversorgung Holding GmbH, der Offenburger Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH, der Offenburger Wärmeversorgung GmbH, Breitband Ortenau GmbH & Co. KG und der E-Werk Erneuerbaren Energien GmbH zusammen. In Summe schließen die Beteiligungen mit einem Überschuss in Höhe von +5.106 TEUR (VJ +6.108 TEUR) ab. In der Wirtschaftsplanung war ein Überschuss in Höhe von +4.539 TEUR prognostiziert. Somit wurde eine Verbesserung gegenüber der Planung von 567 TEUR erreicht. Die Offenburger Gasholding GmbH verschlechtert sich mit einem Ergebnis von +3.529 TEUR um 221 TEUR im Vergleich zum Plan (+3.750 TEUR). Die Offenburger Stromversorgung Holding GmbH schließt mit einem Ergebnis von +2.581 TEUR, was dem Planansatz entspricht. Die Offenburger Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH plante mit einem Verlust in Höhe von -2.850 TEUR und hat um 1.297 TEUR deutlich verbessert abgeschlossen (Verlust 1.553 TEUR). Die Offenburger Wasserversorgung GmbH liegt mit einem Gewinn von +1.663 TEUR um 397 TEUR unter dem Planwert von +2.060 TEUR. Die Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG schließt mit einem Gewinn in Höhe von +57 TEUR ab.

Der Zinsaufwand bei den Beteiligungen in Höhe von 90 TEUR liegt rund 249 TEUR unter dem Planansatz (339 TEUR). Die Ertragssteuern liegen dagegen mit 1.069 TEUR deutlich höher als der Planwert (600 TEUR) und um 224 TEUR deutlich höher als im Vorjahr (845 TEUR).

IV. Lage

IV.1. Ertragslage

Betrachtet man die Plan/Ist-Abweichungen, so kann Folgendes festgestellt werden: Mit dem Jahresverlust von -1.943 TEUR schließen die TBO um 1.110 TEUR besser ab als geplant (-3.053 TEUR). Die Verbesserung des Ergebnisses resultiert zum größ-

ten Teil aus den Beteiligungen und aus der Abteilung ÖPNV. Hier gab es eine Verbesserung um 567 TEUR bzw. um 515 TEUR. Auch bei den Technischen Diensten haben fast alle Abteilungen im Vergleich zum Planansatz besser abgeschnitten. Die betrieblichen Erträge liegen rd. 2.448 TEUR über den Planwerten. Die betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Vergleich zur Planung um 1.386 TEUR. Die Steueraufwendungen sind in der Planung nicht genau prognostizierbar, da in den Beteiligungsgesellschaften teilweise erhebliche Abweichungen zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Ergebnissen entstehen. Die Steuerbelastung im Wirtschaftsjahr 2022 beträgt 1.069 TEUR, im Vergleich zum Planansatz eine Erhöhung um 469 TEUR und im Vergleich zum Vorjahr eine Erhöhung um 259 TEUR.

IV.2. Finanzlage

Bei den Sachanlagen sinken die Werte der Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte um 1.534 TEUR auf 40.702 TEUR. Die Technischen Anlagen, die Fahrzeuge, die Betriebsvorrichtungen, die Maschinen und Geräte sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattungen fallen mit (7.200 TEUR) insgesamt um 407 TEUR niedriger aus als im Vorjahr. Die Anlagen im Bau erhöhten sich um 275 TEUR. Die Finanzanlagen (94.763 TEUR) haben sich zum Vorjahreswert um 10.887 TEUR erhöht. Dies liegt hauptsächlich an der Darlehensgewährung an die Offenburger Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH. Gleichzeitig gab es eine Eigenkapitalrückführung der OSMI an die TBO in Höhe von 1 Mio. Euro. Die Vorräte sind mit 273 TEUR auf Vorjahresniveau und die Forderungen sind um 105 TEUR gesunken. Die sonstigen Vermögensgegenstände (122 TEUR) sind im Vergleich zum Vorjahr (539 TEUR) um 417 TEUR zurückgegangen. Das Guthaben bei Banken beträgt 1.223 TEUR (Vorjahr 486 TEUR).

Wie in den vergangenen Jahren konnten die Tilgungen der Darlehen planmäßig fortgeführt werden. Es wurden Darlehen in Höhe von 20.156 TEUR aufgenommen, getilgt wurden 5.430 TEUR. Der Schuldenstand betrug am Anfang des Jahres 50.389 TEUR und am Ende des Wirtschaftsjahres 65.114 TEUR. Der Zinsaufwand für 2022 betrug 889 TEUR, davon 882 TEUR für langfristige Zinsen. Der Stand des Eigenkapitals betrug am 31.12.2021 -87.561 TEUR und zum 31.12.2022 -86.348 TEUR. Die Rückstellungen haben sich von 1.235 TEUR auf 1.590 TEUR erhöht. Der Stand der Ertragszu-

schüsse beträgt zum Jahresende 2.609 TEUR (Vorjahr 2.829 TEUR). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen im Verhältnis zur Bilanzsumme 0,71 % (Vorjahr 0,79 %).

IV.3. Vermögenslage

Der Vermögensplan 2022 sah Investitionen in Höhe von 3.038 TEUR sowie Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 700 TEUR vor. Umgesetzt wurden tatsächlich 959 TEUR (davon 40 TEUR für das Freizeitbad). Durch die Abrechnungen für Leistungen beim Neubau des Freizeitbads und dem daraus resultierenden Mittelabfluss kommt es mittlerweile nur noch zu geringen Abweichungen von den Planansätzen. Im Jahr 2022 wurden folgende bauliche Anlagen fertiggestellt. Bereits im Januar 2022 konnten im Zuge der Umgestaltung des Betriebsgeländes in der Kinzigstraße verschiedene Flächen fertiggestellt werden. Zusätzlich konnte die Erweiterung der Videoüberwachung auf dem Betriebsgelände in Betrieb genommen werden. Ein Transporter, der bereits im Dezember 2021 geliefert wurde, konnte im Jahr 2022 komplettiert und zugelassen werden. Die Arbeiten an den Namensstelen für die Baumbestattungen auf dem Waldbachfriedhof wurden ebenfalls im Januar 2022 fertiggestellt. Im Juli 2022 endeten die Arbeiten an dem Wetterschutz bei der Bürocontaineranlage. Die Arbeiten am Doppelstabmattenzaun auf dem Betriebsgelände in der Kinzigstraße wurden im September fertiggestellt. Das elektrische Schiebetor auf dem Betriebsgelände in der Kinzigstraße konnte im Oktober 2022 in Betrieb genommen werden. Im November 2022 endeten die Arbeiten an den Grabfeldern für Baumbestattungen bzw. Staudenfeldern auf dem Friedhof in Griesheim. Im Dezember 2022 wurden der ausgeschriebenen Abrollcontainer sowie der Streuautomat beschafft. Zusätzlich konnte die Software „Bizerba“ installiert werden. Die Arbeiten an einer weiteren Abstellfläche auf dem Betriebsgelände in der Kinzigstraße konnte ebenfalls im Dezember 2022 fertiggestellt werden. Bei der Offenburger Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH gab es im Jahr 2022 eine Eigenkapital-Rückführung in Höhe von -1.000 TEUR, bei der Erneuerbare Energien gab es eine Verrechnung der Kapitalrücklage in Höhe von -43 TEUR und für die Breitband Ortenau GmbH & Co. KG erfolgte eine Kostendeckungseinlage in Höhe von 75 TEUR.

IV.4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Bei den monatlich stattfindenden Controlling-Besprechungen mit den Abteilungsleitungen werden die Investitionen, die Personalsituation und die betriebswirtschaftlichen Zahlen besprochen, Abweichungen festgehalten und die Ergebnisse fortgeschrieben. So ist auch gleichzeitig eine Grundlage für die Wirtschaftsplanung des Folgejahres gegeben. In Abstimmung mit dem Fachbereich 7 der Stadtverwaltung wurde zudem weiterhin das Konzept „TBOfit“ weiterentwickelt. Hier werden die Ziele (kurz-, mittel- und langfristig) für die einzelnen Bereiche und Abteilungen in konkrete Maßnahmen gefasst. Diese wurden auch für das Jahr 2022 und die Folgejahre abgestimmt und fortgeschrieben.

Zur Kompensation der Corona-Krise erfolgte eine Eigenkapitalzuführung der Stadt Offenburg in Höhe von 730 TEUR. Diese wurde den allgemeinen Rücklagen zugeführt.

IV.5. Gesamtaussage

Das Ergebnis fällt mit einem Verlust in Höhe von -1.943 TEUR deutlich besser (+1.110 TEUR) als in der Wirtschaftsplanung prognostiziert. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich eine Verbesserung von rd. +18 TEUR. Bei der Wirtschaftsplanung wurde ein Verlust in Höhe von -3.053 TEUR prognostiziert. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen konnte bei den Technischen Diensten der Verlust deutlich um rd. 605 TEUR im Vergleich zum Vorjahr auf -376 TEUR gesenkt werden. Insbesondere im Bereich der Gebäudereinigung und teilweise in den gewerblichen Bereichen waren erhebliche, krankheitsbedingte Personalausfälle zu verzeichnen.

Die Optimierung von Prozessen und Abläufen konnte ab der zweiten Jahreshälfte forciert werden. Die Prozessoptimierungen gilt es stringent weiter voranzutreiben. Durch die geopolitischen Veränderungen seit Februar 2022 haben sich die Prioritäten teilweise erheblich geändert. Explodierende Energiepreise, unsichere Lieferketten und Notfallplanungen stellen neben Klimawandel und Fachkräftemangel auch die TBO vor neue Herausforderungen.

Der Klimawandel stellt nicht nur für die Abteilung Forst eine große Herausforderung dar. Der Waldumbau mit besser angepassten Baumarten, steigendem Nutzungsdruck durch Erholungssuchende und einem steigenden Bedarf an Holzprodukten steht in

Konkurrenz zu der ökologischen Aufwertung und der Schaffung von Rückzugsgebieten von Flora und Fauna für seltene Arten.

Aber auch in den urbanen Räumen ist die Schaffung und Erhaltung von Grünflächen einem Wandel unterworfen. Eine naturnahe Gestaltung, eine gesicherte Versorgung mit Wasser sowie hoher Nutzungsdruck gehen einher mit steigender Verschmutzung und teilweise zunehmendem Vandalismus. Dies gilt es bei zukünftigen Planungen zu berücksichtigen, um die Grünanlagen dauerhaft zu erhalten. Zunehmende Bürokratisierung und längere Genehmigungsverfahren binden zusätzliche Verwaltungskapazitäten.

Die Ausstattung des Maschinen- und Fuhrparks befindet sich auf einem guten technischen Stand, da die geplanten und notwendigen Investitionen umgesetzt werden konnten. Die Leistungsverzeichnisse und Festpreislisten werden regelmäßig nachkalkuliert und angepasst. Die Gewinnung und die Ausbildung von Fachkräften sind neben einer adäquaten technischen Ausstattung wichtigster Bestandteil für die Leistungsfähigkeit des Gesamtbetriebes. Es ist in den letzten Jahren gut gelungen, die Nachwuchskräfte an den Betrieb zu binden und auch weiter zu fördern. Dies spricht für eine gute Personalpolitik und ein gutes Betriebsklima.

Die Digitalisierung hält Einzug in allen Bereichen. Prozessoptimierung ist das Gebot der Stunde. Nicht nur in der Verwaltung gilt es, die Prozesse zu optimieren und so weit als möglich zu digitalisieren. Gerade in den gewerblichen Bereichen hat die Digitalisierung einen hohen Stellenwert, um zunehmend knapper werdende Personalressourcen zielgerichtet und optimal einzusetzen.

V. Nachtragsbericht

Nach dem Ende des Geschäftsjahres sind keine wesentlichen Ereignisse für einen Nachtragsbericht entstanden.

VI. Prognosebericht

Im Rahmen des Controllings werden die Leistungsdaten der Abteilungen über individuelle Kennziffern erfasst und ausgewertet. Die Auswertungen müssen konsequent weiterentwickelt werden, um die Transparenz und die Aussagekraft zu verbessern.

Dies wurde auch im Jahr 2022 umgesetzt und wie in den Vorjahren monatlich fortgeschrieben.

Im Zuge der Prozessoptimierung werden die Geschäftsprozesse bereits ab Beauftragung bis hin zur Rechnungsstellung bzw. Belegverarbeitung weiter digitalisiert. Schwerpunkt im Jahr 2022 war die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes am Jahresanfang auch noch unter Pandemiebedingungen.

Die zunehmende Digitalisierung erhöht die Abhängigkeit von elektronischen Systemen. Deshalb ist es zwingend notwendig, die IT-Sicherheit ständig und konsequent an die Bedrohungslage anzupassen. Dies bedeutet neben der Umsetzung technischer Maßnahmen auch die regelmäßige Schulung und Sensibilisierung der Nutzer. Die Schulung aller Beschäftigten wurde im Berichtsjahr umgesetzt.

Im Bereich der Warenwirtschaft konnte die zentrale Warenbeschaffung weiter ausgebaut werden. Die räumliche Trennung von Fuhrpark und Warenlagerung wurde im Jahr 2022 weiter fortgesetzt. Unsichere Lieferketten machen eine „Vorratshaltung“ notwendig. Dies bedingt entsprechende Lagerkapazitäten. Aufgrund der eingeschränkten Grundstücksfläche und des bis dato nicht geklärten Grunderwerbs mussten die Ausbauplanungen angepasst werden.

Eine konsequente Digitalisierung der Prozesse bildet mittelfristig die Basis für die Umsetzung des Data-Warehouse-Systems. Somit wird sich auch der Aufwand für Kalkulation und Controlling senken lassen. Der Aufwand für das Berichtswesen lässt sich dadurch erheblich verringern. Mit dem Programm „TBOfit“ werden die notwendigen Schritte definiert und umgesetzt. Dabei können auch Anforderungen seitens des Auftraggebers „Stadt“ deutlich einfacher und zeitnaher umgesetzt werden. Diese Umsetzung wurde im Jahr 2022 konsequent weitergeführt.

Die Verluste im Bereich der Technischen Dienste sind aufgrund vielfältiger Kostenanpassungen deutlich zurückgegangen. Hier zahlt sich die zeitnahe Nachkalkulation der Personal- und Maschinenkosten aus. Weiterhin sind jedoch immer noch deutliche, krankheitsbedingte Personalausfälle zu verzeichnen.

Die Abteilung Forst konnte ihr Jahresergebnis im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessern. Ein deutlich besseres Preisniveau hat sich sehr positiv auf die Umsatzerlöse

ausgewirkt. Trotz dieser positiven Entwicklung muss auch mittelfristig noch von einem Defizit im mittleren sechsstelligen Bereich ausgegangen werden.

Der Geschäftsbereich Liegenschaften ist von den aktuellen Entwicklungen besonders betroffen. Die betrieblichen Erträge konnten zwar von rd. 11.084 TEUR um 2.350 TEUR auf 13.434 TEUR gesteigert werden, aber die Kosten für Material und Fremdleistungen sind um 958 TEUR auf -7.801 TEUR gestiegen. Die aktuellen Prognosen gehen von weiter kräftigen Preissteigerungen aus. Lange Lieferzeiten, unsichere Lieferketten und knappes Servicepersonal verlangen ein Umdenken bei der Instandhaltungsstrategie.

Das Ergebnis des Geschäftsbereichs wird weiter durch die hohen Abschreibungen des Freizeitbads und die Ergebnisse der Badbetriebsgesellschaft geprägt. Dies wird auch längerfristig so bleiben. Die Tilgung der Darlehen wird planmäßig fortgeführt.

Die Ergebnisse im Bereich der Friedhöfe entwickeln sich aufgrund der kontinuierlich steigenden Bestattungszahlen. Es ist mit den vorhandenen Grabangeboten gelungen, die Bestattungszahlen weiter zu steigern und den Kostendeckungsgrad stabil zu halten.

Im Bereich der Abteilung Parken war das Wirtschaftsjahr zumindest am Jahresanfang noch von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen. Aufgrund wegfallender Parkflächen und anstehender Sanierungen wird sich eine wesentliche Ergebnisverbesserung erst mittelfristig einstellen.

In der Gebäudereinigung ist das Jahresergebnis durch zwei Effekte geprägt. Einerseits führen die Inhouse-Schulungen zur Qualifizierung der Beschäftigten und damit auch zu einem höheren Vergütungsniveau. Andererseits ergaben sich im Berichtsjahr weiterhin hohe krankheitsbedingte Personalausfälle, was teilweise nur durch zusätzliches Personal aufgefangen werden konnte.

Positives ist im Bereich der Elektrowerkstatt zu vermelden. Die qualifizierte Verstärkung des Teams und der hohe Auftragsbestand spiegeln sich auch im positiven Jahresergebnis wider. In diesem Bereich gibt es noch Wachstumspotenzial, mit der Intensivierung der Ausbildung sowie einer gezielten Personalakquise soll das Betätigungsfeld abgerundet und ausgebaut werden.

Die Entwicklung des ÖPNV ist im Wesentlichen politisch geprägt. Gerade im Wirtschaftsjahr 2022 wurden weitere Maßnahmen zur Angebotsverbesserung umgesetzt. Die gestiegenen Kosten für Kraftstoffe, Ersatzteile und Personal summieren sich im

ÖPNV über 1.000.000 EUR pro Jahr. Diese Kosten können nur zum Bruchteil durch höhere Fahrgasteinnahmen refinanziert werden.

Bei den Beteiligungen ergibt sich ein differenziertes Bild. Während die Wasserversorgung eine kontinuierliche positive Ergebnisabführung prognostiziert, gehen die Energiebeteiligungen von sinkenden Ausschüttungen aus. Aufgrund des dynamischen Fernwärmeausbaus entwickelt sich das Geschäftsfeld der Wärmeversorgung sehr positiv. Dem entgegen steht jedoch ein dreistelliger Millionenbetrag, um die Ausbaustrategie der Wärmenetze zu sichern. Trotz staatlicher Förderung müssen in den kommenden Jahren erhebliche Summen durch die TBO und das EWM investiert werden. Mit nennenswerten Ausschüttungen kann wohl erst langfristig gerechnet werden.

Die Betriebsleitung geht davon aus, dass sich die Ergebnisse auf dem derzeitigen Verlustniveau stabilisieren. Die mittelfristig angestrebte schwarze Null über alle Bereiche lässt sich aufgrund der sinkenden Beteiligungsergebnisse nicht realisieren. Die Dauerverlustbringer Bäder, ÖPNV und Messe sind aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen, wie Umbau der Energiewirtschaft, der Energie- und Verkehrswende sowie der Nachhaltigkeitskonzeption, mit hohen Investitionen verbunden, die sich wirtschaftlich eher langfristig positiv bemerkbar machen.

VII. Chancen- und Risikobericht

VII.1. Branchenspezifische Risiken

Durch die regionale Begrenzung des Leistungsgebiets und den Hauptauftraggeber Stadt Offenburg beschränken sich die Risiken auf die am freien Markt operierenden Geschäftsfelder wie Parken, Bäder und ÖPNV. Gerade hier waren erhebliche Kostensteigerungen und Einnahmenausfälle im Vorjahr zu verzeichnen. Beim Parken und ÖPNV haben sich die Ergebnisse stabilisiert.

Im gewerblich-technischen Bereich steigt die Nachfrage stetig. Nahezu alle Abteilungen haben einen sehr guten Auftragsstand. Im Vergleich zu anderen Unternehmen sind die Risiken weiterhin als eher niedrig einzustufen.

Wesentliche Aufgabe ist nach wie vor die Bewältigung des demografischen Wandels. Es ist trotzdem größtenteils gelungen, freiwerdende Stellen entsprechend zu besetzen.

Mit guten Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und dem Ausbau des Angebotsportfolios geht die Betriebsleitung davon aus, dass die TBO gegenüber anderen Betrieben konkurrenzfähig bleiben und den Personalbedarf weiterhin nachhaltig decken können. Im Zuge einer der Arbeitgeberkampagne „Spurenhinterlasser“ gemeinsam mit der Stadt werden die Anstrengungen und Ressourcen gebündelt. Diese Kooperation hat sich bewährt.

VII.2. Ertragsorientierte Risiken

Weiterhin steigt die Nachfrage der Stadt Offenburg in verschiedenen Bereichen der Technischen Dienste und Liegenschaften. Mit den umgesetzten Preisanpassungen nach dem Tarifabschluss im öffentlichen Dienst können - bei entsprechender Nachfrage - die gestiegenen Kosten teilweise aufgefangen werden.

Im Bereich der Beteiligungen sinken die Ausschüttungen perspektivisch deutlich.

VII.3. Finanzwirtschaftliche Risiken

Die aktuell steigenden Zinsen verteuern zwar die aufzunehmenden Darlehen, aber über die Tagesgeldanlage konnten kurzfristig auch Zinserträge erwirtschaftet werden. Da die Darlehen fast alle bis Laufzeitende festgelegt sind, besteht hier zudem Planungssicherheit in Bezug auf die Preiskalkulationen.

Die Darlehen werden geplant getilgt. Im Jahr 2022 wurde ein Darlehen planmäßig zurückgezahlt.

Die Optimierungen auf dem Betriebsgelände in der Kinzigstraße (BA 1) sind abgeschlossen. Der Umbau der Blechhalle für die Warenwirtschaft ist begonnen und soll im Jahr 2024 abgeschlossen werden. Weitere Darlehen werden auch in Zukunft benötigt, da die Finanzierung der Wärmeversorgung durch Fremdkapital geplant ist.

Währungsrisiken bestehen aufgrund nationaler Beauftragungen in Euro-Valuta nicht.

Die wirtschaftlichen Risiken werden weiterhin aktuell monatlich ermittelt und in enger Abstimmung mit dem Fachbereich Finanzen bewertet. Insbesondere die Wirtschaftsplanung 2024 erfolgte in enger Abstimmung mit der Stadt (Fachbereich Finanzen und Beteiligungscontrolling).

VII.4. Chancenbericht

Die Entwicklungsmöglichkeiten in den einzelnen Bereichen sind sehr unterschiedlich. Auch nach dem Abklingen der Corona-Pandemie ist die Stadtreinigung stark gefordert. Durch viele Veranstaltungen im Rahmen der Heimattage und lange, warme Trockenperioden wurden die öffentlichen Anlagen stark frequentiert. Trotz verkürzter Reinigungsintervalle ist es teilweise nicht möglich, die zunehmende Verschmutzung zeitnah zu entfernen. Das Zusammenwirken von Stadtreinigung und Stadtgrün als Stadtbildpflege hat sich bewährt.

Die Integration der Ortsbauhöfe der Ortschaften Bühl, Griesheim, Waltersweier und Weier ist personell und organisatorisch umgesetzt. Nach der erfolgten Aufgabenanalyse müssen die identifizierten Optimierungspotenziale mit den Ortsverwaltungen abgestimmt und in die betriebliche Praxis umgesetzt werden.

Der Klimawandel ist auch insbesondere in den Städten spürbar. Das Berichtsjahr 2022 war von langanhaltenden Trockenperioden geprägt. Das Gießen von Bäumen und Grünanlagen bindet weiterhin erhebliche Ressourcen. Hier werden gemeinsam mit den städtischen Fachbereichen vielfältige Anstrengungen unternommen, neue Lösungsansätze zu entwickeln und zu validieren. Die Nutzung digitaler Systeme muss weiter konsequent und zielorientiert vorangetrieben werden. Dabei darf die IT-Sicherheit nicht vernachlässigt werden. Der Aufwand für die Cybersicherheit wird zukünftig weiter steigen. Auch nach den Heimattagen wird sich die Nachfrage nach den gewerblich-technischen Leistungen weiter erhöhen. Die ersten Vorbereitungen für die Landesgartenschau 2032 laufen bereits an. Dies sichert auch mittel- und langfristig einen stabilen Auftragsbestand.

Die Übernahme des Strandbadbetriebs ab 2022 hat sich aus Sicht der Stadt und den TBO bewährt. Die weitere Entwicklung des Naherholungsgebiets „Gifzsee“ ist mit der

Einweihung des Spielplatzes auf der Gifizhalbinsel positiv fortgeführt worden. Hoher Nutzungsdruck bedeutet aber auch entsprechend angepasste Reinigungs- und Unterhaltungsaufwendungen.

Die Nachfrage nach Parkplätzen steigt langsam wieder an. Dabei ist es das Bestreben der Stadt, hier ein entsprechendes Angebot im innerstädtischen Bereich zur Verfügung zu stellen. Die Planungen für das Parkhaus im Gebiet „CANVAS“ nehmen Fahrt auf, ebenso für die Neugestaltung des Gebietes rund um den Bahnhof. Der Bau dieser Parkieranlagen erfordert erhebliche Finanzmittel, eröffnet aber auch Entwicklungspotenziale.

Die Friedhöfe haben sich mit den angepassten Bestattungsformen positiv entwickelt. Durch den bedarfsgerechten Ausbau des Grabangebotes konnte der Kostendeckungsgrad auf einem hohen Niveau gehalten werden. Der effizienten Bewirtschaftung der freiwerdenden Friedhofsflächen kommt eine große Bedeutung zu. Für den Bereich Forst ist die Sicherung der Naturverjüngung wesentliche Aufgabe. Bedingt durch das Eschentriebsterben wurde der Holzeinschlag bis 2030 um rd. 1.500 fm (10 Prozent) pro Jahr gesenkt. Dem gegenüber stehen weitere Aufforstungsmaßnahmen für die kommenden Jahre. Die ökologische Aufwertung der Wälder ist eine Schlüsselmaßnahme, um den Klimawandel zumindest zu verlangsamen. Dies erfordert derzeit jedoch auch einen sukzessiven Umbau der Wälder, um ihre Resilienz gegen Klimaeinflüsse zu stärken. Die Früchte dieser Arbeit können nur nachfolgende Generationen ernten. Die derzeitigen staatlichen Förderungen sind, auch aufgrund der De-minimis-Regelung, nur ein Tropfen auf den heißen Stein.

VII.5. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanz-Instrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten. Der Eigenbetrieb verfügt strukturell bedingt über einen solventen und bonitätsstarken Kundenstamm. Forderungsausfälle sind die absolute Ausnahme. Zudem besteht eine langjährige Zusammenarbeit mit einem Großteil der Kunden.

Verbindlichkeiten werden in der Regel innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen unter Ausnutzung der Zahlungsbedingungen beglichen.

Im kurzfristigen Bereich finanziert sich der Eigenbetrieb überwiegend weiterhin aus Eigenmitteln und Lieferantenkrediten. Die entsprechende Anpassung der Kassenkredite wurde beibehalten. Aufgenommenes Leihgeld wurde - wie bisher - mit dem 3-Monats-EURIBOR verzinst. Die erstellte und fortgeschriebene Liquiditätsplanung dient zur Absicherung.

Wertberichtigungen werden bei erkennbaren Ausfall- und Bonitätsrisiken vorgenommen.

VIII. Bericht über Zweigniederlassungen

Zweigniederlassungen gibt es nicht.

Offenburg, den 24.01.2024



Alex Müller
Betriebsleitung

IX. Allgemeines

IX.1. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan 2022 der Technischen Betriebe Offenburg wurde durch den Beschluss des Gemeinderats vom 20.12.2021 festgestellt und mit Schreiben vom 19.01.2022 des Regierungspräsidiums Freiburg genehmigt.

IX.2. Jahresabschluss

Die Rechtsgrundlagen für den Jahresabschluss finden sich in § 16 EigBG und §§ 7 bis 12 EigBVO. Darüber hinaus finden für den Jahresabschluss die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im dritten Buch des Handelsgesetzbuches Anwendung.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 wurde aus den geführten Büchern entwickelt.

Der Eigenbetrieb führt das Rechnungswesen seit dem Jahr 2003 mit dem seitens der Firma mps Solutions GmbH angebotenen ADV-Verfahren „FS–Financial Service“ nach Grundsätzen der doppelten kaufmännischen Buchführung.

Die Bilanz ist konform aufgestellt und gemäß § 8 EigBVO gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach § 9 EigBVO aufgestellt.

Das gesamte Sachanlagevermögen und die immateriellen Vermögensgegenstände werden seit 01.01.2021 ebenfalls im Programm „FS-Financial Service“ im Modul „FA-Finanz-Anlagenbuchhaltung“ geführt. Den Abschreibungen liegen die Anschaffungs- und Herstellungskosten zugrunde. Es findet ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode Anwendung. Bei den Zugängen wurde die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer zugrunde gelegt.

X. Vermögens- und Finanzlage

Aktivseite

	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR	v.H.	v.H.
Immaterielle Vermögensgegenstände	41	59	0,03	0,04
Sachanlagen	48.398	50.065	29,88	32,82
Finanzanlagen	94.763	83.876	58,52	54,99
			-	
= langfristig gebunde Vermögenswerte	143.202	134.000	88,43	87,85
			-	
kurzfristige Forderungen, liquide Mittel, Vorräte	18.735	18.519	11,57	12,14
Rechnungsabgrenzungsposten	8	9		0,01
	161.945	152.528	100,00	100,00

Passivseite

	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR	v.H.	v.H.
Eigenkapital	86.348	87.560	53,32	57,41
Sonderposten mit Rücklageanteil		-		
Empfangene Ertragszuschüsse	2.609	2.829	1,61	1,85
Rückstellungen	1.590	1.235	0,98	0,81
Darlehen	65.114	50.394	40,21	33,04
Langfristig zur Verfügung stehende Mittel	155.661	142.018	96,12	93,11
kurzfristige Verbindlichkeiten	4.919	9.198	3,04	6,03
Rechnungsabgrenzungsposten	1.365	1.312	0,84	0,86
			0,00	
	161.945	152.528	100,00	100,00

Der Jahresgewinn bzw. Jahresverlust ist entsprechend seiner vorgeschlagenen Verwendung dem Eigenkapital zugeordnet worden.

Die nach finanzwirtschaftlichen Kriterien aufbereitete Bilanz hat sich im Wirtschaftsjahr um rd. 9.417 TEUR auf rd. 161.945 TEUR erhöht.

Die Investitionen in immateriellen Vermögensgegenständen betragen rd. 42 TEUR. In die Sachanlagen wurden rd. 1.885 TEUR investiert. Davon wurden unter anderem 200 TEUR in einen Abroll-Lkw, 147 TEUR in einen Lkw, 119 TEUR in eine weitere Bürocontaineranlage und 75 TEUR in eine Mähraupe investiert. In die Finanzanlagen wurden rd. -968 TEUR investiert. Bei der Offenburger Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH gab es im Jahr 2022 eine Eigenkapital-Rückführung in Höhe von -1.000 TEUR, bei der Erneuerbare Energien gab es eine Verrechnung der Kapitalrücklage in Höhe von -43 TEUR und für die Breitband Ortenau GmbH & Co. KG erfolgte eine Kostendeckungseinlage in Höhe von 75 TEUR. Im Wesentlichen enthalten sind die Anteile an die verbundenen Unternehmen

- Offenburger Stromversorgungs Holding GmbH
- Offenburger Stadthallen-/Messeimmobilien GmbH
- Offenburger Gasversorgungs Holding GmbH
- Offenburger Wasserversorgung GmbH
- Wärmeversorgung Offenburg GmbH & Co. KG
- Wärmeversorgung Offenburg Verwaltung GmbH
- Offenburger Badbetriebs GmbH

Diese **langfristig gebundenen Vermögensgegenstände** in Höhe von rd. 143.202 TEUR erhöhen sich somit um rd. 9.202 TEUR und machen 88,43 % der Bilanzsumme aus.

Bei den **kurzfristigen Vermögenswerten** sind rd. 273 TEUR Vorräte ausgewiesen. Daneben bestehen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von rd. 713 TEUR, Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von rd. 13.806 TEUR, Forderungen an die Gemeinde/andere Eigenbetriebe in Höhe von rd. 2.598 TEUR sowie sonstige Forderungen in Höhe von rd. 122 TEUR. Die Forderungen verringern sich somit um rd. 522°TEUR. Der Kassenbestand beträgt rd. 1.223°TEUR (VJ 486 TEUR) und erhöht sich um rd. 737 TEUR.

Das **Eigenkapital** verringert sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 1.212 TEUR. Die Rücklagen erhöhten sich um 730.000 TEUR. Hierbei handelt es sich um eine Eigenkapitalzuführung zur Kompensation der Corona-Krise. Im Jahr 2022 wurde ein Verlust

in Höhe von ca. -1.943 TEUR erzielt. Als Eigenkapital sind 53,32 % der Bilanzsumme ausgewiesen. Zusammen mit den Ertragszuschüssen bewegen sich die nicht mit Rückzahlungsverpflichtungen verbundenen Kapitalanteile bei 54,93 % der Bilanzsumme.

Die **Ertragszuschüsse** betragen rd. 1,61 % der Bilanzsumme. Es gab einen Zugang von 39 TEUR. Die Ertragszuschüsse wurden mit einem Betrag von rd. 259 TEUR aufgelöst.

Langfristige Darlehen sind mit einem Anteil von 40,21 % in der Bilanzsumme ausgewiesen. Die Tilgungen im Jahr 2022 belaufen sich auf rd. 5.430 TEUR. Es besteht eine Restverbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten in Höhe von rd. 65.114 TEUR.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** in Höhe von insgesamt rd. 4.919 TEUR liegen um rd. 13.816 TEUR unter den kurzfristigen Forderungen inklusive liquide Mittel, Vorräte. Sie betreffen erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (rd. 5 TEUR), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (rd. 1.145 TEUR), Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (rd. 3.435 TEUR), Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (rd. -41 TEUR), Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde/anderen Eigenbetrieben (rd. 330 TEUR) sowie sonstige Verbindlichkeiten (rd. 45 TEUR). Hinzu kommen Rückstellungen in Höhe von 1.590 TEUR.

X.1. Finanz- und Liquiditätslage

In der folgenden **Kapitalflussrechnung** werden die finanzwirtschaftlichen Vorgänge weiter aufgegliedert:

	2022 TEUR	2021 TEUR
<u>1. Operativer Bereich</u>		
Jahresergebnis	-1.943,1	-1.960,9
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	3.504,9	3.341,5
+/- Veränderungen Ertragszuschüsse	-220,0	569,5
Brutto Cash flow	1.341,8	1.950,1
+ Verlust aus Anlagenabgängen	70,5	-26,7
+/- Veränderungen Vorräte	0,4	71,2
+/- Veränderungen Forderungen, ARAP	522,3	-1.585,0
+/- Veränderungen Verbindlichkeiten, RSt	824,9	-1.553,1
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.760,0	-1.143,4
<u>2. Investitionsbereich</u>		
+ Einzahlungen aus Anlagenabgängen	35,7	52,2
- Auszahlungen für Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-11.854,9	
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-959,0	-4.176,8
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-12.778,1	-4.124,5
<u>3. Finanzierungsbereich</u>		
+ Aufnahmen von Krediten	20.155,7	4.224,0
+ Aufnahme von Leihgeld bei Stadt Offenburg	6.350,0	2.950,0
- Tilgung von Krediten	-5.430,4	-3.543,8
- Tilgung von Leihgeld bei Stadt Offenburg	-11.050,0	-4.500,0
Einzahlungen auf das Stammkapital durch die Stadt Offenburg	0,0	30,6
Einzahlungen in die Kapitalrücklage durch Stadt Offenburg	730,0	4.311,2
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	10.755,3	3.472,0
<u>4. Finanzmittelbestand</u>		
Zahlungswirksame Veränderungen der Finanzmittelbestände (Summe 1.-3.)	737,2	-1.795,9
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	486,3	2.282,2
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.223,5	486,3

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit besteht aus dem Jahresergebnis, verändert um nicht ausgabewirksame Aufwendungen wie Abschreibungen, Veränderungen der Rückstellungen, Rücklagen und Zuschüssen wie Gewinnen und Verlusten aus

Anlageabgängen. Ebenfalls berücksichtigt werden die finanziellen Auswirkungen aus Bestandsveränderungen von Vermögensgegenständen wie Vorräte und Forderungen sowie die Veränderungen der Verbindlichkeiten.

Im Kalenderjahr 2022 wurde ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 2.760,0 TEUR (VJ: -1.143,4 TEUR) erzielt. Im Jahr 2022 wurde ein niedrigerer Jahresverlust gegenüber dem Vorjahr erwirtschaftet. Der Verlust aus dem Anlagevermögen sinkt gegenüber dem Vorjahr. Die Veränderungen der Forderungen sind unter anderem auf den Rückgang der sonstigen Vermögensgegenständen zurückzuführen. Die Veränderungen der Verbindlichkeiten sind unter anderem auf die höheren Verbindlichkeiten gegenüber den verbundenen Unternehmen sowie den Steuerrückstellungen zurückzuführen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beinhaltet die durchgeführten Neuinvestitionen in das Anlagevermögen. Für Investitionszwecke wurden im Kalenderjahr 2022 nach Abzug der Einzahlungen aus Anlageabgängen 12.778,1 TEUR (VJ: 4.124,5 TEUR) benötigt. Davon wurden unter anderem 11.854,9 TEUR für die Darlehensgewährung an die Offenburger Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH benötigt. Bei der Offenburger Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH gab es im Jahr 2022 eine Eigenkapital-Rückführung in Höhe von -1.000 TEUR, bei der Erneuerbare Energien gab es eine Verrechnung der Kapitalrücklage in Höhe von -43 TEUR und für die Breitband Ortenau GmbH & Co. KG erfolgte eine Kostendeckungseinlage in Höhe von 75 TEUR. Zusätzlich wurden unter anderem 200 TEUR in einen Abroll-Lkw, 147 TEUR in einen Lkw, 119 TEUR in eine weitere Bürocontaineranlage und 75 TEUR in eine Mähraupe investiert.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beinhaltet die Aufnahme und Tilgung von Krediten sowie Einzahlungen der Stadt Offenburg zur Finanzierung von Unterdeckungen in den vorstehend genannten Teilbereichen. Dieser Cashflow verzeichnete im Kalenderjahr 2022 einen Mittelzufluss in Höhe von 10.755,3 TEUR (VJ: 3.472,0 TEUR). Die Tilgung von Krediten beläuft sich laut Darlehensspiegel auf 5.430,4 TEUR und die Tilgung von Leihgeld beläuft sich auf 11.050,0 TEUR.

Der Saldo der vorstehenden Teilbereiche führt zu der zahlungswirksamen Veränderung des Finanzmittelbestands, die unter Berücksichtigung des Anfangsbestands an Finanzmitteln zum Finanzmittelbestand am Ende der Periode führt.

X.2. Ertragslage

	2022 TEUR	2021 TEUR	2020 TEUR	2022 v. H.	Differenz 2022/2021
Umsatzerlöse	25.240,7	21.563,6	21.013,7	73,81	3.677,10
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2,9	-106,4	18,9	0,01	109,30
andere aktivierte Eigenleistungen	307,9	380,5	222,5	0,90	- 72,60
sonstige betriebliche Erträge	545,2	680,0	196,9	1,59	- 134,80
					-
Betriebliche Erträge	26.096,7	22.517,7	21.452,0	76,32	3.579,00
					-
Materialaufwand	- 11.018,8	-10.026,0	-9.108,6	30,49	- 992,80
Personalaufwand	- 14.571,0	-13.182,2	-13.011,7	40,32	-1.388,80
Abschreibungen	- 3.504,9	-3.341,5	-3.449,5	9,70	- 163,40
sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.451,1	-1.305,8	-965,9	4,02	- 145,30
					-
Zwischenergebnis	- 4.449,1	-5.337,8	-5.083,7	- 8,21	888,70
					-
9. Erträge aus Beteiligungen	56,8	21,6	25,0	0,17	35,20
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und					
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	268,7	210,2	159,1	0,79	58,50
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf					
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 889,1	-932,4	-989,9	2,46	43,30
Finanzergebnis (Aufwandssaldo)	- 563,6	-700,6	-805,8	3,41	137,00
					-
Ergebnis der gewöhnlichen	- 5.012,7	-6.038,4	-5.889,5	- 4,80	1.025,70
					-
Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	7.773,0	8.159,3	8.677,7	22,73	- 386,30
Aufwendungen aus Verlustübernahme	- 3.492,0	-2.893,4	-4.819,2	9,66	- 598,60
					-
außerordentliches Ergebnis	4.281,0	5.265,9	3.858,5	32,39	- 984,90
					-
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 1.068,7	-809,9	-324,4	2,96	- 258,80
Sonstige Steuern	- 142,7	-378,5	-106,6	0,39	235,80
					-
Jahresgewinn/Jahresverlust	- 1.943,1	-1.960,9	-2.462,0	30,95	17,80

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 3.677,10 TEUR gestiegen. Die deutlichsten Verbesserungen gegenüber dem Vorjahr entstanden in den Abteilungen ÖPNV, Elektro-Werkstatt und Gebäudereinigung. Die Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sind im Vergleich zum Vorjahr um rd. 109,30 TEUR höher ausgefallen. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr um rd. 134,80 TEUR gesunken

Der Materialaufwand fällt im Jahr 2022 um rd. 992,8 TEUR höher aus als im Vorjahr. Die Personalaufwendungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um rd. 1.388,80 TEUR.

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhten sich die Abschreibungen um rd. 163,40 TEUR.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um rd. 145,30 TEUR gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

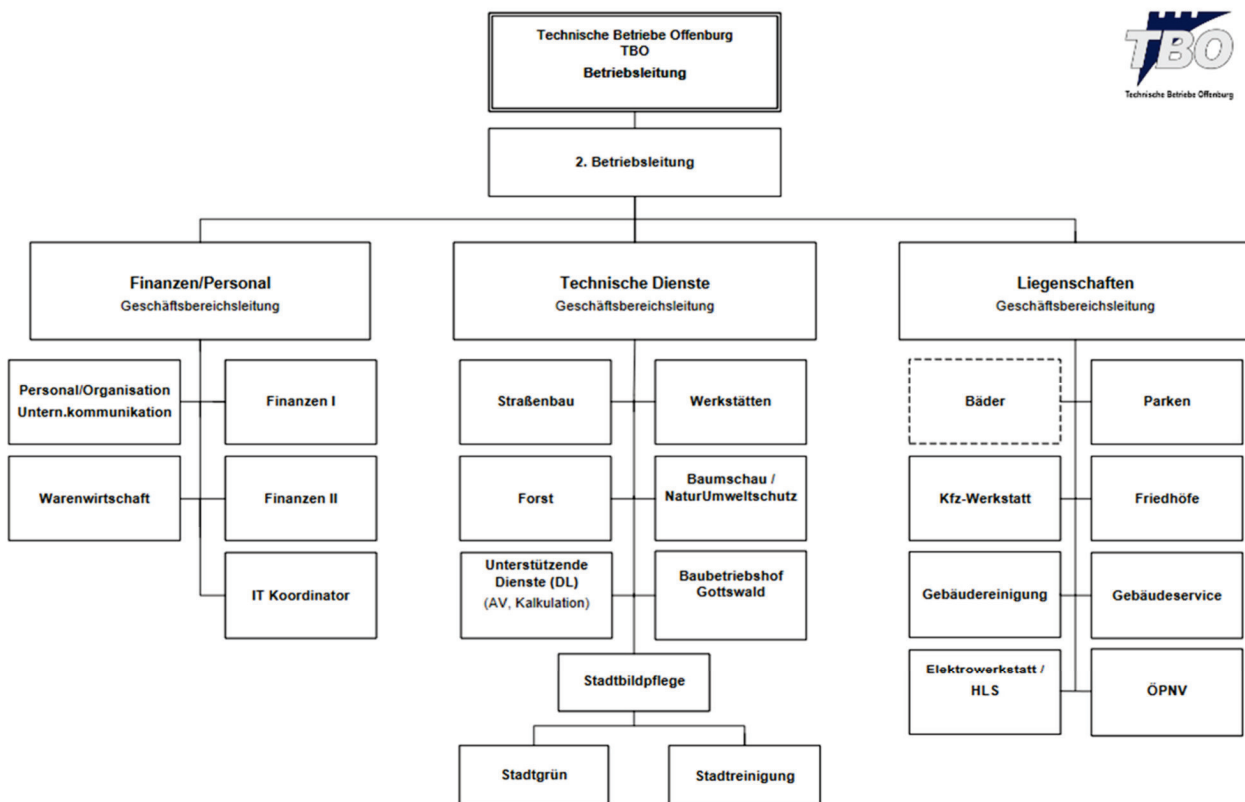
Die Zinsaufwendungen (-889,1 TEUR) haben sich im Jahr 2022 um 43,30 TEUR verringert. Die Zinserträge (268,7 TEUR) sind um 58,50 TEUR höher ausgefallen als im Vorjahr. Die Erträge aus Beteiligungen (56,8 TEUR) erhöhten sich um insgesamt 35,20 TEUR gegenüber dem Vorjahr. Somit hat sich der Saldo des Finanzergebnisses mit -563,6 TEUR im Vergleich zum Vorjahr (-700,6 TEUR) um 137,00 TEUR verbessert.

Das außerordentliche Ergebnis beträgt 4.281,0 TEUR. Die Aufwendungen aus Verlustübernahme erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 598,6 TEUR. Der Verlust der Offenburger Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH in Höhe von -1.553 TEUR liegt höher als im vergangenen Jahr (-1.038 TEUR). Das Ergebnis der Offenburger Badbetriebs GmbH fällt mit -1.939 TEUR schlechter aus als im Vorjahr.

Im Jahr 2022 erwirtschafteten die TBO einen Jahresverlust in Höhe von -1.943,1 TEUR (VJ: -1.960,9 TEUR).

Die einzelnen Erläuterungen sehen Sie in den BAB-Übersichten Seite 34 ff.

Organisationsaufbau



XI. Ertragslage
Betriebsabrechnungsbogen (BAB)
nach steuerlichen und übrigen Betriebsbereichen

Rundungsdifferenzen sind in den nachfolgenden Tabellen möglich.

	Beteili- gungen	steuerl. Querverbund	Friedhöfe	Wald / Baumschau	Bauhof- betriebe	Overhead	TBO Gesamt
1 Umsatzerlöse	863	5.351.869	1.794.616	2.971.886	14.725.187	396.301	25.240.721
2 Sonstige Erträge	4	359.992	33.720	94.330	302.846	62.219	853.111
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	0	-525.129	-617.666	-118.394	1.316.428	-55.239	0
4 Summe betriebl. Erträge	867	5.186.732	1.210.670	2.947.822	16.344.460	403.281	26.093.832
5 Material / Fremdleistungen	-100	-5.297.775	-531.065	-1.195.117	-3.707.355	-284.445	-11.015.858
6 Personalkosten	0	-540.216	-546.142	-1.301.114	-10.292.739	-1.890.748	-14.570.958
7 Abschreibungen	0	-2.263.880	-176.692	-99.406	-645.587	-319.384	-3.504.948
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-892	-460.650	-71.337	-123.097	-357.095	-580.724	-1.593.794
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-993	-8.562.520	-1.325.235	-2.718.735	-15.002.776	-3.075.300	-30.685.558
10 Betriebsergebnis	-126	-3.375.788	-114.565	229.088	1.341.684	-2.672.019	-4.591.726
11 Beteiligungsergebnisse	6.276.813	-1.939.047					4.337.766
12 Zinssaldo	-89.711	-187.855	-24.623	-22.488	-116.344	-179.391	-620.412
13 Finanzergebnis	6.187.102	-2.126.902	-24.623	-22.488	-116.344	-179.391	3.717.354
14 Ergebnis vor Steuern	6.186.976	-5.502.690	-139.189	206.600	1.225.341	-2.851.410	-874.372
15 Ertragssteuern	-1.068.732	0	0	0	0	0	-1.068.732
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	5.118.244	-5.502.690	-139.189	206.600	1.225.341	-2.851.410	-1.943.104
19 Summe Umlagen	-11.760	-478.118	-176.964	-177.297	-2.007.270	2.851.410	0
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach	5.106.483	-5.980.808	-316.152	29.303	-781.930	0	-1.943.104

XII. Leistungen Betriebsabrechnungen der Bereiche

XII.1. TBO-Gesamt

	Ist 1/2021 - 12/2021	Plan 1/2022 - 12/2022	Ist 1/2022 - 12/2022	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	21.563.614	23.037.629	25.240.721	2.203.092
2 Sonstige Erträge	1.060.547	607.515	853.111	245.596
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	0	304	0	-304
4 Summe betriebl. Erträge	22.624.160	23.645.448	26.093.832	2.448.384
5 Material / Fremdleistungen	-10.132.428	-9.694.763	-11.015.858	-1.321.095
6 Personalkosten	-13.182.203	-14.818.211	-14.570.958	247.253
7 Abschreibungen	-3.341.495	-3.608.000	-3.504.948	103.052
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.684.300	-1.179.000	-1.593.794	-414.794
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-28.340.424	-29.299.974	-30.685.558	-1.385.584
10 Betriebsergebnis	-5.716.264	-5.654.526	-4.591.726	1.062.800
11 Beteiligungsergebnisse	5.287.506	4.035.528	4.337.766	302.238
12 Zinssaldo	-722.241	-834.000	-620.412	213.588
13 Finanzergebnis	4.565.265	3.201.528	3.717.354	515.826
14 Ergebnis vor Steuern	-1.151.000	-2.452.998	-874.372	1.578.626
15 Ertragssteuern	-809.900	-600.000	-1.068.732	-468.732
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-1.960.899	-3.052.998	-1.943.104	1.109.894
19 Summe Umlagen	0	-179	0	179
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-1.960.899	-3.053.177	-1.943.104	1.110.073

Das Jahresergebnis nach Umlage in Höhe von -1.943 TEUR fällt im Vergleich zum Planansatz um 1.110 TEUR besser aus als erwartet. Im Vergleich zum Vorjahr (-1.961°TEUR) fällt das Ergebnis um 18 TEUR besser aus.

Die Umsatzerlöse (25.241 TEUR) sind um 2.203 TEUR höher als geplant, bzw. 3.677 TEUR höher als im Vorjahr. Die deutlichsten Verbesserungen gegenüber dem Vorjahr entstanden in den Abteilungen ÖPNV (+1.238 TEUR), Elektro-Werkstatt (493 TEUR) und Gebäudereinigung (+407 TEUR).

Die Material- und Fremdleistungen (-11.016 TEUR) sind um 1.321 TEUR höher als geplant, bzw. 883 TEUR höher als im Vorjahr.

Die Personalkosten liegen mit -14.571 TEUR rund 247 EUR niedriger als der Planansatz (-14.818 TEUR) und sind um 1.389 TEUR höher als im Vorjahr.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-1.594 TEUR) sind um 415 TEUR höher als geplant, bzw. 91 TEUR niedriger als im Vorjahr.

Die Beteiligungsergebnisse (4.338 TEUR) sind um 302 TEUR höher als geplant, bzw. 950 TEUR niedriger als im Vorjahr.

XII.2. Overhead

	Ist 1/2021 - 12/2021	Plan 1/2022 - 12/2022	Ist 1/2022 - 12/2022	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	386.507	370.000	415.424	45.424
2 Sonstige Erträge	27.208	30.000	14.592	-15.408
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	379.785	450.000	505.813	55.813
4 Summe betriebl. Erträge	793.500	850.000	935.829	85.829
5 Material / Fremdleistungen	-453.158	-350.000	-541.330	-191.330
6 Personalkosten	-1.545.503	-1.561.000	-1.638.610	-77.610
7 Abschreibungen	-88.189	-64.000	-72.574	-8.574
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-899.644	-450.000	-625.005	-175.005
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-2.986.494	-2.425.000	-2.877.519	-452.519
10 Betriebsergebnis	-2.192.994	-1.575.000	-1.941.690	-366.690
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-164.067	-146.000	-165.025	-19.025
13 Finanzergebnis	-164.067	-146.000	-165.025	-19.025
14 Ergebnis vor Steuern	-2.357.061	-1.721.000	-2.106.716	-385.716
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-2.357.061	-1.721.000	-2.106.716	-385.716
19 Summe Umlagen	2.357.061	1.721.000	2.106.716	385.716
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	0	0	0	0

Im sogenannten Overhead sind die Betriebsleitung, die Bereiche Finanzen, Personal und Warenwirtschaft zusammengefasst. Diese Kosten werden auf die operativen Abteilungen umgelegt.

Das Jahresergebnis vor Umlage in Höhe von -2.107 TEUR verschlechterte sich im Vergleich zum Planansatz um 386 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr (-2.357 TEUR) verbesserte sich das Ergebnis um 250 TEUR.

Die Umsatzerlöse liegen mit 415 TEUR rund 45 TEUR höher als der Planansatz (370 TEUR) und sind um 29 TEUR höher als im Vorjahr.

Die innerbetrieblichen Verrechnungen liegen mit 506 TEUR rund 56 TEUR höher als der Planansatz (450 TEUR) und sogar 126 TEUR höher als im Vorjahr (380 TEUR). Ein Grund für die Verbesserung sind höhere interne Erträge u. a. beim Treibstoff und niedrigere interne Aufwendungen.

Die Material- und Fremdleistungen (-541 TEUR) sind um 191 TEUR höher als geplant, bzw. 88 TEUR höher als im Vorjahr. Dies entstand hauptsächlich aus den erhöhten Preisen für Diesel und Benzin.

Die Personalkosten (-1.639 TEUR) sind um 78 TEUR höher als geplant, bzw. 93 TEUR höher als im Vorjahr.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-625 TEUR) sind um 175 TEUR höher als geplant, bzw. 275 TEUR niedriger als im Vorjahr. Ein Grund hierfür sind u. a. die in 2021 angefallenen Korrekturen der sonstigen betrieblichen Steuern aufgrund der Finanzamt-Außenprüfung. Zusätzlich sind in 2022 die Verwaltungskostenbeiträge gegenüber der Stadt Offenburg wieder gesunken.

XII.3. Technische Dienste

	Ist 1/2021 - 12/2021	Plan 1/2022 - 12/2022	Ist 1/2022 - 12/2022	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	10.261.171	10.491.493	11.464.680	973.187
2 Sonstige Erträge	596.458	388.051	322.510	-65.541
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-111.919	6.019	-63.725	-69.744
4 Summe betriebl. Erträge	10.745.710	10.885.563	11.723.465	837.902
5 Material / Fremdleistungen	-2.835.821	-2.682.370	-2.673.587	8.783
6 Personalkosten	-6.340.273	-7.104.698	-6.894.376	210.322
7 Abschreibungen	-572.475	-548.000	-630.076	-82.076
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-269.708	-302.000	-315.475	-13.475
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-10.018.277	-10.637.068	-10.513.515	123.553
10 Betriebsergebnis	727.433	248.495	1.209.950	961.455
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-103.852	-99.000	-108.018	-9.018
13 Finanzergebnis	-103.852	-99.000	-108.018	-9.018
14 Ergebnis vor Steuern	623.581	149.495	1.101.932	952.437
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	623.581	149.495	1.101.932	952.437
19 Summe Umlagen	-1.604.548	-1.314.300	-1.478.235	-163.935
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-980.967	-1.164.805	-376.303	788.502

Das Ergebnis der Technischen Dienste setzt sich aus den Teilergebnissen der Abteilungen Forst, Baumschau, Stadtgrün, Stadtreinigung, Straßenbau, Werkstätten sowie dem Baubetriebshof Gottswald zusammen.

Das Jahresergebnis nach Umlagen in Höhe von -376 TEUR fällt im Vergleich zum Planansatz um 789 TEUR besser aus als erwartet. Im Vergleich zum Vorjahr (-981 TEUR) verbessert sich das Ergebnis ebenfalls um 605 TEUR.

Die Umsatzerlöse (11.465 TEUR) sind um 973 TEUR höher als geplant, bzw. 1.204 TEUR höher als im Vorjahr.

Die Material- und Fremdleistungen (-2.674 TEUR) sind um 9 TEUR niedriger als geplant, bzw. 162 TEUR niedriger als im Vorjahr.

Die Personalkosten liegen mit -6.894 TEUR rund 210 TEUR niedriger als der Planansatz und sind um 554 TEUR höher als im Vorjahr.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit -315 TEUR rund 13 TEUR höher als der Planansatz (-302 TEUR) und auch rund 45 TEUR höher als der Vorjahreswert (-270 TEUR).

XII.4. Forst

	Ist 1/2021 - 12/2021	Plan 1/2022 - 12/2022	Ist 1/2022 - 12/2022	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	1.121.011	911.000	1.309.287	398.287
2 Sonstige Erträge	246.546	205.000	70.165	-134.835
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-75.183	-88.577	-89.051	-474
4 Summe betriebl. Erträge	1.292.374	1.027.423	1.290.402	262.979
5 Material / Fremdleistungen	-596.427	-391.000	-408.899	-17.899
6 Personalkosten	-718.479	-790.157	-801.552	-11.395
7 Abschreibungen	-78.359	-60.000	-62.877	-2.877
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-59.911	-68.000	-60.446	7.554
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.453.176	-1.309.157	-1.333.774	-24.617
10 Betriebsergebnis	-160.802	-281.734	-43.372	238.362
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-16.257	-15.000	-15.869	-869
13 Finanzergebnis	-16.257	-15.000	-15.869	-869
14 Ergebnis vor Steuern	-177.059	-296.734	-59.242	237.492
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-177.059	-296.734	-59.242	237.492
19 Summe Umlagen	-149.122	-124.000	-143.721	-19.721
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-326.182	-420.734	-202.963	217.771

Das Jahresergebnis nach Umlage in der Abteilung Forst in Höhe von -203 TEUR fällt im Vergleich zum Planansatz um 218 TEUR besser aus als erwartet. Im Vergleich zum Vorjahr (-326 TEUR) fällt das Ergebnis um 123 TEUR besser aus.

Die Umsatzerlöse (1.309 TEUR) sind um 398 TEUR höher als geplant, bzw. 188 TEUR höher als im Vorjahr. Dies resultiert u. a. an den gestiegenen Erlösen aus dem Brennholz-, dem Selbstwerber- sowie dem Submissionsverkauf.

Die sonstigen Erträge (70 TEUR) sind um 135 TEUR niedriger als geplant, bzw. 176 TEUR niedriger als im Vorjahr. Dies liegt u. a. an der in 2021 ausbezahlten Waldprämie in Höhe von 120 TEUR sowie aus weiteren niedrigeren Förderungsbeträgen.

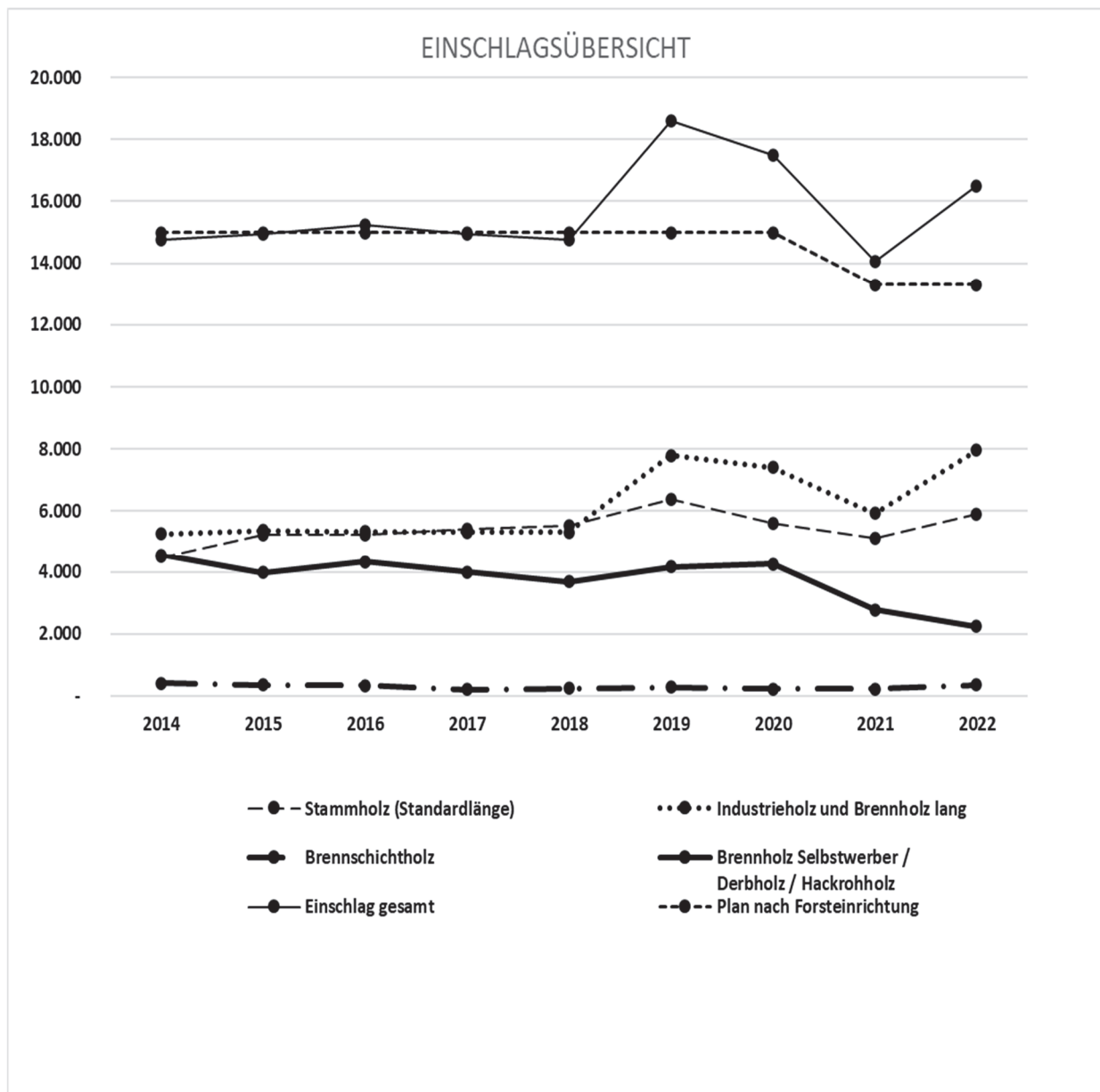
Die Material- und Fremdleistungen (-409 TEUR) sind um 18 TEUR höher als geplant, bzw. 188 TEUR niedriger als im Vorjahr. Die Abweichung entstand u. a. durch eine Anpassungsbuchung bei der Forstinventur im Jahr 2021. Die Fremdleistungen für interne Aufträge sind ebenfalls gesunken.

Die Personalkosten liegen mit -802 TEUR rund 11 TEUR höher als der Planansatz und sind um 83 TEUR höher als im Vorjahr.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit -60 TEUR rund 8 TEUR niedriger als der Planansatz (-68 TEUR) und liegen auf dem Vorjahresniveau.

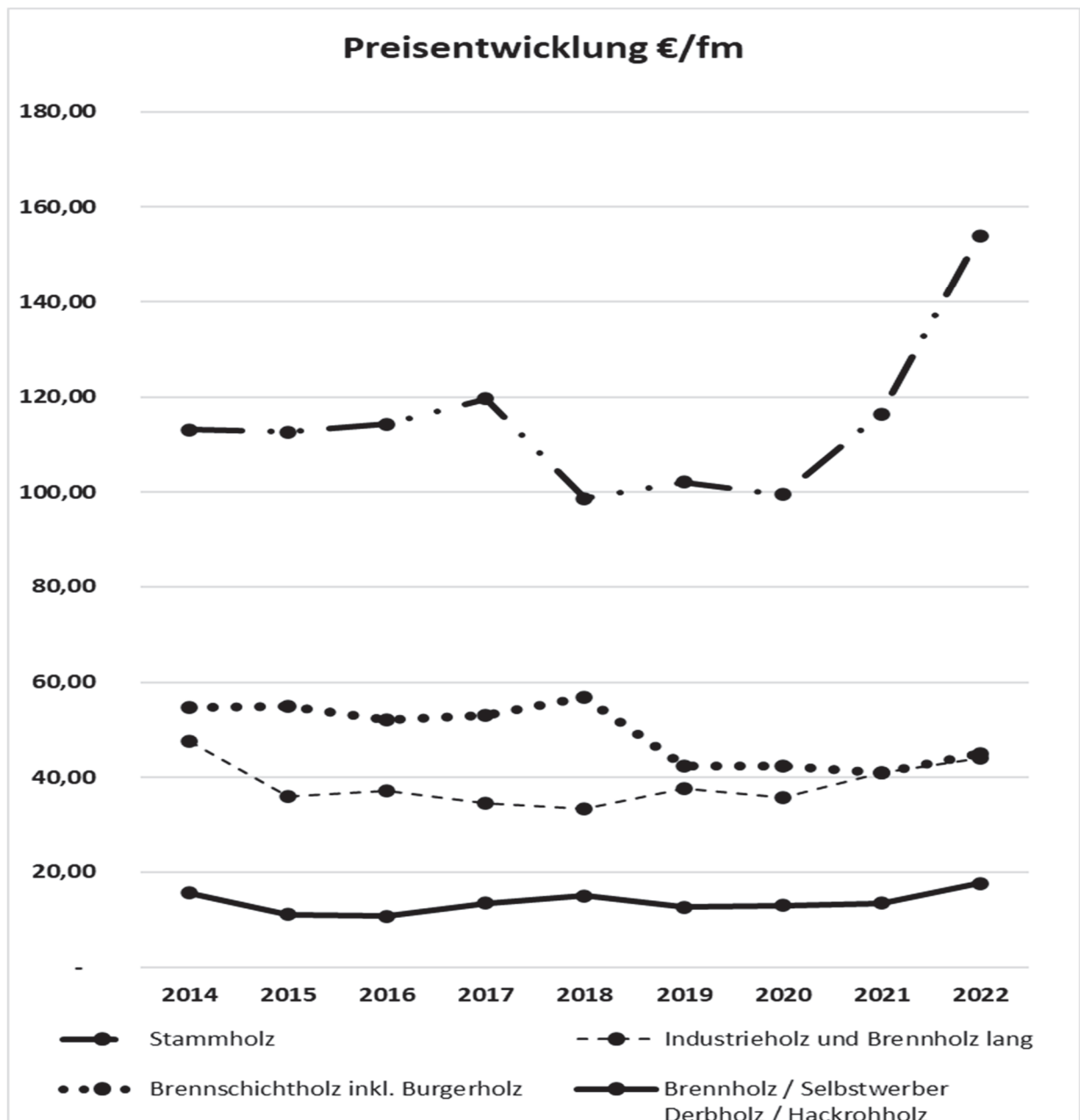
Einschlagübersicht

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Stammholz (Standardlänge)	4.504	5.234	5.233	5.425	5.520	6.371	5.602	5.123	5.907
Industrieholz und Brennholz lang	5.260	5.389	5.338	5.326	5.318	7.797	7.408	5.938	7.967
Brennschichtholz	414	353	337	214	250	281	242	227	353
Brennholz Selbstwerber / Derbholz / Hackrohholz	4.572	3.974	4.320	3.988	3.683	4.163	4.257	2.781	2.251
Einschlag gesamt	14.751	14.956	15.229	14.954	14.771	18.612	17.509	14.069	16.479
Plan nach Forsteinrichtung	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	13.300	13.300



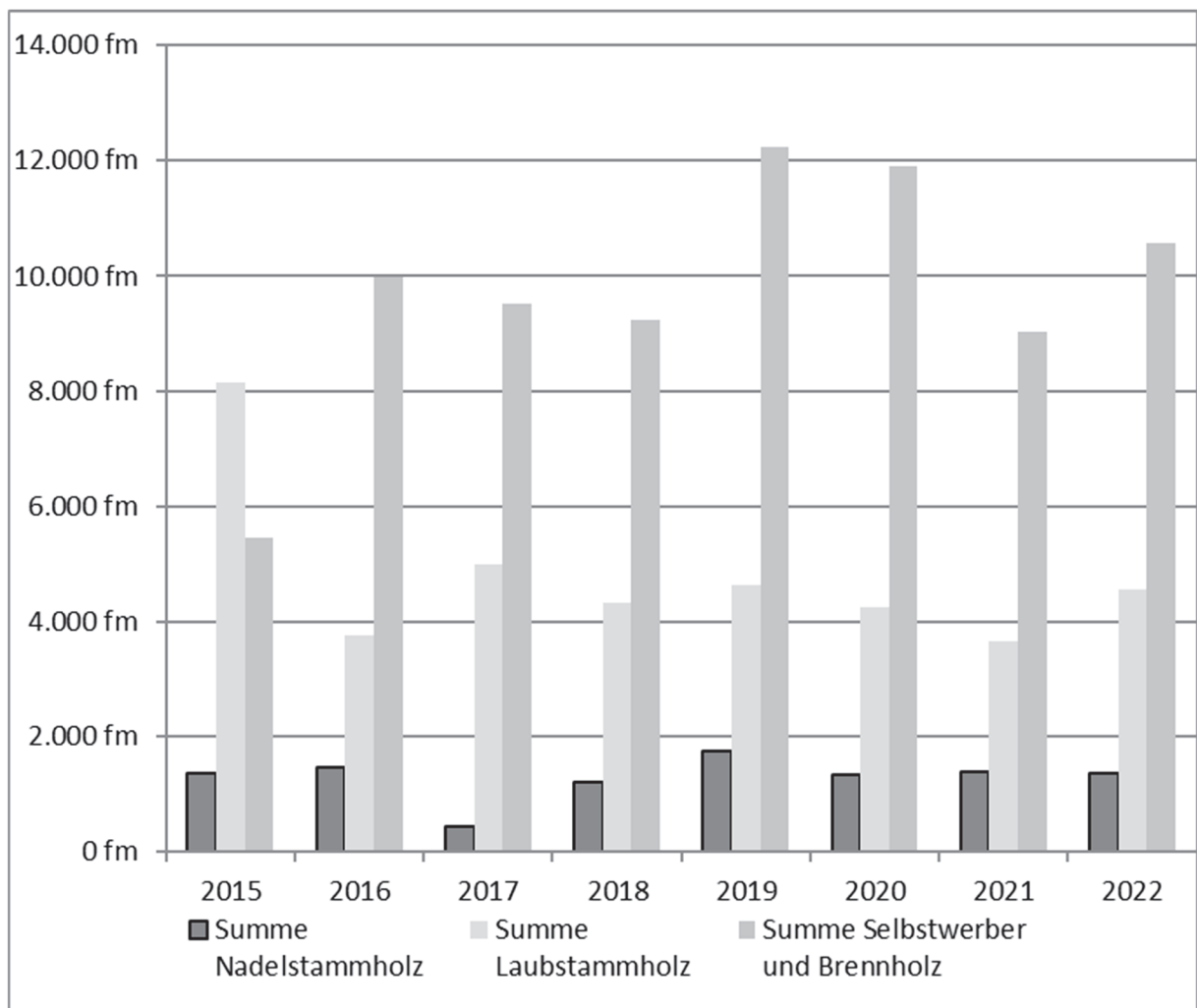
Preisentwicklung (EUR/fm)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	€/fm	€/fm	€/fm	€/fm	€/fm	€/fm	€/fm	€/fm	€/fm
Stammholz	113,18	112,61	114,34	119,60	98,76	102,11	99,51	116,40	153,97
Industrieholz und Brennholz lang	47,58	36,02	37,33	34,50	33,35	37,58	35,90	40,91	43,98
Brennschichtholz inkl. Bürgerholz	54,67	54,97	52,20	53,00	56,90	42,49	42,31	40,92	44,97
Brennholz / Selbstwerber Derbholz / Hackrohholz	15,64	11,21	10,76	13,54	15,10	12,64	13,02	13,48	17,66



Buchungsorten

Buchungs- sorten	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Summe Nadelstammholz	1.357 fm	1.463 fm	437 fm	1.196 fm	1.732 fm	1.347 fm	1.378 fm	1.350 fm
Summe Laubstammholz	8.133 fm	3.771 fm	4.989 fm	4.323 fm	4.639 fm	4.255 fm	3.663 fm	4.557 fm
Selbstwerber und Brennholz	5.466 fm	9.996 fm	9.528 fm	9.253 fm	12.240 fm	11.906 fm	9.028 fm	10.571 fm



XII.5. Baumschau

	Ist 1/2021 - 12/2021	Plan 1/2022 - 12/2022	Ist 1/2022 - 12/2022	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	1.510.003	1.581.592	1.662.599	81.007
2 Sonstige Erträge	4.327	16.000	24.165	8.165
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-43.702	-40.000	-29.343	10.657
4 Summe betriebl. Erträge	1.470.628	1.557.592	1.657.421	99.829
5 Material / Fremdleistungen	-806.169	-865.805	-786.219	79.586
6 Personalkosten	-423.509	-512.000	-499.562	12.438
7 Abschreibungen	-33.143	-45.000	-36.529	8.471
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-28.975	-35.000	-62.651	-27.651
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.291.797	-1.457.805	-1.384.961	72.844
10 Betriebsergebnis	178.831	99.787	272.460	172.673
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-4.246	-5.000	-6.619	-1.619
13 Finanzergebnis	-4.246	-5.000	-6.619	-1.619
14 Ergebnis vor Steuern	174.585	94.787	265.841	171.054
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	174.585	94.787	265.841	171.054
19 Summe Umlagen	-29.570	-26.300	-33.576	-7.276
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	145.015	68.487	232.265	163.778

Das Jahresergebnis nach Umlage in der Abteilung Baumschau in Höhe von 232 TEUR fällt im Vergleich zum Planansatz um 164 TEUR besser aus als erwartet. Im Vergleich zum Vorjahr (145 TEUR) verbessert sich das Ergebnis ebenfalls um 87 TEUR.

Die Umsatzerlösen (1.663 TEUR) sind um 81 TEUR höher als geplant, bzw. 153 TEUR höher als im Vorjahr. Ein Grund hierfür sind u. a. die gestiegenen Erlöse aus der Nachpflanzung und Baumpflege in der Kernstadt.

Die Material- und Fremdleistungen (-786 TEUR) sind um 80 TEUR niedriger als geplant und 20 TEUR niedriger als im Vorjahr. Dies liegt u. a. an den niedrigeren Fremdleistungen für städtische Aufträge.

Die Personalkosten liegen mit -500 TEUR rund 12 TEUR niedriger als der Planansatz (-512 TEUR) jedoch um 76 TEUR höher als im Vorjahr.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit -63 TEUR rund 28 TEUR höher als der Planansatz (-35 TEUR) und rund 34 TEUR höher als der Vorjahreswert (-29 TEUR). Der Grund hierfür sind u.a. die Leasingkosten für den neuen Hubsteiger.

XII.6. Stadtgrün

	Ist 1/2021 - 12/2021	Plan 1/2022 - 12/2022	Ist 1/2022 - 12/2022	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	2.288.590	2.437.000	2.601.597	164.597
2 Sonstige Erträge	92.857	81.000	118.774	37.774
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	66.418	24.400	136.230	111.830
4 Summe betriebl. Erträge	2.447.865	2.542.400	2.856.600	314.200
5 Material / Fremdleistungen	-261.234	-291.890	-300.890	-9.000
6 Personalkosten	-1.677.089	-1.904.214	-1.890.883	13.331
7 Abschreibungen	-98.560	-114.000	-159.065	-45.066
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-39.986	-55.000	-59.217	-4.217
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-2.076.869	-2.365.104	-2.410.055	-44.951
10 Betriebsergebnis	370.996	177.296	446.545	269.249
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-17.824	-17.000	-19.626	-2.626
13 Finanzergebnis	-17.824	-17.000	-19.626	-2.626
14 Ergebnis vor Steuern	353.172	160.296	426.918	266.622
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	353.172	160.296	426.918	266.622
19 Summe Umlagen	-456.708	-376.000	-427.093	-51.093
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-103.536	-215.704	-174	215.530

Das Jahresergebnis nach Umlagen in der Abteilung Stadtgrün ist in 2022 nahezu ausgeglichen und fällt somit im Vergleich zum Planansatz um 216 TEUR besser aus als erwartet. Im Vergleich zum Vorjahr (-104 TEUR) verbessert sich das Ergebnis somit um 104 TEUR.

Die Umsatzerlöse (2.602 TEUR) sind um 165 TEUR höher als geplant, bzw. 313 TEUR höher als im Vorjahr (2.289 TEUR). Ein Grund hierfür ist das aufbereitete Sportplatz-Leistungsverzeichnis für die Grünpflege, die unterjährige Preiserhöhung der Maschinenstundensätze aufgrund der stark angestiegenen Betriebsstoffe sowie Einzelmaßnahmen wie zum Beispiel Arbeiten für die Heimattage bzw. die Sanierung der Außenanlage beim Hort Elgersweier.

Die innerbetrieblichen Verrechnungen (136 TEUR) sind um 112 TEUR höher als geplant, bzw. 70 TEUR höher als im Vorjahr. Ein Grund für die Verbesserung sind höhere interne Erträge u. a. aus dem Strandbad Gifiz sowie dem Friedhof.

Die Material- und Fremdleistungen liegen mit -301 TEUR rund 9 TEUR höher als der Planansatz (-292 TEUR) und rund 40 TEUR höher als der Vorjahreswert (-261 TEUR).

Die Personalkosten liegen mit -1.891 TEUR rund 13 TEUR niedriger als der Planansatz (-1.904 TEUR) und sind um 214 TEUR höher als im Vorjahr. Dies entstand u. a. durch die Nachbesetzung von Stellen sowie aufgrund von Höhergruppierungen der fachlichen Beratern.

Die Abschreibungen (-159 TEUR) sind um 45 TEUR höher als geplant, bzw. 61 TEUR höher als im Vorjahr.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit -59 TEUR rund 4 TEUR höher als der Planansatz (-55 TEUR) und rund 19 TEUR höher als der Vorjahreswert (-40 TEUR). Ein Grund hierfür sind die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Fortbildungskosten.

XII.7. Stadtreinigung einschließlich Winterdienst + Entsorgungsfachbetrieb

	Ist 1/2021 - 12/2021	Plan 1/2022 - 12/2022	Ist 1/2022 - 12/2022	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	2.074.439	1.935.901	2.237.496	301.595
2 Sonstige Erträge	3.938	3.051	3.967	916
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	58.825	63.496	-11.192	-74.688
4 Summe betriebl. Erträge	2.137.203	2.002.448	2.230.271	227.823
5 Material / Fremdleistungen	-446.296	-397.075	-421.928	-24.853
6 Personalkosten	-1.180.203	-1.316.000	-1.220.351	95.649
7 Abschreibungen	-198.799	-181.000	-182.488	-1.488
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-50.339	-56.000	-52.394	3.606
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.875.638	-1.950.075	-1.877.162	72.913
10 Betriebsergebnis	261.565	52.373	353.109	300.736
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-30.470	-29.000	-29.854	-854
13 Finanzergebnis	-30.470	-29.000	-29.854	-854
14 Ergebnis vor Steuern	231.095	23.373	323.256	299.883
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	231.095	23.373	323.256	299.883
19 Summe Umlagen	-339.029	-280.000	-318.677	-38.677
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-107.934	-256.627	4.578	261.205

Die Abteilung Stadtreinigung beinhaltet die Straßenreinigung einschließlich Winterdienst und den Entsorgungsfachbetrieb.

Das Jahresergebnis nach Umlagen in der Abteilung Stadtreinigung in Höhe von 5 TEUR fällt im Vergleich zum Planansatz um 261 TEUR besser aus als erwartet. Im Vergleich zum Vorjahr (-108 TEUR) fällt das Ergebnis um 113 TEUR besser aus.

Die Umsatzerlöse (2.237 TEUR) sind um 302 TEUR höher als geplant, bzw. 163 TEUR höher als im Vorjahr (2.074 TEUR). Im Jahr 2022 fallen die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr bei der Stadtreinigung um 195 TEUR höher aus. Beim Entsorgungsfachbetrieb erhöhen sich die Umsätze um 59 TEUR und beim Winterdienst fallen sie um 91 TEUR niedriger aus. Ein Grund hierfür sind die höheren Umsatzerlöse u. a. bei der Stadtreinigung und Reinigung von Laubabfällen, die u. a. durch die unterjährige Preiserhöhung der Maschinenstundensätze aufgrund der stark angestiegenen Betriebsstoffe angefallen sind.

Die Material- und Fremdleistungen (-422 TEUR) sind um 25 TEUR höher als geplant, bzw. 24 TEUR niedriger als im Vorjahr (-446 TEUR). Die Verbesserung zum Vorjahr resultiert aus der Straßenreinigung und aus dem Winterdienst.

Die Personalkosten liegen mit -1.220 TEUR rund 96 TEUR niedriger als der Planansatz (-1.316 TEUR) und rund 40 TEUR höher als der Vorjahreswert (-1.180 TEUR). Die Abweichung gegenüber dem Planansatz entstand u. a. durch Langzeitkranke. Teilweise konnte gegen Ende des Jahres Stellen wieder besetzt werden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit -52 TEUR rund 4 TEUR niedriger als der Planansatz (-56 TEUR) und sind um 2 TEUR höher als im Vorjahr (-50 TEUR).

XII.8. Straßenbau

	Ist 1/2021 - 12/2021	Plan 1/2022 - 12/2022	Ist 1/2022 - 12/2022	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	1.299.680	1.584.000	1.579.374	-4.626
2 Sonstige Erträge	192.104	51.000	67.181	16.181
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	41.191	109.400	47.561	-61.839
4 Summe betriebl. Erträge	1.532.975	1.744.400	1.694.116	-50.284
5 Material / Fremdleistungen	-239.400	-296.600	-300.583	-3.983
6 Personalkosten	-1.000.429	-1.184.000	-1.053.976	130.024
7 Abschreibungen	-109.869	-102.000	-111.836	-9.836
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-59.745	-55.000	-40.601	14.399
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.409.442	-1.637.600	-1.506.997	130.603
10 Betriebsergebnis	123.532	106.800	187.120	80.320
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-29.692	-28.000	-30.316	-2.316
13 Finanzergebnis	-29.692	-28.000	-30.316	-2.316
14 Ergebnis vor Steuern	93.841	78.800	156.804	78.004
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	93.841	78.800	156.804	78.004
19 Summe Umlagen	-325.641	-269.000	-306.344	-37.344
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-231.800	-190.200	-149.540	40.660

Das Jahresergebnis nach Umlage in der Abteilung Straßenbau in Höhe von -150 TEUR verbesserte sich im Vergleich zum Planansatz um 41 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr (-232 TEUR) verbesserte sich das Ergebnis um 82 TEUR.

Die Umsatzerlöse liegen mit 1.579 TEUR rund 5 TEUR niedriger als der Planansatz (1.584 TEUR) und rund 279 TEUR höher als der Vorjahreswert (1.300 TEUR). Dies liegt u. a. an den gestiegenen Umsatzerlöse gegenüber der Stadt.

Die sonstigen Erträge (67 TEUR) sind um 16 TEUR höher als geplant, bzw. 125 TEUR niedriger als im Vorjahr. Der Grund hierfür sind u. a. die deutlich geringeren aktivierten Eigenleistungen sowie die gesunkenen Erträge aus dem Abgang des Anlagenvermögens.

Die innerbetriebliche Verrechnung liegen mit 48 TEUR rund 61 TEUR niedriger als der Planansatz (109 TEUR) und rund 7 TEUR höher als der Vorjahreswert (41 TEUR).

Die Material- und Fremdleistungen (-301 TEUR) sind um 4 TEUR höher als geplant, bzw. 61 TEUR höher als im Vorjahr. Ein Grund hierfür sind u. a. die gestiegenen Materialkosten sowie die Kosten für Fremdleistungen bei den Stadtaufträge.

Die Personalkosten liegen mit -1.054 TEUR rund 130 TEUR niedriger als der Planansatz (-1.184 TEUR) und rund 54 TEUR höher als der Vorjahreswert (-1.000 TEUR). Die Abweichung gegenüber dem Planansatz entstand aufgrund von nicht besetzten Stellen sowie Langzeitkranken. Diese konnten teilweise besetzt werden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit -41 TEUR um rund 14 TEUR unter dem Planansatz (-55 TEUR) und sind um 19 TEUR niedriger als im Vorjahr (-60 TEUR).

XII.9. Werkstätten

	Ist 1/2021 - 12/2021	Plan 1/2022 - 12/2022	Ist 1/2022 - 12/2022	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	1.629.113	1.672.000	1.741.626	69.626
2 Sonstige Erträge	56.473	32.000	37.666	5.666
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-128.321	-62.700	-109.229	-46.529
4 Summe betriebl. Erträge	1.557.265	1.641.300	1.670.063	28.763
5 Material / Fremdleistungen	-458.857	-440.000	-432.154	7.846
6 Personalkosten	-947.874	-1.012.679	-1.058.242	-45.563
7 Abschreibungen	-46.094	-45.000	-59.254	-14.254
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-25.497	-33.000	-33.322	-322
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.478.323	-1.530.679	-1.582.972	-52.293
10 Betriebsergebnis	78.942	110.621	87.091	-23.530
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-5.355	-5.000	-5.588	-588
13 Finanzergebnis	-5.355	-5.000	-5.588	-588
14 Ergebnis vor Steuern	73.587	105.621	81.503	-24.118
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	73.587	105.621	81.503	-24.118
19 Summe Umlagen	-360.504	-298.000	-338.458	-40.458
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-286.917	-192.379	-256.955	-64.576

Das Jahresergebnis nach Umlage in der Abteilung Werkstätten in Höhe von -257 TEUR verschlechterte sich im Vergleich zum Planansatz um 65 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr (-287 TEUR) verbesserte sich das Ergebnis um 30 TEUR.

Die Umsatzerlöse (1.742 TEUR) sind um 70 TEUR höher als geplant, bzw. 113 TEUR höher als im Vorjahr. Ein Grund hierfür sind u. a. höhere Umsätze bei den Beschilderungen sowie der Prüfung der Parkautomaten sowie Einzelmaßnahmen wie zum Beispiel die Markierungsarbeiten in der Freiburger Straße bzw. die Arbeiten für Heimattage.

Die innerbetrieblichen Verrechnungen (-109 TEUR) sind um 47 TEUR niedriger als geplant, bzw. 19 TEUR höher als im Vorjahr.

Die Material- und Fremdleistungen (-432 TEUR) sind um 8 TEUR niedriger als geplant, bzw. 27 TEUR niedriger als im Vorjahr. Ein Grund hierfür sind u. a. die gesunkenen Kosten für Fremdmaterial und Fremdleistungen für städtische Aufträge.

Die Personalkosten liegen mit -1.058 TEUR rund 45 TEUR höher als der Planansatz (-1.013 TEUR) und rund 110 TEUR höher als der Vorjahreswert (-948 TEUR).

Die Abschreibungen liegen mit -59 TEUR rund 14 TEUR höher als der Planansatz (-13 TEUR) und sind um 13 TEUR höher als im Vorjahr.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit -33 TEUR auf Planungsniveau und somit 8 TEUR höher als der Vorjahreswert (-25 TEUR).

.

XII.10 Baubetriebshof Gottswald

	Ist 1/2021 - 12/2021	Plan 1/2022 - 12/2022	Ist 1/2022 - 12/2022	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	335.823	370.000	331.495	-38.505
2 Sonstige Erträge	212	0	593	593
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-33.738	0	-10.632	-10.632
4 Summe betriebl. Erträge	302.297	370.000	321.456	-48.544
5 Material / Fremdleistungen	-27.392	0	-22.914	-22.914
6 Personalkosten	-333.057	-326.648	-280.201	46.447
7 Abschreibungen	-7.233	-1.000	-15.700	-14.700
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-4.228	0	-6.042	-6.042
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-371.911	-327.648	-324.857	2.791
10 Betriebsergebnis	-69.614	42.352	-3.401	-45.753
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	0	0	-114	-114
13 Finanzergebnis	0	0	-114	-114
14 Ergebnis vor Steuern	-69.614	42.352	-3.514	-45.866
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-69.614	42.352	-3.514	-45.866
19 Summe Umlagen	0	0	0	0
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-69.614	42.352	-3.514	-45.866

Die Abteilung Baubetriebshof Gottswald beinhalten die ehemaligen Bauhöfe der Ortsverwaltungen Bühl, Griesheim, Waltersweier und Weier.

Das Jahresergebnis nach Umlage in der Abteilung Baubetriebshof Gottswald in Höhe von -4 TEUR verschlechterte sich im Vergleich zum Planansatz um 46 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr (-70 TEUR) fällt das Ergebnis jedoch um 66 TEUR besser aus.

Die Umsatzerlöse liegen mit 331 TEUR rund 39 TEUR niedriger als der Planansatz (370 TEUR) und rund 5 TEUR niedriger als der Vorjahreswert (336 TEUR).

Die Material- und Fremdleistungen liegen mit -23 TEUR rund 4 TEUR niedriger als der Vorjahreswert (-27 TEUR).

Die Personalkosten liegen mit -280 TEUR rund 47 TEUR niedriger als der Planansatz (-327 TEUR) und 53 TEUR unter dem Vorjahreswert.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-6 TEUR) sind um 2 TEUR höher als im Vorjahr.

XII.11 Arbeitsvorbereitung

	Ist 1/2021 - 12/2021	Plan 1/2022 - 12/2022	Ist 1/2022 - 12/2022	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	2.511	0	1.206	1.206
2 Sonstige Erträge	0	0	0	0
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	2.592	0	1.932	1.932
4 Summe betriebl. Erträge	5.103	0	3.137	3.137
5 Material / Fremdleistungen	-46	0	0	0
6 Personalkosten	-59.632	-59.000	-89.610	-30.610
7 Abschreibungen	-418	0	-2.326	-2.326
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.025	0	-803	-803
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-61.121	-59.000	-92.739	-33.739
10 Betriebsergebnis	-56.018	-59.000	-89.602	-30.602
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-8	0	-33	-33
13 Finanzergebnis	-8	0	-33	-33
14 Ergebnis vor Steuern	-56.026	-59.000	-89.635	-30.635
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-56.026	-59.000	-89.635	-30.635
19 Summe Umlagen	56.026	59.000	89.635	30.635
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	0	0	0	0

Das Jahresergebnis vor Umlagen beläuft sich auf rund -90 TEUR.

Hierbei handelt es sich um Personalkosten (-90 TEUR), die im Vergleich zum Planansatz (-59 TEUR) um 31 TEUR höher und im Vergleich zum Vorjahr (-60 TEUR) rund 30 TEUR höher ausfallen.

Die Stelle der Arbeitsvorbereitung ist seit 01.04.2020 wieder besetzt. Das Ergebnis wird auf die Abteilungen der Technischen Diensten zu gleichen Teilen umgelegt.

XII.12. Liegenschaften

	Ist 1/2021 - 12/2021	Plan 1/2022 - 12/2022	Ist 1/2022 - 12/2022	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	10.915.018	12.176.136	13.359.754	1.183.618
2 Sonstige Erträge	436.881	189.464	516.005	326.541
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-267.867	-455.715	-442.087	13.628
4 Summe betriebl. Erträge	11.084.032	11.909.885	13.433.671	1.523.786
5 Material / Fremdleistungen	-6.843.259	-6.661.393	-7.800.841	-1.139.448
6 Personalkosten	-5.296.427	-6.152.513	-6.037.972	114.541
7 Abschreibungen	-2.680.831	-2.996.000	-2.802.298	193.702
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-530.013	-426.000	-652.421	-226.421
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-15.350.530	-16.235.906	-17.293.532	-1.057.626
10 Betriebsergebnis	-4.266.498	-4.326.021	-3.859.860	466.161
11 Beteiligungsergebnisse	-1.855.420	-1.455.472	-1.939.047	-483.575
12 Zinssaldo	-261.198	-250.000	-257.657	-7.657
13 Finanzergebnis	-2.116.618	-1.705.472	-2.196.704	-491.232
14 Ergebnis vor Steuern	-6.383.117	-6.031.493	-6.056.564	-25.071
15 Ertragssteuern	35.011	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-6.348.106	-6.031.493	-6.056.564	-25.071
19 Summe Umlagen	-739.749	-395.879	-616.721	-220.842
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-7.087.855	-6.427.372	-6.673.285	-245.913

Die Liegenschaften setzen sich aus den Abteilungen Friedhöfe, Parken, Gebäudeservice, Gebäudereinigung, Kfz-Werkstatt (einschließlich Mietpool), Elektrowerkstatt (einschließlich Heizung-Lüftung-Sanitär), Bäder und ÖPNV zusammen.

Das Jahresergebnis nach Umlage in Höhe von -6.673 TEUR fällt im Vergleich zum Planansatz um 246 TEUR schlechter aus als erwartet. Im Vergleich zum Vorjahr (-7.088 TEUR) verbessert sich das Ergebnis jedoch um 415 TEUR.

Die Umsatzerlöse (13.360 TEUR) sind um 1.184 TEUR höher als geplant, bzw. 2.445 TEUR höher als im Vorjahr.

Die sonstigen Erträge (516 TEUR) sind um 327 TEUR höher als geplant, bzw. 80 TEUR höher als im Vorjahr.

Die Material- und Fremdleistungen (-7.801 TEUR) sind um 1.139 TEUR höher als geplant, bzw. 958 TEUR höher als im Vorjahr.

Die Personalkosten liegen mit -6.038 TEUR rund 115 TEUR niedriger als der Planansatz (-6.153 TEUR) aber rund 742 TEUR höher als der Vorjahreswert (-5.296 TEUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-652 TEUR) sind um 226 TEUR höher als geplant, bzw. 122 TEUR höher als im Vorjahr.

Die Beteiligungsergebnisse im Bereich Liegenschaften weisen das Jahresergebnis der Offenburger Badbetriebs GmbH aus. Die Beteiligungsergebnisse liegen mit -1.939 TEUR rund 484 TEUR höher als der Planansatz (-1.455 TEUR) und sind um 84 TEUR höher als im Vorjahr.

Weitere Informationen zur Offenburger Badbetriebs GmbH befinden sich im separaten Bericht zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022.

XII.13. Friedhöfe

	Ist 1/2021 - 12/2021	Plan 1/2022 - 12/2022	Ist 1/2022 - 12/2022	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	1.898.495	1.605.545	1.794.616	189.071
2 Sonstige Erträge	33.886	7.456	33.720	26.264
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-581.483	-481.000	-617.666	-136.666
4 Summe betriebl. Erträge	1.350.898	1.132.001	1.210.670	78.669
5 Material / Fremdleistungen	-870.457	-482.069	-531.065	-48.996
6 Personalkosten	-552.308	-628.529	-546.142	82.387
7 Abschreibungen	-184.412	-180.000	-176.692	3.308
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-69.760	-69.000	-71.337	-2.337
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.676.936	-1.359.598	-1.325.235	34.363
10 Betriebsergebnis	-326.038	-227.597	-114.565	113.032
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-23.134	-23.000	-24.623	-1.623
13 Finanzergebnis	-23.134	-23.000	-24.623	-1.623
14 Ergebnis vor Steuern	-349.172	-250.597	-139.189	111.408
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-349.172	-250.597	-139.189	111.408
19 Summe Umlagen	-192.085	-157.000	-176.964	-19.964
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-541.257	-407.597	-316.152	91.445

Das Jahresergebnis nach Umlagen in der Abteilung Friedhöfe in Höhe von -316 TEUR verbessert sich im Vergleich zum Planansatz um 91 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr (-541 TEUR) verbessert sich das Ergebnis um 225 TEUR.

Die Umsatzerlöse (1.795 TEUR) sind um 189 TEUR höher als geplant, bzw. 104 TEUR niedriger als im Vorjahr. Dies liegt u. a. an der Sanierung am Waldbachfriedhof. Hier wurde in 2021 der Hauptanteil des Zuschusses an die Stadt Offenburg abgerechnet.

Die innerbetrieblichen Verrechnungen (-618 TEUR) sind um 137 TEUR höher als geplant, bzw. 36 TEUR höher als im Vorjahr.

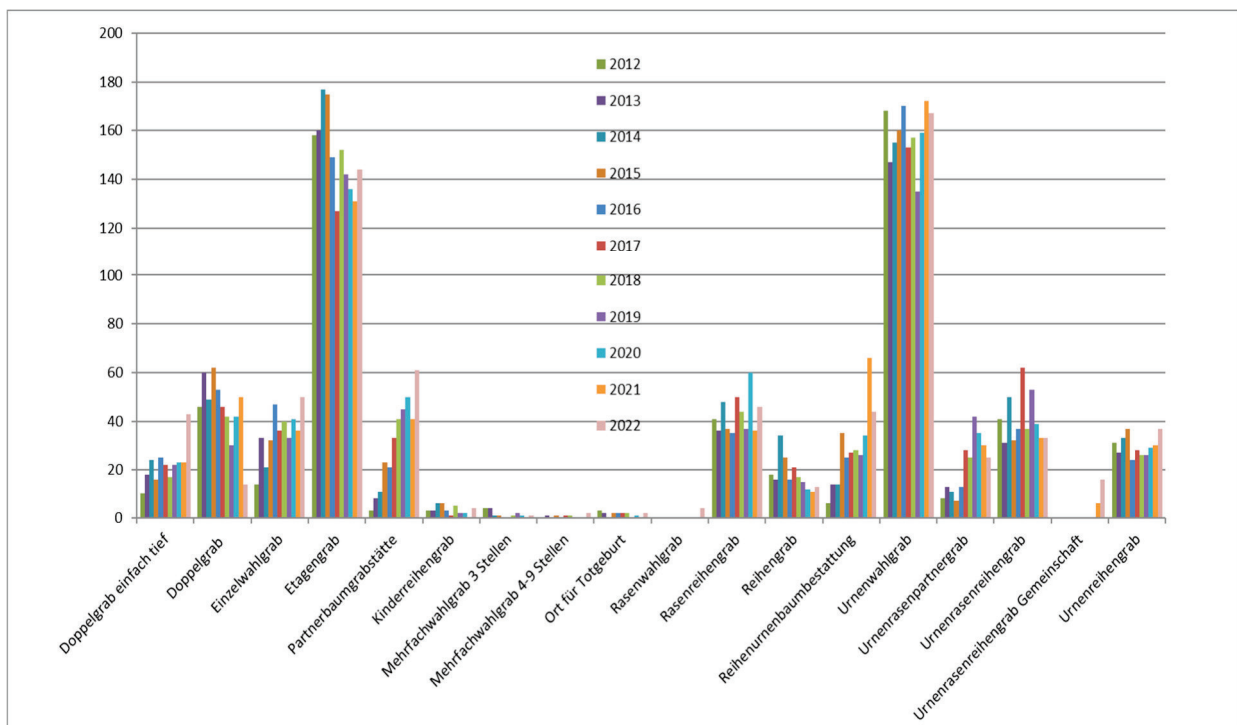
Die Material- und Fremdleistungen (-531 TEUR) sind um 49 TEUR höher als geplant, bzw. 339 TEUR niedriger als im Vorjahr. Hier liegt ebenfalls der Hauptgrund in der Sanierung am Waldbachfriedhof. Die Maßnahme wurde in 2022 fertiggestellt. Der Großteil der Aufwendungen fiel in 2021 an.

Die Personalkosten liegen mit -546 TEUR rund 83 TEUR niedriger als der Planansatz (-629 TEUR) und rund 6 TEUR niedriger als der Vorjahreswert (-552 TEUR).

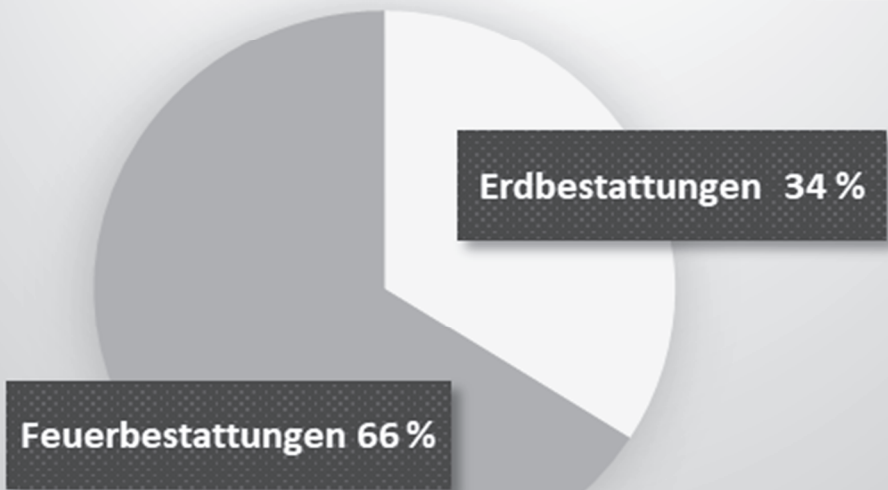
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-71 TEUR) sind um 2 TEUR höher als geplant und ebenfalls um 2 TEUR höher als im Vorjahr.

Die Anzahl der Bestattungen ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Die Anzahl der Feuerbestattungen beträgt rd. 66 % bzw. rd. 2/3 der Gesamtbestattungen.

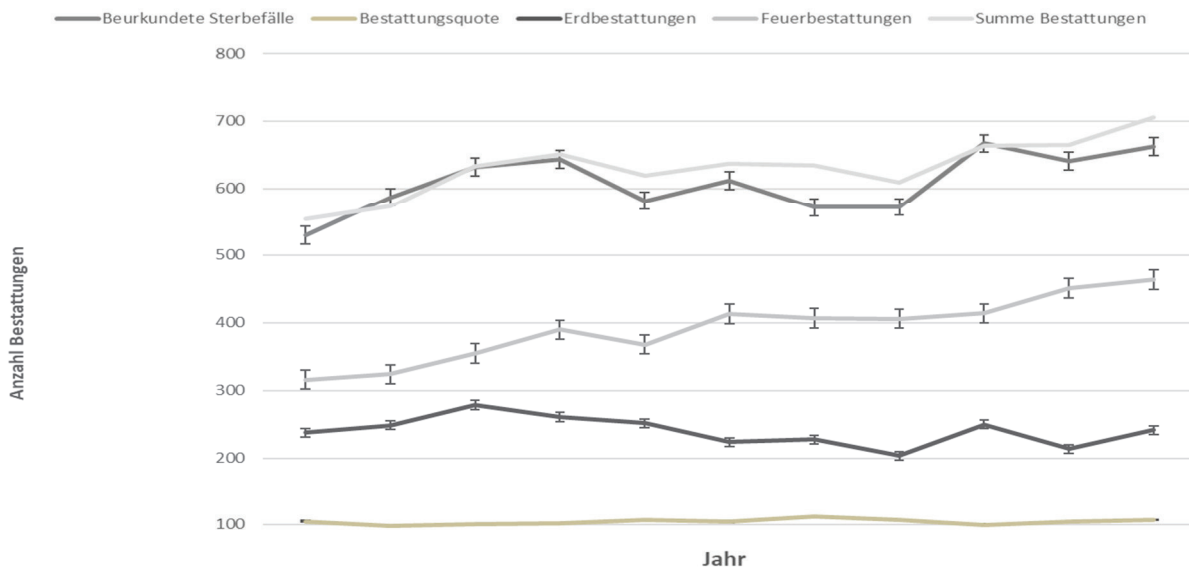
Übersicht Bestattungsarten auf den Offenburger Friedhöfen											
Zeitraum 2010 - 2022											
Bestattungsarten	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Doppelgrab einfach tief	10	18	24	16	25	22	17	22	23	23	43
Doppelgrab	46	60	49	62	53	46	42	30	42	50	14
Einzelwahlgrab	14	33	21	32	47	36	40	33	41	36	50
Etagengrab	158	160	177	175	149	127	152	142	136	131	144
Partnerbaumgrabstätte	3	8	11	23	21	33	41	45	50	41	61
Kinderreihengrab	3	3	6	6	3	1	5	2	2	0	4
Mehrfachwahlgrab 3 Stellen	4	4	1	1	0	0	1	2	1	0	1
Mehrfachwahlgrab 4-9 Stellen	0	1	0	1	0	1	1	0	0	0	2
Ort für Totgeburt	3	2	0	2	2	2	2	0	1	0	2
Rasenwahlgrab											4
Rasenreihengrab	41	36	48	37	35	50	44	37	60	36	46
Reihengrab	18	16	34	25	16	21	17	15	12	11	13
Reihenurnenbaumbestattung	6	14	14	35	25	27	28	26	34	66	44
Urnenwahlgrab	168	147	155	160	170	153	157	135	159	172	167
Urnenrasenpartnergrab	8	13	11	7	13	28	25	42	35	30	25
Urnenrasenreihengrab	41	31	50	32	37	62	37	53	39	33	33
Urnenrasenreihengrab Gemeinschaft										6	16
Urnenreihengrab	31	27	33	37	24	28	26	26	29	30	37
Summen	554	573	634	651	620	637	635	610	664	665	706



Erdbestattungen 242 34%
Feuerbestattungen 464 66%



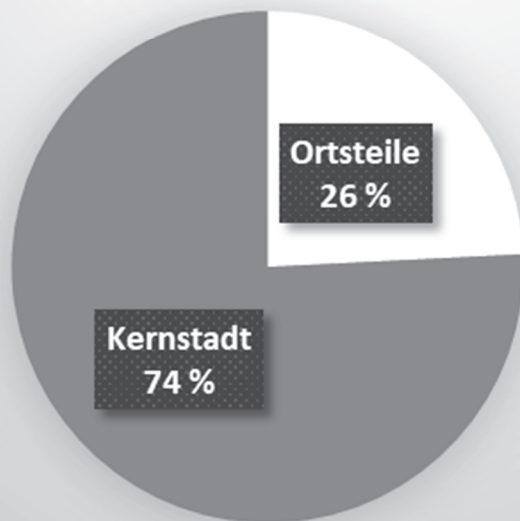
Friedhöfe Offenburg Entwicklung Erd-Feuerbestattungen und Bestattungsquote 2011 - 2022



	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Beurkundete Sterbefälle	530	586	632	644	581	612	571	572	667	641	662
Bestattungsquote	105	98	100	101	107	104	111	107	100	104	107
Erdbestattungen	238	249	279	261	252	224	228	204	250	214	242
Feuerbestattungen	316	324	355	390	368	413	407	406	414	451	464
Summe Bestattungen	554	573	634	651	620	637	635	610	664	665	706

Bestattungen Ortsteile 187
Bestattungen Kernstadt 519

26%
74%



Entwicklung Kostendeckungsgrad Friedhöfe

TBO - Friedhöfe Ergebnisdarstellung	IST 2019	IST 2020	IST 2021	vorl. IST 2022	Plan 2023
1 Umsatzerlöse	1.346	1.579	1.898	1.795	1.649
2 Sonstige Erträge	84	31	34	34	7
3 innerbetriebl. Verrechnungen	-486	-470	-581	-618	-539
4 Summe betriebl. Erträge	944	1.140	1.351	1.211	1.117
5 Material- und Fremdleistungen	-429	-541	-871	-531	-500
6 Personalkosten	-557	-555	-552	-546	-597
7 Abschreibungen	-174	-175	-184	-177	-170
8 sonst. betriebliche Aufwendungen	-59	-70	-70	-71	-74
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.219	-1.341	-1.677	-1.325	-1.341
10 Betriebsergebnis	-275	-201	-326	-114	-224
11 Zinssaldo	-38	-26	-23	-25	-28
12 Jahresüberschuss / Fehlbetrag vor Umlagen	-313	-227	-349	-139	-252
13 Verwaltungsumlage	-162	-157	-192	-177	-197
14 Jahresüberschuss / Fehlbetrag nach Umlagen - HG	-475	-384	-541	-316	-449
15 Ableitung zum tatsächlichen Kostendeckungsgrad:					
16 kalk. Verzinsung	-65	-65	-65	-65	-65
17 Kosten für öffentliches Grün	105	121	121	121	121
18 abzügl. handelsrechtl. Umsatzerlöse	-1.346	-1.579	-1.898	-1.795	-1.649
19 zuzügl. tatsächliche Gebühreneinnahmen	1.393	1.640	1.954	1.858	1.712
20 "gebührenrechtliches Ergebnis"	-388	-267	-429	-197	-330
21 Kostendeckungsgrad	80%	87%	83%	91%	85%

Zeile

16 2014: kalk Verzinsung von 84 T€ auf 65 T€ geändert

19 UE BAB + Abschlussbuchung Nutzungsentgelte => Abschlussbg.

XII.14. Parken

	Ist 1/2021 - 12/2021	Plan 1/2022 - 12/2022	Ist 1/2022 - 12/2022	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	1.320.895	1.902.499	1.604.805	-297.694
2 Sonstige Erträge	3.286	2.300	3.442	1.142
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-58.802	-67.900	-99.361	-31.461
4 Summe betriebl. Erträge	1.265.379	1.836.899	1.508.886	-328.013
5 Material / Fremdleistungen	-241.479	-253.189	-211.280	41.909
6 Personalkosten	-414.111	-454.355	-425.448	28.907
7 Abschreibungen	-443.578	-469.000	-483.322	-14.322
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-87.633	-70.000	-78.486	-8.486
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.186.801	-1.246.544	-1.198.537	48.007
10 Betriebsergebnis	78.578	590.355	310.349	-280.006
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-89.514	-83.000	-83.904	-904
13 Finanzergebnis	-89.514	-83.000	-83.904	-904
14 Ergebnis vor Steuern	-10.936	507.355	226.445	-280.910
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-10.936	507.355	226.445	-280.910
19 Summe Umlagen	-220.726	-180.800	-203.351	-22.551
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-231.662	326.555	23.094	-303.461

Zu der Abteilung Parken zählen das City-Parkhaus, die Tiefgarage Marktplatz, die Pendlerparkplätze „Am Unteren Mühlbach“ und „Im Unteren Angel“ sowie der Parkplatz am Offenburger Freizeitbad, der Parkplatz „Rheinstraße“ am Bahnhof sowie der Parkplatz „Hauptstraße“ am Bahnhof.

Das Jahresergebnis nach Umlage in der Abteilung Parken in Höhe von 23 TEUR verschlechterte sich im Vergleich zum Planansatz um 303 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr (-232 TEUR) verbesserte sich das Ergebnis um 255 TEUR.

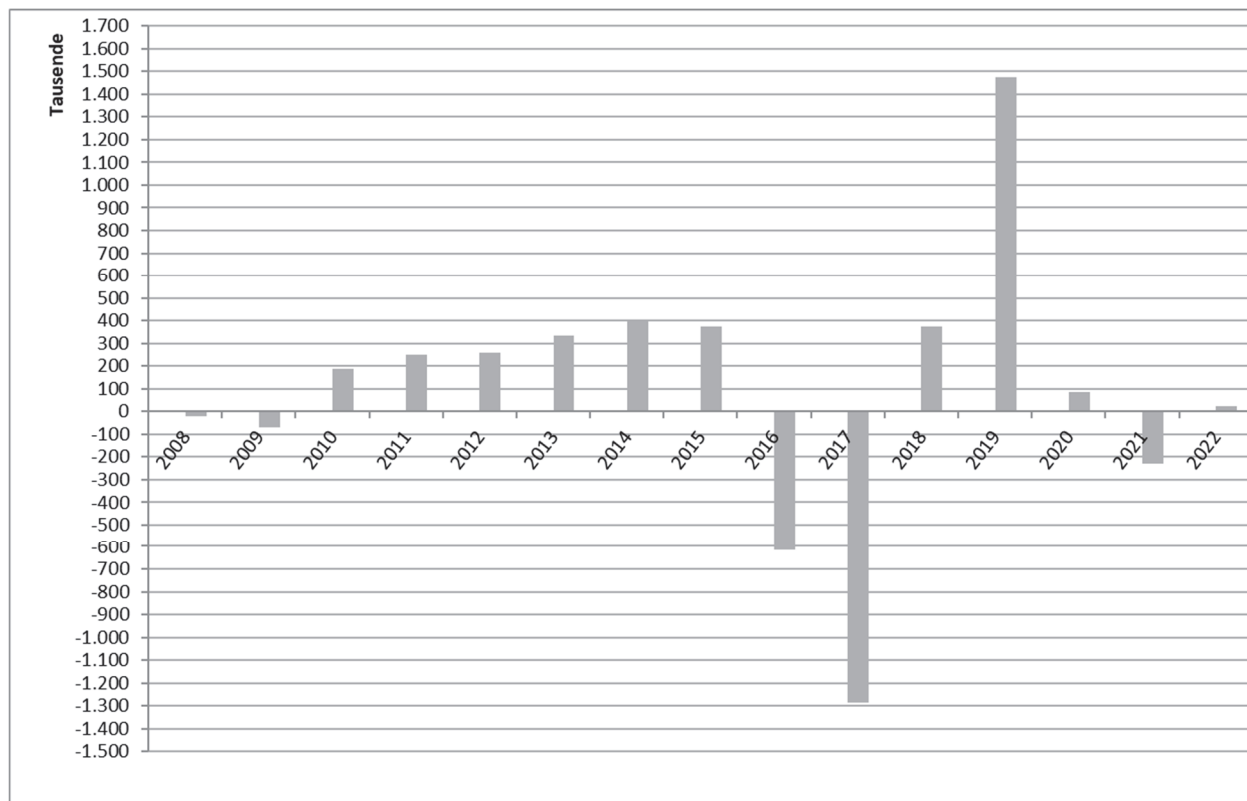
Die Einnahmen aus Parkgebühren liegen mit 1.605 TEUR rund 297 TEUR niedriger als der Planansatz (1.902 TEUR) und rund 284 TEUR höher als der Vorjahreswert (1.321 TEUR). In 2021 waren die Erlöse noch aufgrund Corona niedriger. In 2022 konnte eine höhere Auslastung bei den Kurzzeitparker erzielt werden.

Die Material- und Fremdleistungen (-211 TEUR) sind um 42 TEUR niedriger als geplant, bzw. 30 TEUR niedriger als im Vorjahr.

Die Personalkosten liegen mit -425 TEUR rund 29 TEUR niedriger als der Planansatz (-454 TEUR) und rund 11 TEUR höher als der Vorjahreswert (-414 TEUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-78 TEUR) sind um 8 TEUR höher als geplant, bzw. 9 TEUR niedriger als im Vorjahr.

Ergebnisentwicklung Abteilung Parken



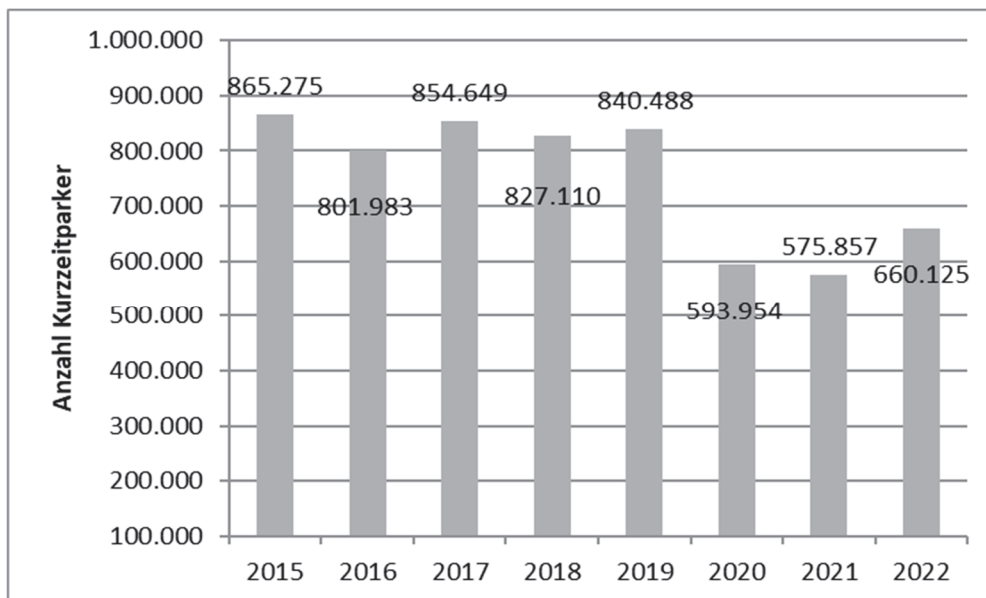
Auslastung der Parkhäuser 2022

Belegung der Parkhäuser und Parkplätze 2022			
	Kurzparker (Parkvorgänge)	Dauerparker (Parkvorgänge)	Gesamt
TG-Marktplatz	348.387	214	348.601
City-Parkhaus	201.968	3.329	205.297
Parkplatz "Am Unteren Mühlbach" inkl. "Im Unteren Angel"	498	259	757
Parkplatz Freizeitbad	100.259	57	100.316
Parkplatz Bahnhof Hauptstraße + Rheinstraße	8.046	1.042	9.088
WoMo-Stellplatz Gifiz	967		967
Gesamt	660.125	4.901	664.059

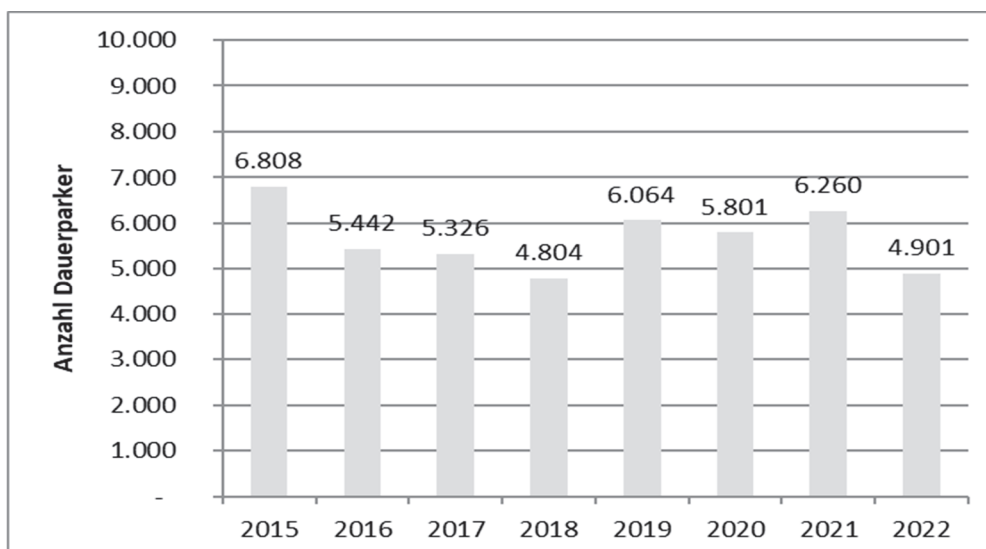
Entwicklung Kurz- und Dauerparker

City-Parkhaus, TG Marktplatz, ab 2020 mit Pendlerparkplätzen								
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl Kurzzeitparker (Parkvorgänge)	865.275	801.983	854.649	827.110	840.488	593.954	575.857	660.125
Anzahl Dauerparker (Parkvorgänge)	6.808	5.442	5.326	4.804	6.064	5.801	6.260	4.901
Gesamt	872.083	807.425	859.975	831.914	846.552	599.755	582.117	665.026

Kurzzeitparker



Dauerparker



XII.15. Gebäudeservice

	Ist 1/2021 - 12/2021	Plan 1/2022 - 12/2022	Ist 1/2022 - 12/2022	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	62.092	67.500	101.216	33.716
2 Sonstige Erträge	20.361	131.674	51.937	-79.737
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-127.436	-200.000	-21.458	178.542
4 Summe betriebl. Erträge	-44.983	-826	131.696	132.522
5 Material / Fremdleistungen	-259.960	-200.000	-172.901	27.099
6 Personalkosten	-228.730	-368.845	-412.621	-43.776
7 Abschreibungen	-176.767	-219.000	-255.310	-36.310
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-35.041	-29.000	-37.200	-8.200
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-700.498	-816.845	-878.032	-61.187
10 Betriebsergebnis	-745.481	-817.671	-746.336	71.335
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-10.666	-12.000	-15.082	-3.082
13 Finanzergebnis	-10.666	-12.000	-15.082	-3.082
14 Ergebnis vor Steuern	-756.147	-829.671	-761.417	68.254
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-756.147	-829.671	-761.417	68.254
19 Summe Umlagen	756.147	829.671	761.417	-68.254
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	0	0	0	0

Das Jahresergebnis vor Umlage in der Abteilung Gebäudeservice in Höhe von -761 TEUR fällt im Vergleich zum Planansatz um 68 TEUR besser aus als erwartet. Im Vergleich zum Vorjahr (-756 TEUR) fällt das Ergebnis um 5 TEUR schlechter aus. Das Ergebnis wird auf die operativen Abteilungen umgelegt.

Die Umsatzerlöse (101 TEUR) sind um 34 TEUR höher als geplant und liegen 39 TEUR höher als im Vorjahr. Dies liegt u. a. an einem KfW-Zuschuss sowie an höheren Mieteinnahmen.

Die sonstigen Erträge liegen mit 52 TEUR um 80 TEUR niedriger als der Planansatz (132 TEUR) aber um 32 TEUR höher als im Vorjahr (20 TEUR). Der Hauptgrund liegt an den höheren aktivierten Eigenleistungen.

Die innerbetrieblichen Verrechnungen liegen mit -21 TEUR rund 179 TEUR niedriger als der Planansatz (-200 TEUR) und rund 106 TEUR niedriger als der Vorjahreswert (-127 TEUR). Grund hierfür sind höhere interne Erträge (+142 TEUR) und nur leicht höhere Aufwendungen in 2022 (+36 TEUR). Die höheren Erträge konnten u. a. durch die neue Hausmeisterstelle Gebäudeservice generiert werden.

Die Material- und Fremdleistungen (-173 TEUR) sind um 27 TEUR niedriger als geplant und liegen rund 87 TEUR niedriger als der Vorjahreswert (-260 TEUR). Ein Grund hierfür sind die gesunkenen Fremdleistungen für interne Aufträge u. a. durch die Fertigstellung der Sanierung an der Heizungs- bzw. Lüftungsanlage am Verwaltungsgebäude in 2021.

Die Personalkosten liegen mit -413 TEUR rund 44 TEUR höher als der Planansatz (-369 TEUR) und sind um 184 TEUR höher als im Vorjahr (-229 TEUR). Dies liegt u. a. an zusätzlichen Stellen sowie an einer Studentenstelle, die nicht im Plan berücksichtigt war.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-37 TEUR) sind um 8 TEUR höher als geplant, bzw. 2 TEUR höher als im Vorjahr.

XII.16. Gebäudereinigung

	Ist 1/2021 - 12/2021	Plan 1/2022 - 12/2022	Ist 1/2022 - 12/2022	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	4.313.221	4.582.593	4.720.313	137.720
2 Sonstige Erträge	10.254	11.000	8.519	-2.481
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	80.483	83.000	100.572	17.572
4 Summe betriebl. Erträge	4.403.958	4.676.593	4.829.404	152.811
5 Material / Fremdleistungen	-828.804	-730.000	-1.081.343	-351.343
6 Personalkosten	-3.128.029	-3.468.000	-3.545.008	-77.008
7 Abschreibungen	-35.970	-34.000	-40.968	-6.968
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-29.011	-35.000	-30.453	4.547
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-4.021.814	-4.267.000	-4.697.773	-430.773
10 Betriebsergebnis	382.144	409.593	131.632	-277.961
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-5.195	-5.000	-5.381	-381
13 Finanzergebnis	-5.195	-5.000	-5.381	-381
14 Ergebnis vor Steuern	376.949	404.593	126.251	-278.342
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	376.949	404.593	126.251	-278.342
19 Summe Umlagen	-341.519	-280.000	-314.634	-34.634
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	35.430	124.593	-188.383	-312.976

Das Jahresergebnis nach Umlage in der Abteilung Gebäudereinigung in Höhe von -188 TEUR fällt im Vergleich zum Planansatz (125 TEUR) um 313 TEUR schlechter aus als erwartet. Im Vergleich zum Vorjahr (35 TEUR) fällt das Ergebnis um 223 TEUR besser aus.

Die Umsatzerlöse liegen mit 4.720 TEUR rund 137 TEUR höher als der Planansatz (4.583 TEUR) und sind um 407 TEUR höher als im Vorjahr (4.313 TEUR). Dies liegt unter anderem an dem deutlichen Flächenzuwachs. Zusätzlich wurde in einigen Objekten der Reinigungszyklus erhöht.

Die innerbetrieblichen Verrechnungen (101 TEUR) sind um 18 TEUR höher als geplant, bzw. 20 TEUR höher als im Vorjahr.

Die Material- und Fremdleistungen (-1.081 TEUR) sind um 351 TEUR höher als geplant, bzw. 252 TEUR höher als im Vorjahr (-829 TEUR). Hauptgrund hierfür sind die gestiegenen Kosten bei den Fremdleistungen sowohl bei Stadtaufträgen als auch bei den Fremdaufträgen u. a. für die Unterhaltsreinigung verschiedener Objekte.

Die Personalkosten liegen mit -3.545 TEUR rund 77 TEUR höher als der Planansatz (-3.468 TEUR) und rund 417 TEUR höher als der Vorjahreswert (-3.128 TEUR). Dies liegt u. a. daran, dass in 2021 Minusstunden aufgrund der Corona-Pandemie wieder aufgebaut wurden. Somit sind keine Stundenauszahlungen in 2021 entstanden. Zusätzlich gab es in 2022 bei vielen Reinigungskräften eine Höhergruppierung.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit -30 TEUR rund 5 TEUR niedriger als der Planansatz (-35 TEUR) und rund 1 TEUR höher als der Vorjahreswert (-29 TEUR).

Zu reinigende Flächen

2019	2020	2021	2022
172.392 qm	173.229 qm	172.866 qm	174.131 qm

XII.17.Kfz-Werkstatt einschließlich Mietpool

	Ist 1/2021 - 12/2021	Plan 1/2022 - 12/2022	Ist 1/2022 - 12/2022	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	318.867	362.000	375.908	13.908
2 Sonstige Erträge	9.639	11.000	24.539	13.539
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	511.124	520.100	502.238	-17.862
4 Summe betriebl. Erträge	839.629	893.100	902.685	9.585
5 Material / Fremdleistungen	-195.437	-217.000	-264.556	-47.556
6 Personalkosten	-431.268	-492.952	-444.491	48.461
7 Abschreibungen	-18.294	-24.000	-26.113	-2.113
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-20.316	-30.000	-26.156	3.844
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-665.315	-763.952	-761.317	2.635
10 Betriebsergebnis	174.314	129.148	141.369	12.221
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-23.875	-23.000	-22.819	181
13 Finanzergebnis	-23.875	-23.000	-22.819	181
14 Ergebnis vor Steuern	150.439	106.148	118.550	12.402
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	150.439	106.148	118.550	12.402
19 Summe Umlagen	-401.915	-329.000	-370.276	-41.276
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-251.475	-222.852	-251.726	-28.874

Das Jahresergebnis nach Umlagen in der Abteilung Kfz-Werkstatt inklusive Mietpool in Höhe von -252 TEUR verschlechterte sich im Vergleich zum Planansatz um 29 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr (-251 TEUR) verschlechterte sich das Ergebnis um 1 TEUR.

Die Umsatzerlöse liegen mit 376 TEUR rund 14 TEUR höher als der Planansatz (362°TEUR) und rund 57 TEUR höher als der Vorjahreswert (319 TEUR).

Die sonstigen Erträge liegen mit 25 TEUR rund 14 TEUR höher als der Planansatz (11 TEUR) und sind um 15 TEUR höher als im Vorjahr (10 TEUR). Dies liegt u. a. an den gestiegenen aktivierten Eigenleistungen.

Die Material- und Fremdleistungen liegen mit -265 TEUR rund 48 TEUR höher als der Planansatz (-217 TEUR) und sind um 70 TEUR höher als im Vorjahr (-195 TEUR). Ein Grund hierfür sind u. a. die gestiegenen Kosten für Material und Fremdleistungen bei den externen Aufträgen.

Die Personalkosten liegen mit -444 TEUR rund 49 TEUR niedriger als der Planansatz (-493 TEUR) und rund 13 TEUR höher als der Vorjahreswert (-431 TEUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit -26 TEUR rund 4 TEUR niedriger als der Planansatz (-30 TEUR) und rund 5 TEUR höher als der Vorjahreswert (-21 TEUR).

XII.18. Elektrowerkstatt einschließlich HLS

	Ist 1/2021 - 12/2021	Plan 1/2022 - 12/2022	Ist 1/2022 - 12/2022	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	522.777	595.150	1.015.831	420.681
2 Sonstige Erträge	69.172	18.450	37.297	18.847
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	162.145	151.450	119.356	-32.094
4 Summe betriebl. Erträge	754.094	765.050	1.172.484	407.434
5 Material / Fremdleistungen	-177.721	-198.000	-453.201	-255.201
6 Personalkosten	-434.862	-468.366	-549.493	-81.127
7 Abschreibungen	-30.240	-35.000	-39.336	-4.336
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-20.159	-17.000	-26.626	-9.626
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-662.982	-718.366	-1.068.655	-350.289
10 Betriebsergebnis	91.112	46.684	103.828	57.144
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-1.098	-1.000	-1.897	-897
13 Finanzergebnis	-1.098	-1.000	-1.897	-897
14 Ergebnis vor Steuern	90.014	45.684	101.931	56.247
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	90.014	45.684	101.931	56.247
19 Summe Umlagen	-41.405	-34.000	-38.146	-4.146
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	48.608	11.684	63.785	52.101

Das Jahresergebnis nach Umlagen in der Abteilung Elektro / Heizung – Lüftung – Sanitär in Höhe von 64 TEUR fällt im Vergleich zum Planansatz um 52 TEUR besser aus als erwartet. Im Vergleich zum Vorjahr (49 TEUR) fällt das Ergebnis um 15 TEUR besser aus.

Die Umsatzerlöse (1.016 TEUR) sind um 421 TEUR höher als geplant und liegen rund 493 TEUR höher als der Vorjahreswert (523 TEUR). Dies liegt u. a. daran, dass in 2022 die Technikabteilung des Freizeitbads Stegermatt unterstützt wurde und an mehreren Großprojekten wie zum Beispiel die Arbeiten für die Heimattage, das Containerdorf am Flugplatz, die Hebeanlage am ETSV und verschiedene Maßnahmen an städtischen Objekten.

Die sonstigen Erträge (37 TEUR) sind um 19 TEUR höher als geplant, bzw. 32 TEUR niedriger als im Vorjahr. Der Hauptgrund hierfür sind die gesunkenen aktivierte Eigenleistungen.

Die innerbetrieblichen Verrechnungen liegen mit 119 TEUR um 32 TEUR niedriger als geplant und liegen rund 43 TEUR niedriger als der Vorjahreswert (162 TEUR).

Die Material- und Fremdleistungen (-453 TEUR) sind um 255 TEUR höher als geplant und liegen rund 275 TEUR höher als der Vorjahreswert (-178 TEUR). Der Grund hierfür sind die deutlich gestiegenen Kosten für Material und Fremdleistungen bei den städtischen und externen Aufträgen u. a. aufgrund der o. g. Projekten.

Die Personalkosten liegen mit -549 TEUR rund 81 TEUR höher als der Planansatz (-468 TEUR) und sind um 114 TEUR höher als im Vorjahr (-435 TEUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-27 TEUR) sind um 10 TEUR höher als geplant, bzw. 7 TEUR höher als im Vorjahr (-20 TEUR).

XII.19. Bäder einschließlich Offenburger Badbetriebs GmbH

	Ist 1/2021 - 12/2021	Plan 1/2022 - 12/2022	Ist 1/2022 - 12/2022	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	889.060	860.849	919.125	58.276
2 Sonstige Erträge	5.611	2.584	3.719	1.135
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-186.957	-354.465	-350.035	4.430
4 Summe betriebl. Erträge	707.714	508.968	572.809	63.841
5 Material / Fremdleistungen	-673.672	-528.654	-770.748	-242.094
6 Personalkosten	-12.040	-138.140	-12.597	125.543
7 Abschreibungen	-1.597.346	-1.824.000	-1.574.635	249.365
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-136.102	-129.000	-74.162	54.838
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-2.419.161	-2.619.794	-2.432.142	187.652
10 Betriebsergebnis	-1.711.447	-2.110.826	-1.859.333	251.493
11 Beteiligungsergebnisse	-1.855.420	-1.455.472	-1.939.047	-483.575
12 Zinssaldo	-88.297	-84.000	-83.787	213
13 Finanzergebnis	-1.943.717	-1.539.472	-2.022.834	-483.362
14 Ergebnis vor Steuern	-3.655.164	-3.650.298	-3.882.168	-231.870
15 Ertragssteuern	35.011	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-3.620.153	-3.650.298	-3.882.168	-231.870
19 Summe Umlagen	-268.047	-220.000	-246.946	-26.946
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-3.888.200	-3.870.298	-4.129.114	-258.816

11 Beteiligungsergebnisse = Ergebnis der Offenburger Badbetriebs GmbH

Die Abteilung Bäder beinhaltet seit 2017 operativ nur noch das Gifiz-Strandbad sowie die Kosten für das Gebäude des Freizeitbades Stegermatt. Als Beteiligungsergebnis fließt zusätzlich der Verlust der Offenburger Badbetriebs GmbH ein.

Das Jahresergebnis nach Umlage in der Abteilung Bäder in Höhe von -4.129 TEUR fällt im Vergleich zum Planansatz um 259 TEUR schlechter aus als erwartet. Im Vergleich zum Vorjahr (-3.888 TEUR) fällt das Ergebnis um 241 TEUR schlechter aus.

Die Umsatzerlöse (919 TEUR) sind um 58 TEUR höher als geplant, bzw. 30 TEUR höher als im Vorjahr. In 2022 wurde das Strandbad Gifiz erstmals von den TBO bewirtschaftet. Die dadurch entstandenen Einnahmen sind die deutlichste Abweichung gegenüber dem Vorjahr. Zusätzlich erzielte das Bad höhere Einnahmen bei der Pacht sowie bei den Nebenkosten der Offenburger Badbetriebs GmbH. Die Abweichung gegenüber 2021 beträgt lediglich 30 TEUR, da bei dem Tiergehege ein deutlicher Rückgang entstanden ist. Dieser resultiert aus der in 2021 gebuchten Korrektur des Verlustausgleichs für die Jahre 2018 bis 2021 gegenüber der Stadt Offenburg.

Die innerbetrieblichen Verrechnungen liegen mit -350 TEUR rund 4 TEUR niedriger als der Planansatz und sind um 163 TEUR höher als im Vorjahr. Der Grund hierfür liegt bei dem erhöhten Aufwand für das Strandbad Gifiz, das in 2022 erstmals von den TBO bewirtschaftet wurde.

Die Material- und Fremdleistungen (-771 TEUR) sind um 242 TEUR höher als geplant, bzw. 97 TEUR höher als im Vorjahr (-674 TEUR). Ein Grund hierfür sind die in 2022 neu hinzugekommenen Kosten für die Badeaufsicht im Strandbad Gifiz, die von der DLRG übernommen wird. Ebenfalls ist hier die Bereitstellung des Kassenpersonals der Offenburger Badbetriebs GmbH enthalten.

Die Personalkosten liegen mit -13 TEUR rund 125 TEUR unter dem Planansatz (-138 TEUR) und sind um 1 TEUR höher als im Vorjahr. Hier wurden in den Planwert die Personalkosten des Kassenpersonals, welches von der Offenburger Badbetriebs GmbH bereitgestellt wurde, eingeplant. Diese Dienstleistung wird unter Material und Fremdleistungen berücksichtigt.

Die Abschreibungen liegen mit -1.575 TEUR rund 249 TEUR niedriger als der Planansatz (-1.824 TEUR) und rund 22 TEUR niedriger als der Vorjahreswert (-1.597 TEUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-74 TEUR) sind um 55 TEUR niedriger als geplant, bzw. 62 TEUR niedriger als im Vorjahr (-136 TEUR). Dies liegt u. a. an gesunkenen Rechts- und Beratungskosten sowie betrieblichen Steuern.

Das Ergebnis der Offenburger Badbetriebs GmbH fließt über die Beteiligungsergebnisse in die Abteilung Bäder. Das Beteiligungsergebnis liegt mit -1.939 TEUR rund 484 TEUR höher als der Planansatz (-1.455 TEUR) und sind um 84 TEUR höher als im Vorjahr (-1.855 TEUR).

Weitere Informationen zur Offenburger Badbetriebs GmbH befinden sich im separaten Bericht zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022.

XII.20. ÖPNV

	Ist 1/2021 - 12/2021	Plan 1/2022 - 12/2022	Ist 1/2022 - 12/2022	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	1.589.610	2.200.000	2.827.939	627.939
2 Sonstige Erträge	284.673	5.000	352.831	347.831
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-66.941	-106.900	-75.733	31.168
4 Summe betriebl. Erträge	1.807.342	2.098.100	3.105.037	1.006.937
5 Material / Fremdleistungen	-3.595.730	-4.052.481	-4.315.747	-263.266
6 Personalkosten	-95.079	-133.326	-102.170	31.156
7 Abschreibungen	-194.223	-211.000	-205.922	5.078
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-131.992	-47.000	-308.002	-261.002
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-4.017.024	-4.443.807	-4.931.841	-488.034
10 Betriebsergebnis	-2.209.681	-2.345.707	-1.826.804	518.903
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-19.420	-19.000	-20.163	-1.163
13 Finanzergebnis	-19.420	-19.000	-20.163	-1.163
14 Ergebnis vor Steuern	-2.229.101	-2.364.707	-1.846.967	517.740
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-2.229.101	-2.364.707	-1.846.967	517.740
19 Summe Umlagen	-30.199	-24.750	-27.821	-3.071
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-2.259.300	-2.389.457	-1.874.788	514.669

Die Abteilung ÖPNV beinhaltet den Stadtbus, das Anrufsammeltaxi, das Radhaus, die Mobilitätsstationen sowie die Fahrradboxen.

Das Jahresergebnis nach Umlage in der Abteilung ÖPNV in Höhe von -1.875 TEUR fällt im Vergleich zum Planansatz um 515 TEUR besser aus als erwartet. Im Vergleich zum Vorjahr (-2.259 TEUR) verbessert sich das Ergebnis jedoch um 385 TEUR.

Die Umsatzerlöse (2.828 TEUR) sind um 628 TEUR höher als geplant und liegen rund 1.238 TEUR höher als der Vorjahreswert (1.590 TEUR). Der Hauptgrund hierfür ist ein Zuschuss der Stadt Offenburg für die Maßnahmen, die im Rahmen des Aktionsplans umgesetzt wurden.

Die sonstigen Erträge (353 TEUR) sind um 348 TEUR höher als geplant, bzw. 68 TEUR höher als im Vorjahr. Dies liegt hauptsächlich an zwei Liquiditätshilfen aus dem Rettungsschirm sowie Tarifizuschüsse aufgrund der Tarifreform.

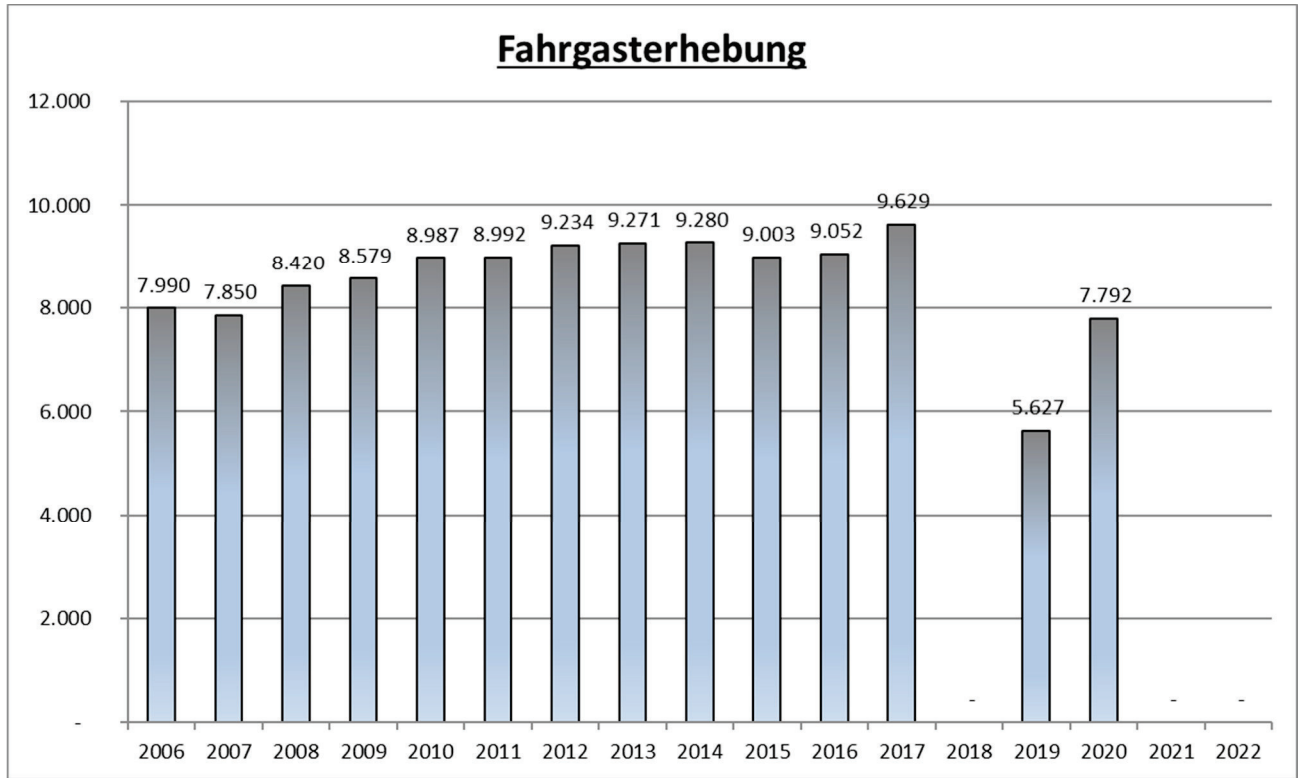
Die Material- und Fremdleistungen liegen mit -4.316 TEUR rund 264 TEUR höher als der Planansatz (-4.052 TEUR) und sind um 720 TEUR höher als im Vorjahr. Hauptgrund

hierfür sind die höheren monatlichen Abschläge für die SWEG bezüglich des Stadtbusverkehrs.

Die Personalkosten liegen mit -102 TEUR rund 31 TEUR niedriger als der Planansatz (-133 TEUR) und sind um 7 TEUR höher als im Vorjahr.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-308 TEUR) sind um 261 TEUR höher als geplant, bzw. 176 TEUR höher als im Vorjahr (-132 TEUR). Dies liegt u. a. an gestiegenen Verlusten aus dem Abgang von Anlagevermögen bei den Fahrgastinformationssäulen und Mobilitätsstationen. Zusätzlich erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen aufgrund des „Einertickets“ sowie die Aufwendungen für Werbung und Marketing.

Durch die Umstrukturierung im Bereich ÖPNV hat die Fahrgasterhebung im Jahr 2018 nicht stattgefunden. Diese fand erst im August 2019 statt und erfolgt nun wieder im jährlichen Rhythmus. Im Jahr 2021 hat die Zählung aufgrund der Corona-Situation nicht stattgefunden. In 2022 hat ebenfalls keine Zählung stattgefunden.



In den Jahren 2018, 2021 und 2022 fanden keine Zählungen statt

XII.21. Beteiligungen

	Ist 1/2021 - 12/2021	Plan 1/2022 - 12/2022	Ist 1/2022 - 12/2022	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	918	0	863	863
2 Sonstige Erträge	0	0	4	4
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	0	0	0	0
4 Summe betriebl. Erträge	918	0	867	867
5 Material / Fremdleistungen	-189	-1.000	-100	900
6 Personalkosten	0	0	0	0
7 Abschreibungen	0	0	0	0
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	15.066	-1.000	-892	108
9 Summe betriebl. Aufwendungen	14.877	-2.000	-993	1.007
10 Betriebsergebnis	15.795	-2.000	-126	1.874
11 Beteiligungsergebnisse	7.142.926	5.491.000	6.276.813	785.813
12 Zinssaldo	-193.124	-339.000	-89.711	249.289
13 Finanzergebnis	6.949.802	5.152.000	6.187.102	1.035.102
14 Ergebnis vor Steuern	6.965.597	5.150.000	6.186.976	1.036.976
15 Ertragssteuern	-844.911	-600.000	-1.068.732	-468.732
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	6.120.686	4.550.000	5.118.244	568.244
19 Summe Umlagen	-12.764	-11.000	-11.760	-760
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	6.107.922	4.539.000	5.106.483	567.483

Der Bereich Beteiligungen setzt sich zusammen aus der Offenburger Wasserversorgung GmbH, der Offenburger Gasversorgung Holding GmbH, der Offenburger Stromversorgung Holding GmbH, der Offenburger Stadthallen und Messeimmobilien GmbH, der Offenburger Wärmeversorgung GmbH, der E-Werk Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG sowie der Breitband Ortenau GmbH & Co. KG.

Das Jahresergebnis nach Umlagen bei den Beteiligungen in Höhe von 5.106 TEUR fällt im Vergleich zum Planansatz um 567 TEUR besser aus. Im Vergleich zum Vorjahr (6.108 TEUR) fällt das Ergebnis auch um 1.002 TEUR schlechter aus.

Die Zinsen liegen mit -90 TEUR rund 249 TEUR niedriger als der Planansatz (-339 TEUR) und rund 103 TEUR niedriger als der Vorjahreswert (-193 TEUR).

Die Ertragssteuern (-1.069 TEUR) sind um 469 TEUR höher als geplant, bzw. 224 TEUR höher als im Vorjahr (-845 TEUR).

Die Beteiligungsergebnisse (6.277 TEUR) sind um 786 TEUR höher als geplant, bzw. 866 TEUR niedriger als im Vorjahr (7.143 TEUR). Nachfolgend die Beteiligungsergebnisse im Einzelnen betrachtet.

Das Ergebnis der Offenburger Gasversorgung Holding GmbH liegt mit 3.529 TEUR rund 221 TEUR niedriger als der Planansatz (3.750 TEUR) und rund 78 TEUR höher als der Vorjahreswert (3.451 TEUR).

Das Ergebnis der Offenburger Stromversorgung Holding GmbH liegt mit 2.581 TEUR auf dem Vorjahresniveau.

Das Ergebnis der Offenburger Wasserversorgung GmbH (1.663 TEUR) ist um 397 TEUR niedriger als geplant, bzw. 466 TEUR niedriger als im Vorjahr (2.129 TEUR).

Der Verlust der Offenburger Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH (-1.553 TEUR) ist 1.297 TEUR niedriger als geplant, bzw. 515 TEUR höher als im Vorjahr (-1.038 TEUR).

Das Ergebnis der E-Werk Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG liegt mit 57 TEUR um 46 TEUR höher als geplant und ist um 35 TEUR höher als im Vorjahr (22 TEUR).

Bei der Breitband GmbH & Co.KG handelt es sich um eine Kostendeckungseinlage, die aufgrund einer Rechnung jährlich bezahlt wird. Somit stellt dies keine Verlustübernahme dar und darf nicht in den Planzahlen der Beteiligungsergebnisse auftauchen.

Dies wird auch in der Planung für 2023 berücksichtigt.

<u>Beteiligungsergebnisse 2022 im Einzelnen</u>			
	<u>Plan</u>	<u>Ist</u>	<u>Abweichung</u>
	<u>2022</u>	<u>2022</u>	<u>Plan-Ist</u>
Offenburger Gasversorgung Holding GmbH	3.750	3.529	-221
Offenburger Stromversorgung Holding GmbH	2.580	2.581	1
Offenburger Wasserversorgung GmbH	2.060	1.663	-397
Offenburger Stadthallen - und Messeimmobilien GmbH	-2.850	-1.553	1.297
E-Werk Erneuerbare Energien GmbH & Co.KG	11	57	46
Breitband Ortenau GmbH & Co.KG	-60	0	60
	5.491	6.277	786

Das Beteiligungsergebnis der Offenburger Badbetriebs GmbH wird in der Abteilung Bäder ausgewiesen. Diese finden Sie unter dem Punkt XII.19 Bäder.

XIII. Investitionen

Der Vermögensplan 2022 sah Investitionen in Höhe von 3.038 TEUR sowie Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 700 TEUR vor. Tatsächlich umgesetzt wurden 959 TEUR. Durch den Neubau des Freizeitbads Stegermatt kommt es immer wieder zu Abweichungen beim Abruf der Finanzmittel. Da der Mittelabruf nur zeitversetzt erfolgt, werden die Überträge der Finanzmittel in den Folgejahren auch für die geplanten Investitionen eingesetzt. Bei der Offenburger Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH gab es im Jahr 2022 eine Eigenkapital-Rückführung in Höhe von -1.000 TEUR und bei der Erneuerbare Energien gab es eine Verrechnung der Kapitalrücklage in Höhe von -43 TEUR. Für die Breitband Ortenau GmbH & Co. KG erfolgte eine Kostendeckungseinlage. Diese wurden im Wirtschaftsplan nicht berücksichtigt.

Im Wirtschaftsjahr 2022 wurden folgende Investitionen über 10 TEUR getätigt:

Inventar	Bezeichnung	Planansatz			Investitionen nachrichtlich	
		Ausgaben 2022		VE 2022	Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt insgesamt 2022
		Übertrag von 2021	Plan 2022			
3938	Zeus X: mobile App; Datenimport /-export				0	10.452
4153	FS Elektronischer Kontoauszug, Teilkontoauszüge, Regelstatistik				0	10.615
4039	Blechhalle: Umbau Bürofläche für Warenwirtschaft: Planung					11.727
4228	Befestigung Erdlager Marlener Landstraße		10.000		10.000	11.749
4268	Bizerba Zubehör: Thermodrucker, Lastenaufnehmer usw.					12.156
4239	Bürocontaineranlage: Klimatisierung für Bürocontainer					12.310
4094	Anhänger Beschilderung / Ruku-Hochlader-Tandem-Anhänger (Schilderanhänger)		15.000		15.000	13.693
4065	Kleintransporter mit Pritsche OG-TB 1054 Müllwagen		50.000		50.000	13.702
4194	Anbau Fräse Mobilbagger		20.000		20.000	13.818
4046	Pos. 7: 328-m²-Abstellfläche "mobiles Grün" herstellen (Fläche I)					13.971
4184	Kassenautomat KB 5000 - TG Marktplatz					14.034
4225	Wildkammer Erweiterung: Planungsarbeiten				0	14.245
4240	Mobilitätsstation Kulturforum: Austausch Ladesäule gegen Mennekes					15.162
4222	Dynamische Fahrgastinformationsanzeiger (DFI) Messe: Elektroarbeiten					15.398
2087	WBB Pos. 86:Freizeitbad: Beschichtung von 15 Oberlichter zur Durchsturzsisicherung					15.516
4166	Betriebsgelände: Lastmanagementsystem für alle E-Ladestationen				0	15.842
4223	Dynamische Fahrgastinformationsanzeiger (DFI) Stadtkirche: Elektroarbeiten					19.024
4164	Kompressor / OG-TB 115 AC Kompressor XAS 58-7		20.000		20.000	19.502
4128	Anhänger/Tiefader für Minibagger / OG-TB 646 Tandem-Überfahr-Tiefader		25.000		25.000	19.993
4232	FH Zell-Weierbach: 40 Umenwahlgräber anlegen					20.491
4036	Heißbrandausbildungszentrums: Planung					21.623
4029	FH Griesheim: Baumbestattungen / Staudenfeld					22.119
4237	Gifz-Wohnmobilstellplätze: Zaunbau inkl. Toranlagen					22.406
4221	Dynamische Fahrgastinformationsanzeiger (DFI) Bahnhof/ZOB: Elektroarbeiten		100.000		100.000	22.769
4243	Weingartenfriedhof: Grabkammern Sinti und Roma					23.609
4086	Aufsitzrasenmäher John Deere JD X950R				0	24.481
4157	FH Weingarten - Feld 4: Umenrasenpartnergräber + Umenrasenreihengräber					24.902
4071	OG-TB 1145 VW T6 Kombi		40.000		40.000	28.141
4173	BSR OG-TB 218 VW T6 Pritsche: div. Umbauarbeiten				0	32.992
4154	Umbau barrierefreie Haltestelle		300.000		300.000	35.294
4231	FH Zell-Weierbach - Erweiterung: Grabfeld für Sternenkinder					35.434
4236	Pos. 5.1: "Lego"-Betonsteinen umlagern + 24 Neue ergänzen					35.617
4138	Kleintransporter (mit Elektroantrieb) / OG-TB 1131 Nissan ENV		30.000		30.000	41.149
4183	Sprüher Icebear L60 (inkl. 4227) für OG-TB 545				0	43.059
4072	Kubota Frontmäher / OG-TB 688 Frontmäher John Deere 1585 Terraintcut		65.000		65.000	45.653
4230	Kleintransporter mit Pritsche / BGA OG-TB 382 Iveco Daily Pritsche		50.000		50.000	46.145
4165	Mähraupe		60.000		60.000	74.508
3771	Breitband Ortenau: Kostendeckungseinlage + Einlage für Projekt 00175				0	75.083
4218	2. Bürocontaineranlage EG				0	118.605
4172	Lkw mit Pritsche / Lkw: Leistung Vergabestelle		145.000		145.000	147.305
4028	Lkw mit Wechselfritsche	225.000	11.000		236.000	199.902
Summe						1.414.198

Anlagen im Bau

Im Wirtschaftsjahr 2022 befinden sich folgende Anlagen im Bau:

Anlage im Bau			31.12.2022	
Inventar	Bezeichnung		EUR	
4028	Leistungen Vergabestelle: Abroll-LKW mit Gieß-/Streuautomat		200.183,83	
4036	Heißbrandanlage: Heißbrandausbildungszentrums / Forststützpunkt		26.245,59	
4038	Musterfahrradständer für den Fahrradabstellplatz	Betriebsgelände	296,52	
4039	Blechhalle: Umbau Bürofläche Warenwirtschaft		12.240,20	
4129	Odoos PreProject-Workshop		2.921,73	
4154	Bushaltestellen	Planung div. Haltestellen	35.294,12	
4217	Namenstelen für Baumbestattungen		FH Waltersweiler	1.739,79
4218	Bürocontaineranlage		4 Einzelcontainer	118.605,29
4220	Transformatorstation			1.246,70
4221	Fahrgastinformation dynamisch		Haltestelle Bahnhof / ZOB	22.768,89
4222	Fahrgastinformation dynamisch		Haltestelle Messe	15.398,27
4223	Fahrgastinformation dynamisch		Haltestelle Stadtkirche	19.023,95
4224	Wasserleitungen an Munilager Wachgebäude			8.529,73
4225	Wildkammer Erweiterung			14.245,20
4226	Patronenfilteranlage KEMPER stationär		Werkstatt Schlosserei	5.545,13
4228	Kompostplatz Marlene Straße		Erweiterung der Fläche	11.748,72
Gesamt:			496.033,66	

Anlagenabgänge

Im Jahr 2022 entstanden Anlagenabgänge in Höhe von 106 TEUR.

XIV. Finanzabrechnung / Cashflow-Entwicklung

Nr.		Ergebnis 2021 TEUR	Ansatz 2022 TEUR	Ergebnis 2022 TEUR
1.	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/ -fehlbetrag)	-1.961	-3.053	-1.943
2.	+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.341	3.608	3.505
3.	+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	243	0	355
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-227	-258	-259
5.	+/- Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	526	0	523
6.	+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.797	0	474
7.	+/- Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagenvermögens	-26	0	71
8.	+/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	722	834	620
9.	- Sonstige Beteiligungserträge	0	0	0
10.	+/- Aufwendungen / Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung	0	0	0
11.	+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	0	0	0
12.	-/+ Ertragsteuerzahlungen	0	0	0
13.	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	821	1.131	3.346
14.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0
15.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	52	10	36
16.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	1.043
17.	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte	0	0	0
18.	Erhaltene Zinsen	210	146	269
19.	Erhaltene Dividenden	0	0	0
20.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	262	156	1.348
21.	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	54	43	42
22.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.585	3.520	1.885
23.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	3.578	1.300	12.075
24.	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte	0	0	0
25.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.217	4.863	14.002
26.	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-5.955	-4.707	-12.654
27.	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-5.134	-3.576	-9.308
28.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	2.842	2.000	730
29.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	2.950	0	6.350
30.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	4.224	7.897	20.156
31.	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0
32.	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde	2.291	900	35
33.	Einzahlungen aus der Investitionszuweisungen Dritter	6	0	3
34.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	12.313	10.797	27.274
35.	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen	0	0	0
36.	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	4.500	0	11.050
37.	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	3.544	5.502	5.430
38.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0	0	0
39.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde	0	0	0
40.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritte	0	0	0
41.	Gezahlte Zinsen	932	980	889
42.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	8.976	6.482	17.369
43.	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	3.337	4.315	9.905
44.	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres	-1.797	739	597
	nachrichtlich:			
45.	vorussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	2.282	486	486
46.	vorussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0	0

XV. Betreuungsakte (EU-Beihilferecht)

XV.1. Betriebsbereich Bäder

Ergänzung zum Jahresabschluss 2022 der TBO

Tabelle: Ex-Post-Ermittlung des ausgleichsfähigen Betrages (Ist-Verlust) und des tatsächlichen Ausgleichsbetrages nach Ende des Geschäftsjahres 2021 für die Betriebssparte Bäder.

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen	Ausgleichsparameter	Tatsächliche Menge	Ausgleichsfähiger Betrag (Ist-Verlust)
<ul style="list-style-type: none">• Bereitstellung eines Bads für den örtlichen Grund- und Gemeinbedarf• Einhaltung sozialverträglicher Öffnungszeiten• Aufrechterhaltung sozialverträglicher Eintrittspreise• Kostengünstige Ermöglichung und Organisation des Schul- und Vereinsschwimmens• Unterhaltung bedarfsgerechter Becken• Unterhaltung und Gestaltung der Außenanlagen	<p>Der zur Kompensation dieser Belastungen ausgleichsfähige Betrag ergibt sich aus:</p> <p>Dem Jahresfehlbetrag des Bäderbetriebs.</p> <p>Der ausgleichsfähige Betrag ist begrenzt auf die Höhe des Jahresfehlbetrags des Bäderbetriebs.</p>	<p>Besucherzahlen im Freizeitbad Stegermatt</p> <p>Bad: 289.808 Sauna: 30.433 Gesamt: 320.241</p>	-1.939.047 EUR

Gemäß § 4 Abs. 4 des Betreuungsaktes wird der oben ermittelte Betrag ausgeglichen.

XV.2. Betriebsbereich ÖPNV

Ergänzung zum Jahresabschluss 2022 der TBO

Tabelle: Ex-Post-Ermittlung des ausgleichsfähigen Betrages (Ist-Verlust) und des tatsächlichen Ausgleichsbetrages nach Ende des Geschäftsjahres 2021 für den ÖPNV

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen	Ausgleichsparameter	Tatsächliche Menge	Ausgleichsfähiger Betrag (Ist-Verlust)
<ul style="list-style-type: none"> • Einhaltung sozialverträglicher Beförderungspreise • Aufrechterhaltung regelmäßiger Beförderungszeiten • Sicherstellung sozialverträglicher Beförderungsstrecken • Sicherstellung einer qualitativen Leistungserbringung entsprechend den Bedürfnissen der örtlichen Bevölkerung, etwa hinsichtlich der Qualität der Verkehrsmittel 	<p>Der zur Kompensation dieser Belastungen ausgleichsfähige Betrag ergibt sich aus:</p> <p>Dem Jahresfehlbetrag des ÖPNV.</p> <p>Der ausgleichsfähige Betrag ist begrenzt auf die Höhe des Jahresfehlbetrags des ÖPNV-Betriebs.</p>	<p>Beförderte Fahrgäste im Jahr:</p> <p>In 2022 fand keine Zählung statt.</p>	-1.874.788 EUR

Gemäß § 4 Abs. 4 des Betrauungsaktes wird der oben ermittelte Betrag ausgeglichen.

XV.3. Offenburg Messe Immobilien GmbH:

Ergänzung zum Jahresabschluss 2022 der TBO

Tabelle: Ex-Post-Ermittlung des ausgleichsfähigen Betrages (Ist-Verlust) und des tatsächlichen Ausgleichsbetrages nach Ende des Geschäftsjahres 2021 für die OSMI

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen	Ausgleichsparameter	Tatsächliche Menge	Ausgleichsfähiger Verlust (Ist-Verlust)
Verpachtung des gesamten Betriebsvermögens an die MOO: <ul style="list-style-type: none">• Durchführung von kulturellen und sportlichen Veranstaltungen, von Messen, Ausstellungen zu nicht kostendeckenden Preisen• Vermietungstätigkeiten hinsichtlich öffentlicher Veranstaltungen zu nicht kostendeckenden Preisen• Werbetätigkeiten hinsichtlich öffentlicher Veranstaltungen zu nicht kostendeckenden Preisen• Betrieb von Sporthallen u. ä. Einrichtungen für die Öffentlichkeit zu nicht kostendeckenden Eintrittspreisen	Der zur Kompensation dieser Belastungen ausgleichsfähige Betrag ergibt sich aus: Dem Jahresfehlbetrag der OSMI. Der ausgleichsfähige Betrag ist begrenzt auf die Höhe des Jahresfehlbetrags der OSMI.	Verpachtung des gesamten Betriebsvermögens an die MOO	-1.553.000 EUR

Gemäß § 4 Abs. 4 des Betrauungsaktes wird der oben ermittelte Betrag ausgeglichen.

XV.4. Messe Offenburg GmbH

Ergänzung zum Jahresabschluss 2022 der TBO

- **Tabelle: Ex-Post-Ermittlung des ausgleichsfähigen Betrages (Ist-Verlust) und des tatsächlichen Ausgleichsbetrages nach Ende des Geschäftsjahres 2022 für die Messebetriebsgesellschaft.**

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen	Ausgleichsparameter	Tatsächliche Menge	Ausgleichsfähiger Betrag (Ist-Gewinn)
<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von kulturellen und sportlichen Veranstaltungen, von Messen, Ausstellungen zu nicht kostendeckenden Preisen • Vermietungstätigkeiten hinsichtlich öffentlicher Veranstaltungen zu nicht kostendeckenden Preisen • Werbetätigkeiten hinsichtlich öffentlicher Veranstaltungen zu nicht kostendeckenden Preisen • Betrieb von Sporthallen u. ä. Einrichtungen für die Öffentlichkeit zu nicht kostendeckenden Eintrittspreisen 	<p>Der zur Kompensation dieser Belastungen ausgleichsfähige Betrag ergibt sich aus:</p> <p>Dem Jahresfehlbetrag der Messebetriebsgesellschaft.</p> <p>Der ausgleichsfähige Betrag ist begrenzt auf die Höhe des Jahresfehlbetrags der Messebetriebsgesellschaft.</p>	<p>Veranstaltungen: 380</p> <p>Belegungstage: 293</p> <p>Besucher: 283.477</p>	<p>-443.000 EUR</p> <p>(Ergebnis ist im Ergebnis der OSMI-GmbH enthalten)</p>

Gemäß § 4 Abs. 4 des Betrauungsaktes wird der oben ermittelte Betrag ausgeglichen.

ANLAGEN 2022

Anlage 1
Anhang
für das Geschäftsjahr 2022

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Technischen Betriebe Offenburg wird auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches und des Eigenbetriebsgesetzes aufgestellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen entspricht das Unternehmen einer großen Kapitalgesellschaft.

II. Besonderheiten der Form des Jahresabschlusses

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind entsprechend den Vorgaben der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg und nicht entsprechend dem Handelsgesetzbuch gegliedert. Aus Gründen der Klarheit ist die Position Immaterielle Vermögensgegenstände wie in Vorjahren um den Posten „Software“ erweitert. Der Posten „Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe“ wird wie bisher um den Begriff „Holz“ ergänzt.

III. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerrechtlicher Maßnahmen

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte werden zu Anschaffungskosten angesetzt, und sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt, und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände ausschließlich linear vorgenommen.

Bewegliche, selbstständig nutzbare Gegenstände des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten von 250,01 € bis zu 800 € werden im Jahr des Zugangs als Sammelposten aktiviert, in voller Höhe abgeschrieben und als Abgang behandelt.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs-bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, werden diese angesetzt. Die in den Vorräten enthaltenen eingeschlagenen Holzbestände werden mit ihren Herstellungskosten angesetzt. Dem Grundsatz der verlustfreien Bewertung wurde Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten noch nicht veranlagte Steuern für abgelaufene Geschäftsjahre.

Die sonstigen Rückstellungen werden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Sie werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Ansonsten fand kein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr statt.

IV. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Allgemeine Rücklagen

Die allgemeine Rücklage hat sich im Geschäftsjahr 2022 um 730 TEUR erhöht. Hierbei handelt es sich um eine Eigenkapitalzuführung zur Kompensation der Corona-Krise.

2. Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 1,36 Mio. EUR (VJ 1,31 Mio EUR) beinhaltet insbesondere auf die Grabnutzungsdauer zu verteilende Friedhofsgebühren.

3. Gewinn aus Vorjahren

Der Gewinn aus Vorjahren setzt sich wie folgt zusammen:

Gewinn aus Vorjahren 01.01.2021	12.953.034,72 EUR
Jahresgewinn 2021	<u>-1.960.899,35 EUR</u>
Gewinn aus Vorjahren p. 01.01.2022	<u>10.992.135,37 EUR</u>

4. Anlagespiegel

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagewerte ist dem beigefügten Anlagespiegel zum 31.12.2022 zu entnehmen.

5. Geschäftsjahresabschreibungen

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist dem beigefügten Anlagenspiegel zum 31.12.2022 zu entnehmen.

6. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In der Bilanzposition „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“ sind auch kurzfristige Verbindlichkeiten (z. B. Kontoführungsgebühren) enthalten, sodass diese Bilanzposition nicht zwingend mit dem Darlehensspiegel (langfristige Verbindlichkeiten) übereinstimmen muss. Der Darlehensspiegel wird mit den Jahreskontoauszügen der Kreditinstitute abgestimmt, sodass die Salden mit den Bankkonten übereinstimmen. Des Weiteren kommt es vor, dass das Girokonto erst im Folgejahr mit der vierten Rate belastet wird, der Kreditor zum Jahresende nicht ausgeglichen ist und die Bilanzposition somit erhöht ist.

7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In der GuV-Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ sind Zinsen für kurzfristige und langfristige Verbindlichkeiten enthalten. Die darin enthaltenen Zinsen für langfristige Verbindlichkeiten müssen nicht zwingend mit den im Darlehensspiegel ausgewiesenen Zinsen übereinstimmen. Grund dafür ist, dass einige Darlehen nicht quartalsweise abgebucht werden und somit eine Zinsabgrenzung erforderlich ist.

8. Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Im Jahr 2022 bestehen neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen bis zum Ende der vertraglichen Laufzeit in Höhe von 116.361,31 EUR (VJ 79.282,84 EUR).

9. Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 belaufen sich auf rund 16.500,00 EUR/brutto.

Anlage 2

BILANZ ZUM 31.12.2022

	2022	2021
AKTIVSEITE		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	41.424,00 S	59.181,00 S
2. Geleistete Anzahlungen		
II. Sachanlagen:		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit		
a) Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	40.702.254,67 S	42.236.331,67 S
b) Bahnkörpern und Bauten des Schienenweges		
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnungen		
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten		
4. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 und 2		
5. Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs-, Reinigungs- und		
6. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	1.113.889,00 S	1.195.215,00 S
7. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen		
8. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	1.476.979,00 S	1.505.613,00 S
9. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 5 bis 8	2.981.564,00 S	3.294.017,00 S
10. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.627.096,00 S	1.611.732,00 S
11. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	496.033,66 S	221.373,12 S
III. Finanzanlagen:		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	82.422.600,12 S	83.422.600,12 S
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	11.854.920,00 S	
3. Beteiligungen	479.643,76 S	447.662,09 S
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis		
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.000,00 S	6.000,00 S
6. Sonstige Ausleihungen	0,00 S	0,00 S
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Holz	231.172,64 S	216.242,96 S
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00 S	2.079,87 S
3. fertige Erzeugnisse und Waren	42.176,22 S	55.453,57 S
4. geleistete Anzahlungen		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	712.672,77 S	532.196,08 S
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	13.805.173,09 S	13.927.889,61 S
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis	0,00 S	0,00 S
4. Forderungen an die Gemeinde/andere Eigenbetriebe	2.597.670,02 S	2.760.382,72 S
5. Sonstige Vermögensgegenstände	122.089,27 S	538.716,39 S
III. Wertpapiere		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		
2. Sonstige Wertpapiere		
IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	1.223.479,45 S	486.289,54 S
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8.378,60 S	9.112,01 S
AKTIVA	161.945.216,27 S	152.528.087,75 S

Anlage 3

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2022

	2022	2021
1. Umsatzerlöse	25.240.721,09 H	21.563.613,55 H
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.917,51 H	106.361,85 S
3. andere aktivierte Eigenleistungen	307.934,03 H	380.519,40 H
4. sonstige betriebliche Erträge	545.176,78 H	680.027,17 H
5. Materialaufw and:	11.018.775,27 S	10.026.065,65 S
a) Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.688.851,63 S	2.357.321,27 S
b) Aufw endungen für bezogene Leistungen	8.329.923,64 S	7.668.744,38 S
6. Personalaufw and	14.570.958,01 S	13.182.202,51 S
a) Löhne und Gehälter	11.155.481,09 S	10.084.942,03 S
b) soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.415.476,92 S	3.097.260,48 S
davon für Altersversorgung	975.838,33 S	893.622,79 S
7. Abschreibungen:	3.504.948,42 S	3.341.494,70 S
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.504.948,42 S	3.341.494,70 S
davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB		
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		
davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB		
8. sonstige betriebliche Aufw endungen	1.451.110,45 S	1.305.772,32 S
9. Erträge aus Beteiligungen	56.840,44 H	21.602,06 H
davon aus verbundenen Unternehmen		
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
davon aus verbundenen Unternehmen		
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	268.650,85 H	210.208,85 H
davon aus verbundenen Unternehmen		
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		
13. Zinsen und ähnliche Aufw endungen	889.062,57 S	932.450,10 S
davon an verbundene Unternehmen		
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.012.614,02 S	6.038.376,10 S
15. Erträge aus Gew inngemeinschaften, Gew innabführungs- und Teilgew innabführungsverträgen	7.772.972,41 H	8.159.324,09 H
16. Aufw endungen aus Verlustübernahme	3.492.047,03 S	2.893.420,33 S
17. außerordentliche Erträge		
18. außerordentliche Aufw endungen		
19. außerordentliches Ergebnis	4.280.925,38 H	5.265.903,76 H
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.068.732,02 S	809.899,64 S
21. Sonstige Steuern	142.683,44 S	378.527,37 S
22. Jahresgewinn/Jahresverlust	1.943.104,10 S	1.960.899,35 S

Anlage 4

BETRIEBSABRECHNUNGSBOGEN 2022

EIGENBETRIEB TECHNISCHE BETRIEBE OFFENBURG

TBO 2022	TBO Gesamt	Finanzen/Personal		Technische Dienste							
	TBO Gesamt	Betriebsleitung	Finanzen /	Forst	Baumschau /	Stadtgrün	Stadtreinigung	Straßenbau	Werkstätten	Baubetriebshöfe	Arbeitsvorbereit
1 Umsatzerlöse	25.240.721,09	205.986,02	209.438,41	1.309.287,13	1.662.598,63	2.601.596,71	2.237.496,42	1.579.374,45	1.741.626,13	331.494,90	1.205,60
2 Sonstige Erträge	853.110,81	252,63	14.338,90	70.165,33	24.164,83	118.773,65	3.966,94	67.180,87	37.666,25	592,61	0,00
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	0,00	-26.954,18	532.766,83	-89.050,94	-29.342,76	136.229,53	-11.192,44	47.560,81	-109.229,46	-10.631,64	1.931,70
4 Summe betriebl. Erträge	26.093.831,90	179.284,47	756.544,14	1.290.401,52	1.657.420,70	2.856.599,89	2.230.270,92	1.694.116,13	1.670.062,92	321.455,87	3.137,30
5 Material / Fremdleistungen	-11.015.857,76	-84.642,66	-456.687,42	-408.898,52	-786.218,86	-300.890,17	-421.928,38	-300.583,28	-432.153,56	-22.914,04	0,00
6 Personalkosten	-14.570.958,01	-598.382,69	-1.040.227,34	-801.552,16	-499.562,03	-1.890.882,66	-1.220.350,83	-1.053.976,41	-1.058.242,09	-280.200,65	-89.609,64
7 Abschreibungen	-3.504.948,42	-8.285,11	-64.288,55	-62.877,26	-36.528,79	-159.065,49	-182.488,44	-111.835,68	-59.254,25	-15.700,31	-2.326,25
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.593.793,89	-51.769,43	-573.235,65	-60.446,06	-62.651,00	-59.216,81	-52.394,04	-40.601,26	-33.321,60	-6.041,58	-803,04
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-30.685.558,08	-743.079,89	-2.134.438,96	-1.333.774,00	-1.384.960,68	-2.410.055,13	-1.877.161,69	-1.506.996,63	-1.582.971,50	-324.856,58	-92.738,93
10 Betriebsergebnis	-4.591.726,18	-563.795,42	-1.377.894,82	-43.372,48	272.460,02	446.544,76	353.109,23	187.119,50	87.091,42	-3.400,71	-89.601,63
11 Beteiligungsergebnisse	4.337.765,82										
12 Zinssaldo	-620.411,72	-3.736,18	-161.289,25	-15.869,04	-6.618,80	-19.626,36	-29.853,65	-30.315,64	-5.587,99	-113,74	-33,06
13 Finanzergebnis	3.717.354,10	-3.736,18	-161.289,25	-15.869,04	-6.618,80	-19.626,36	-29.853,65	-30.315,64	-5.587,99	-113,74	-33,06
14 Ergebnis vor Steuern	-874.372,08	-567.531,60	-1.539.184,07	-59.241,52	265.841,22	426.918,40	323.255,58	156.803,86	81.503,43	-3.514,45	-89.634,69
15 Ertragssteuern	-1.068.732,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-1.943.104,10	-567.531,60	-1.539.184,07	-59.241,52	265.841,22	426.918,40	323.255,58	156.803,86	81.503,43	-3.514,45	-89.634,69
19 Summe Umlagen	0,00	567.531,60	1.539.184,07	-143.721,02	-33.576,13	-427.092,77	-318.677,14	-306.344,31	-338.458,14	0,00	89.634,69
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-1.943.104,10	0,00	0,00	-202.962,54	232.265,09	-174,37	4.578,44	-149.540,45	-256.954,71	-3.514,45	0,00

	Liegenschaften									Beteiligungen
	Friedhöfe	Kfz-Werkstatt	Parken	Elektro inkl. HLS	Gebäudeservice	Bäder	Gebäudereinigung	ÖPNV	Beteiligungen	
1 Umsatzerlöse	1.794.616,06	375.908,44	1.604.805,08	1.015.830,65	101.216,28	919.125,42	4.720.313,39	2.827.938,75	862,62	
2 Sonstige Erträge	33.719,96	24.539,33	3.441,76	37.297,10	51.937,40	3.719,19	8.519,21	352.830,70	4,15	
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-617.666,16	502.237,66	-99.360,92	119.355,82	-21.457,72	-350.035,32	100.571,69	-75.732,50	0,00	
4 Summe betriebl. Erträge	1.210.669,86	902.685,43	1.508.885,92	1.172.483,57	131.695,96	572.809,29	4.829.404,29	3.105.036,95	866,77	
5 Material / Fremdleistungen	-531.064,63	-264.556,18	-211.280,23	-453.200,61	-172.900,84	-770.748,43	-1.081.343,11	-4.315.746,65	-100,19	
6 Personalkosten	-546.141,98	-444.491,28	-425.447,96	-549.493,47	-412.620,74	-12.597,11	-3.545.008,48	-102.170,49	0,00	
7 Abschreibungen	-176.691,75	-26.113,04	-483.322,14	-39.335,50	-255.310,12	-1.574.635,36	-40.968,29	-205.922,09	0,00	
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-71.336,73	-26.156,31	-78.486,46	-26.625,61	-37.199,91	-74.161,52	-30.452,85	-308.001,64	-892,39	
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.325.235,09	-761.316,81	-1.198.536,79	-1.068.655,19	-878.031,61	-2.432.142,42	-4.697.772,73	-4.931.840,87	-992,58	
10 Betriebsergebnis	-114.565,23	141.368,62	310.349,13	103.828,38	-746.335,65	-1.859.333,13	131.631,56	-1.826.803,92	-125,81	
11 Beteiligungsergebnisse						-1.939.047,03			6.276.812,85	
12 Zinssaldo	-24.623,35	-22.818,86	-83.904,20	-1.897,40	-15.081,84	-83.787,39	-5.380,53	-20.163,12	-89.711,32	
13 Finanzergebnis	-24.623,35	-22.818,86	-83.904,20	-1.897,40	-15.081,84	-83.787,39	-5.380,53	-20.163,12	-89.711,32	
14 Ergebnis vor Steuern	-139.188,58	118.549,76	226.444,93	101.930,98	-761.417,49	-3.882.167,55	126.251,03	-1.846.967,04	6.186.975,72	
15 Ertragssteuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.068.732,02	
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-139.188,58	118.549,76	226.444,93	101.930,98	-761.417,49	-3.882.167,55	126.251,03	-1.846.967,04	5.118.243,70	
19 Summe Umlagen	-176.963,81	-370.275,85	-203.350,82	-38.146,25	761.417,49	-246.946,25	-314.633,99	-27.821,15	-11.760,22	
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-316.152,39	-251.726,09	23.094,11	63.784,73	0,00	-4.129.113,80	-188.382,96	-1.874.788,19	5.106.483,48	

Anlage 5

VERMÖGENSPLANABRECHNUNG 2022

	Kontenbezeichnung	Ergebnis	Planung	Über- / Unterschreitung + / -
	Einnahmen			
1.	Zuführungen zu Stammkapital	-	-	-
2.	Zuführungen zu Kapitalrücklagen abzügl. Entnahmen	730.000,00	2.000.000,00	- 1.270.000,00
3.	Jahresgewinn	-	-	-
4.	Zuführungen zu SoPo mit Rücklagenanteil abzügl. Entnahmen	-	-	-
5.	Zuweisungen und Zuschüsse abzügl. Entnahmen	38.567,79	900.000,00	- 861.432,21
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte abzügl. Entnahmen	-	-	-
7.	Zuführungen zu langfr. Rückstellungen abzügl. Entnahmen	1.251.774,32	10.000,00	1.241.774,32
8a.	Innere Kredite (von Gemeinde)	6.350.000,00	-	6.350.000,00
8b.	Kreditaufnahmen (von Dritte)	20.155.705,00	7.897.000,00	12.258.705,00
9.1.	Abschreibungen	3.504.948,42	3.608.000,00	- 103.051,58
9.2.	Anlagenabgänge	106.247,61	-	106.247,61
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	-	-	-
12.	erübrigte Mittel aus Vorjahren	-	-	-
12	Gesamterträge / Finanzierungsmittel	32.137.243,14	14.415.000,00	17.722.243,14
	Ausgaben			
1.1.	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	-	-	-
1.2.	Immaterielle Vermögensgegenstände	42.358,96	45.000,00	- 2.641,04
1.3.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	207.514,08	602.000,00	- 394.485,92
1.4.	Verteilungs- und Sammlungsanlagen	36.724,27	79.000,00	- 42.275,73
1.5.	Fahrzeuge	336.931,17	636.000,00	- 299.068,83
1.6.	Maschine und maschinelle Anlagen	352.614,65	543.000,00	- 190.385,35
1.7.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	294.982,78	245.000,00	49.982,78
1.8.	Geringwertige Wirtschaftsgüter	109.205,40	13.000,00	96.205,40
1.9.	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	546.642,26	1.400.000,00	- 853.357,74
2.	Finanzanlagen	10.886.901,67	167.000,00	10.719.901,67
3.	Rückzahlung von Stammkapital	-	-	-
4.	Entnahme aus Rücklagen	1.960.899,35	-	1.960.899,35
5.	Jahresverlust	1.943.104,10	3.053.000,00	- 1.109.895,90
6.	Entnahme SoPo mit Rücklageanteil	-	-	-
7.	Auflösung der Ertragszuschüsse	258.601,43	610.000,00	- 351.398,57
8.	Entnahme aus langfristiger Rückstellungen	896.563,26	-	896.563,26
9.	Tilgung von Krediten			
9.1.	a) von Dritten	5.430.371,16	5.502.000,00	- 71.628,84
9.2.	b) von Gemeinde	11.050.000,00	-	11.050.000,00
10.a.	Gewährung von Krediten an Gemeinde	-	-	-
10.b.	Gewährung von Krediten an verbundene Unternehmen	-	-	-
11.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	-	-	-
12.	Gesamtaufwendungen / Finanzierungsbedarf	34.353.414,54	12.895.000,00	21.458.414,54
	Überschuss (+) / Defizit (-)	- 2.216.171,40	1.520.000,00	- 3.736.171,40

Informationen hierzu können Sie dem Lagebericht sowie dem Anhang entnehmen.

Anlage 6

Ertragslage Plan/Ist - Vergleich 2022

3.1 Plan-Ist-Vergleich

	Plan 2022 T€	Ist 2022 T€	Abweichung T€
a) Erlöse			
Overhead	370	416	46
Betriebsleitung	189	206	17
Finanzen / Personal	181	210	30
Technische Dienste	10.491	11.465	974
Forst	911	1.309	398
Baumschau	1.582	1.663	82
Stadtgrün	2.437	2.602	165
Stadtreinigung	1.936	2.237	302
Straßenbau	1.584	1.579	-5
Werkstätten	1.672	1.742	70
Baubetriebshöfe	370	332	-38
Arbeitsvorbereitung	0	1	1
Liegenschaften	12.176	13.360	1.184
Friedhöfe	1.606	1.795	189
Kfz-Werkstatt inkl. Mietpool	362	376	14
Elektrowerkstatt inkl. H-L-S	595	1.016	421
Gebäudereinigung	4.583	4.720	138
Gebäudeservice	68	101	34
Bäder	861	919	58
Parkhäuser	1.902	1.605	-298
ÖPNV	2.200	2.828	628
Summe Umsatzerlöse	23.037	25.241	2.204
sonstige Erträge	608	545	-63
Gesamtsumme	23.645	25.786	
Veränderung des Bestandes an in Ausführung befindlichen Aufträgen aktivierte Eigenleistungen	0 0	3 308	3 308
	0	311	311
Gesamtsumme	23.645	26.097	311
b) Aufwendungen			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Leistungen	9.695	11.019	1.324
Personalaufwand	14.818	14.571	-247
Abschreibungen	3.608	3.505	-103
Sonstige betriebliche Aufwendungen inkl. sonstige Steuern	1.179	1.594	415
Zinsen und ähnliche Aufwendungen saldiert mit Erträgen	834	620	-214
	30.134	31.309	1.175
c) Betriebsergebnis	-6.489	-5.212	0
d) Beteiligungsergebnis	4.036	4.338	302
e) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	600	1.069	0
f) Jahresüberschuss	-3.053	-1.943	302

Rundungsdifferenzen sind aufgrund von Nachkommastellen möglich.

Anlage 7

Rohhertrag 2022

Rohertrag

	2022 T€	2021 T€	Abweichung T€
a) Erlöse			
Overhead			
Betriebsleitung	206	198	-8
Finanzen / Personal	210	189	-21
Technische Dienste			
Forst	1.309	1.121	-188
Baumschau	1.663	1.510	-153
Stadtgrün	2.602	2.289	-313
Stadtreinigung	2.237	2.074	-163
Straßenbau	1.579	1.300	-280
Werkstätten	1.742	1.629	-112
Baubetriebshöfe	332	336	4
Arbeitsvorbereitung	1	3	1
Liegenschaften			
Friedhöfe	1.795	1.898	104
Kfz-Werkstatt inkl. Mietpool	376	319	-57
Elektrowerkstatt inkl. H-L-S	1.016	523	-493
Gebäudereinigung	4.720	4.313	-407
Gebäudeservice	101	62	-39
Bäder	919	889	-30
Parkhäuser	1.605	1.321	-284
ÖPNV	2.828	1.590	-1.238
Summe Umsatzerlöse	25.241	21.563	-3.677
Veränderung des Bestandes an in Ausführung befindlichen Aufträgen aktivierte Eigenleistungen	3 308	-106 381	-109 73
	25.552	21.837	-3.714
Materialaufwand	11.019	10.026	-993
Rohertrag	14.533	11.811	-2.721
in % der Gesamtleistung	56,9%	54,1%	

Anlage 8

NACHWEIS ÜBER DAS ANLAGEVERMÖGEN ZUM 31.12.2022 (Anlagespiegel)

EIGENBETRIEB TECHNISCHE BETRIEBE OFFENBURG

AHK Vortrag	Zugang	Umbuchungen	Abgang	AHK Endwert	kum. AFA Vortrag	AFA-GJ	AFA-Umb.	AFA-Abg.	kum.AFA Endwert	BW 31.12. akt. GJ	RBW Vortrag	Durchschnittl. Abschreibungssatz in %	Durchschnittl. RBW in %
BilanzPos-Nr: I.1													
Bestandskonto: 021000000 Immaterielle Vermögensgegenstände													
555.503,29	42.358,96	336,98	0,00	598.199,23	-496.322,29	-60.452,94	0,00	0,00	-556.775,23	41.424,00	59.181,00	-47,64	-86,93
555.503,29	42.358,96	336,98	0,00	598.199,23	-496.322,29	-60.452,94	0,00	0,00	-556.775,23	41.424,00	59.181,00	-47,64	-86,93
BilanzPos-Nr: II.1													
Bestandskonto: 001200000 Gebäude und andere Bauten													
54.385.926,61	17.503,00	0,00	0,00	54.403.429,61	-20.499.374,61	-1.531.115,00	0,00	0,00	-22.030.489,61	32.372.940,00	33.886.552,00	-75,45	-64,29
Bestandskonto: 001000000 Bebaute Grundstücke													
3.333.369,84	0,00	0,00	0,00	3.333.369,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.333.369,84	3.333.369,84	0,00	0,00
Bestandskonto: 000200000 Aussenanlagen													
7.105.045,08	190.011,08	189.393,94	0,00	7.484.450,10	-2.539.591,08	-399.870,02	0,00	0,00	-2.939.461,10	4.544.989,00	4.565.454,00	-155,77	-77,11
Bestandskonto: 000100000 Unbebaute Grundstücke													
450.955,83	0,00	0,00	0,00	450.955,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	450.955,83	450.955,83	0,00	0,00
65.275.297,36	207.514,08	189.393,94	0,00	65.672.205,38	-23.038.965,69	-1.930.985,02	0,00	0,00	-24.969.950,71	40.702.254,67	42.236.331,67	-231,22	-141,40
BilanzPos-Nr: II.2													
Bestandskonto: 003000000 Technische Anlagen													
2.162.288,61	36.724,27	4.310,16	-18.438,94	2.184.884,10	-967.073,61	-109.660,15	0,00	5.738,66	-1.070.995,10	1.113.889,00	1.195.215,00	-44,41	-29,48
2.162.288,61	36.724,27	4.310,16	-18.438,94	2.184.884,10	-967.073,61	-109.660,15	0,00	5.738,66	-1.070.995,10	1.113.889,00	1.195.215,00	-44,41	-29,48
BilanzPos-Nr: II.3													
Bestandskonto: 004000000 Maschinen und Geräte													
3.268.568,19	307.278,15	601,19	-223.205,99	3.353.231,54	-2.109.952,19	-213.672,73	0,00	142.587,38	-2.181.037,54	1.172.194,00	1.158.606,00	-353,67	-436,46
Bestandskonto: 002000000 Betriebsvorrichtungen													
4.850.518,55	45.336,50	0,00	-32.599,35	4.863.255,70	-2.715.107,55	-358.691,49	0,00	19.913,34	-3.053.885,70	1.809.370,00	2.135.411,00	-42,76	-31,75
8.119.076,74	352.614,65	601,19	-255.805,34	8.216.487,24	-4.825.059,74	-572.364,22	0,00	162.500,72	-5.234.923,24	2.981.564,00	3.294.017,00	-396,43	-468,21
BilanzPos-Nr: II.4													
Bestandskonto: 009000000 GWG Geringwertige Wirtschaftsgüter													
0,00	109.205,40	0,00	-109.205,40	0,00	0,00	-109.205,40	0,00	109.205,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bestandskonto: 006000000 Fahrzeuge													
6.025.154,11	336.931,17	21.498,36	-97.332,12	6.286.251,52	-4.519.541,11	-386.820,82	0,00	97.089,41	-4.809.272,52	1.476.979,00	1.505.613,00	-86,02	-123,75
Bestandskonto: 005000000 Betriebs- und Geschäftsausstattung													
3.534.923,12	294.982,78	2.491,49	-3.209,54	3.829.187,85	-1.923.191,12	-282.110,27	0,00	3.209,54	-2.202.091,85	1.627.096,00	1.611.732,00	-475,54	-487,35
9.560.077,23	741.119,35	23.989,85	-209.747,06	10.115.439,37	-6.442.732,23	-778.136,49	0,00	209.504,35	-7.011.364,37	3.104.075,00	3.117.345,00	-561,55	-611,09
BilanzPos-Nr: II.5													
Bestandskonto: 008000000 geleistete Anzahlungen auf Anlagen im													
221.373,12	546.642,26	-218.632,12	0,00	549.383,26	0,00	-53.349,60	0,00	0,00	-53.349,60	496.033,66	221.373,12	-4,00	-2,00
221.373,12	546.642,26	-218.632,12	0,00	549.383,26	0,00	-53.349,60	0,00	0,00	-53.349,60	496.033,66	221.373,12	-4,00	-2,00
BilanzPos-Nr: III.1													
Bestandskonto: 010000000 Anteile an verbundenen Unternehmen													
83.759.200,12	-1.000.000,00	0,00	0,00	82.759.200,12	-336.600,00	0,00	0,00	0,00	-336.600,00	82.422.600,12	83.422.600,12	0,00	-0,09
83.759.200,12	-1.000.000,00	0,00	0,00	82.759.200,12	-336.600,00	0,00	0,00	0,00	-336.600,00	82.422.600,12	83.422.600,12	0,00	-0,09
BilanzPos-Nr: III.2													
Bestandskonto: 012000000 Beteiligungen													
447.662,09	31.981,67	0,00	0,00	479.643,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	479.643,76	447.662,09	0,00	0,00
447.662,09	31.981,67	0,00	0,00	479.643,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	479.643,76	447.662,09	0,00	0,00
BilanzPos-Nr: III.3													
Bestandskonto: 017000000 Sonstige Finanzanlagen													
6.000,00	0,00	0,00	0,00	6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.000,00	6.000,00	0,00	0,00
6.000,00	0,00	0,00	0,00	6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.000,00	6.000,00	0,00	0,00
170.106.478,56	958.955,24	0,00	-483.991,34	170.581.442,46	-36.106.753,56	-3.504.948,42	0,00	377.743,73	-39.233.958,25	131.347.484,21	133.999.725,00	-1.285,25	-1.339,19

Anlage 9

INVESTITIONSPLAN 2022

Pos. Nr.	Bezeichnung	Planansatz			Investitionen nachrichtlich				
		Ausgaben 2022		VE 2022	Gesamt- ausgabe- bedarf	Fremd- leistungen / Material	Eigen- leistungen	GWG (250-800 €)	bisher bereitgestellt insgesamt 2022 IST
		Übertrag von 2021	Plan 2022						
	Summe O10 Betriebsleitung	0	45.000	0	45.000	3.608	0	0	3.608
	Summe Verwaltung	0	80.000	0	80.000	69.664	0	6.062	75.726
	IV.1 Summe Overhead	0	125.000	0	125.000	73.272	0	6.062	79.334
IV.3	Liegenschaften								
IV.3.7	O41 Bäder								
	davon Gifz	0	60.000	0	60.000	24.027	0	832	24.860
	davon Freizeitbad	0	165.000	0	165.000	12.732	26.950	279	39.961
IV.3.7	Summe O41 Bäder	0	225.000	0	225.000	36.760	26.950	1.111	64.821
IV.3.2	Summe O42 Parken	0	61.000	0	61.000	42.441	22.406	7.536	72.384
IV.3.5	Summe O43 Kfz-Werkstatt	0	70.000	0	70.000	25.674	0	3.342	29.016
IV.3.1	Summe O44 Friedhöfe	0	150.000	0	150.000	16.144	152.968	2.485	171.596
IV.3.4	Summe O45 Gebäudereinigung	0	36.000	0	36.000	20.700	0	15.264	35.963
IV.3.3	Summe O46 Gebäudeservice	300.000	1.180.000	700.000	1.480.000	33.286	285.113	39.322	357.721
IV.3.6	Summe O47-O48 Elektro-Werkstatt	0	88.000	0	88.000	62.462	15.960	8.736	87.157
IV.3.8	Summe O49 OPNV	0	443.000	0	443.000	35.294	81.606	186	117.085
IV.3	Summe Liegenschaften	300.000	2.253.000	700.000	2.553.000	272.760	585.002	77.982	935.743
IV.2	Technische Dienste								
IV.2.3	Stadtbildpflege								
	davon O61 Stadtgrün	0	244.000	0	244.000	233.681	15.643	6.120	255.444
	davon O62 Stadtreinigung	0	58.000	0	58.000	34.245	18.987	776	54.008
	davon O63 Entsorgungsbetrieb	0	0	0	0	14.453	0	0	14.453
	davon O69 Winterdienst	0	30.000	0	30.000	9.331	0	3.921	13.252
IV.2.3	Summe Stadtbildpflege	0	332.000	0	332.000	291.710	34.631	10.818	337.158
IV.2.4	Summe O64 Straßenbau	0	205.000	0	205.000	194.706	8.331	1.576	204.613
IV.2.5	Summe O65 Werkstätten	0	76.000	0	76.000	16.356	11.588	6.958	34.901
IV.2.1	Summe O66 Forst	0	20.000	0	20.000	35.625	27.430	3.322	66.377
IV.2.2	Summe O67-O68 Baumschau	225.000	24.000	0	249.000	255.061	2.723	1.872	259.656
IV.2.6	Summe O72 Baubetriebshof	0	3.000	0	3.000	8.574	0	616	9.190
IV.2	Summe Technische Dienste	225.000	660.000	0	885.000	802.032	84.703	25.161	911.896
IV.4	Summe Beteiligungen	0	0	0	0	-968.018	0	0	-968.018
IV	Summe TBO	525.000	3.038.000	700.000	3.563.000	180.045	669.705	109.205	958.955

Anlage 10

NACHWEIS ÜBER DIE EMPFANGENEN ERTRAGSZUSCHÜSSE ZUM 31.12.2022

Bezeichnung	Anfangssaldo	Zugänge	Abgänge	Endstand	Belegzuordnung
Tiergehege Gifiz - Stallung	2.487,73		-1.243,84	1.243,89	3337
Heizungsanlage	10.875,80		-776,85	10.098,95	6
Friedhof - Sanierung Kapelle	19.843,56		-1.322,90	18.520,66	7
ÖPNV - ZOB	72.765,05		-21.704,55	51.060,50	3339
Tiefgarage-Marktplatz	975.771,07		-63.531,00	912.240,07	3338
Fahrradboxen (20 Stück)	20.069,34		-2.800,38	17.268,96	3343
Mobilitätsstationen	197.385,21		-14.098,95	183.286,26	3321
Zuschuss E-Mobilität OG-TB 1060	2.333,32		-1.166,67	1.166,65	8
Zuschuss E-Mobilität OG-TB 152	208,34		-208,34	0,00	10
Zuschuss E-Mobilität OG-TB 1506	208,34		-208,34	0,00	11
BHKW Kfw-Bank	12.780,39		-2.323,71	10.456,68	9
Zuschuss E-Mobilität OG-TB 1139	4.342,59		-777,78	3.564,81	3577
Haltestelle Amselweg	51.713,79		-7.051,88	44.661,91	3752
Haltestelle Eichendorffschule	41.753,03		-5.693,60	36.059,43	3751
Haltestelle Platanenallee	22.912,23		-3.273,18	19.639,05	3753
Haltestelle Louis-Pasteur-Straße	23.505,64		-2.836,99	20.668,65	3795
Haltestelle Marleener Str.	26.196,96		-3.207,79	22.989,17	3796
Haltestelle Im Seewinkel	33.417,89		-4.091,99	29.325,90	3797
Haltestelle Grimmelshausenstraße	21.753,17		-2.691,11	19.062,06	3798
Haltestelle Wilhelmstraße	190.015,20		-20.865,05	169.150,15	3799
Mobilitätsstationen Mühlbach, Seidenfaden, Stegermatt	209.234,44		-17.256,15	191.978,29	3739
TG-Markplatz - Ladesäule U2	5.506,75		-240,29	5.266,46	3784
Parkplatz Hauptstraße 16 (ehem.Dinser)	143.895,93		-17.986,99	125.908,94	3786
Fahrradboxen - Kreisschulzentrum	15.500,00		-1.200,00	14.300,00	3793
Zuschuss E-Mobilität OG-TB 1018	5.736,11	1.000,00	-1.370,06	5.366,05	3891
FH Zell-Weierbach: Gärtnergepf. Grabfeld	5.349,89		-281,57	5.068,32	3916
Parkleitsystem	356.938,77		-36.924,70	320.014,07	3921
Haltestelle Reblandhalle	18.623,28		-2.031,63	16.591,65	3933
Haltestelle Fessenbacher Straße Süd	11.760,03		-1.248,85	10.511,18	3940
Haltestelle Fessenbacher Straße Nord	19.739,54		-2.153,40	17.586,14	3941
Haltestelle Schillergymnasium 1	26.581,58		-2.899,81	23.681,77	3942
Haltestelle Schillergymnasium 2	27.978,23		-3.052,17	24.926,06	3943
Haltestelle Auferstehungskirche	31.153,67		-3.337,89	27.815,78	3944
Haltestelle Luisenstraße	23.928,71		-2.586,89	21.341,82	3945
Haltestelle Zeller Straße	15.594,55		-1.656,06	13.938,49	3946
Zuschuss Lastenrad Tern HSD	2.730,32		-420,05	2.310,27	4006
Radhaus am Bahnhof	178.256,22		-4.058,97	174.197,25	4062
Baukostenzuschuss div. Bushaltestellen	0,00	35.294,12		35.294,12	4154
Waldbachfriedhof: Schaukasten	0,00	2.273,67	-21,05	2.252,62	4244
Gesamtsumme	2.828.846,67	38.567,79	-258.601,43	2.608.813,03	

Anlage 11

NACHWEIS ÜBER DIE SCHULDEN ZUM 31.12.2022

DARLEHENSPIEGEL

EIGENBETRIEB TECHNISCHE BETRIEBE OFFENBURG

K-Nr	Darlehensgeber	Vertrag datum	Ursprungshöhe T€	FS-Kon 123...000	Laufz bis	jährlich Tilgung	Annuität Abgänge	Zinssa p.a.	Stand 01.01.2022	Neu- aufnahme	Tilgung 2022	Abgang	Stand 31.12.2022	Zinsen 2022
634	Helaba	25.05.1998	243	634	2022	2,00% (+ersp.Zins)	18.277,44	5,510	7.670,84		7.670,84		0,00	149,85
647	DZ HYP	21.11.2001	2.036	647	2027	2,00% (+ersp.Zins)	110.500,52	4,640	921.151,78		73.405,27		847.746,51	37.095,25
649	BGV	19.04.2002	4.606	649	2027	2,00% (+ersp.Zins)	282.704,00	5,195	1.613.887,34	1.558.705,00	1.815.949,07		1.356.643,27	26.269,25
650	Sparkasse Offenburg	31.03.2011	1.294	650	2027	5,35% (+ersp.Zins)	122.661,56	4,130	593.692,49		99.672,53		494.019,96	22.989,03
653	UniCredit Bank AG	24.07.2012	4.178	653	2042	2,30% (+ersp.Zins)	223.531,16	3,050	3.371.760,30		122.079,92		3.249.680,38	101.451,24
657	Deutsche Kreditbank (DKB)	15.09.2005	4.800	657	2020	1,70% (+ersp.Zins)	254.400,00	3,605	3.190.539,59		0,00		3.190.539,59	9.252,56
659	Helaba	01.12.2005	1.953	659	2033	2,00% (+ersp.Zins)	113.394,88	3,805	1.080.270,13		73.328,66		1.006.941,47	40.066,22
661	Helaba	07.07.2006	1.377	661	2033	2,00% (+ersp.Zins)	86.682,16	4,295	761.548,05		54.849,22		706.698,83	31.832,94
663	Helaba	24.01.2007	2.087	663	2033	2,00% (+ersp.Zins)	130.187,08	4,238	1.218.280,30		79.813,67		1.138.466,63	50.373,41
665	NRW.Bank Münster	29.01.2008	2.075	665	2034	2,00% (+ersp.Zins)	136.120,00	4,560	1.268.095,12		79.643,92		1.188.451,20	56.476,08
669	Landesbank BaWü	30.01.2009	7.678	669	2035	2,00% (+ersp.Zins)	490.605,04	4,390	5.005.327,04		275.363,12		4.729.963,92	215.241,92
674	Sparkasse Offenburg	03.03.2010	2.065	674	2059	1,00% (+ersp.Zins)	84.639,80	3,420	1.727.802,15		74.899,79		1.652.902,36	6.119,05
676	Landesbank BaWü	24.03.2011	1.060	676	2038	2,00% (+ersp.Zins)	64.098,20	4,047	768.078,02		33.518,51		734.559,51	30.579,69
681	L-Bank	03.02.2016	8.450	681	2026	2,78%	947.588,46	0,130	4.224.986,00		938.892,00		3.286.094,00	5.034,78
682	LIGA Bank	08.02.2016	6.546	682	2026	2,50%	680.657,17	0,579	2.782.050,00		654.600,00		2.127.450,00	14.686,77
685	KfW-Bank	24.02.2017	6.113	685	2027	2,50%	626.174,14	0,310	3.209.053,00		611.252,00		2.597.801,00	9.237,50
686	KfW-Bank	28.03.2017	465	686	2027	2,50%	46.647,37	0,050	220.745,75		46.476,00		174.269,75	101,66
687	Sparkasse Offenburg	29.05.2017	5.648	687	2027	2,00%	169.989,76	1,010	5.128.167,79		118.643,69		5.009.524,10	51.346,07
691	NRW.Bank Münster	19.02.2019	2.873	691	2037	2,50%	37.963,50	1,420	2.873.000,00		0,00		2.873.000,00	40.796,60
695	Landesbank Baden-Württemberg	30.04.2020	2.776	695	2050	0,00%	19.987,20	0,720	2.776.000,00		0,00		2.776.000,00	19.987,20
697	Deutsche Kreditbank (DKB)	17.02.2021	3.423	697	2049	0,00%	13.897,40	0,406	3.423.000,00		0,00		3.423.000,00	13.897,40
700	Deutsche Kreditbank (DKB)	16.04.2021	2.040	700	2048	0,00%	13.321,20	0,653	2.040.000,00		0,00		2.040.000,00	13.321,20
701	Deutsche Kreditbank (DKB)	16.04.2021	2.184	701	2048	0,00%	14.261,52	0,653	2.184.000,00		0,00		2.184.000,00	14.261,52
708	Deutsche Kreditbank (DKB)	02.02.2022	12.000	708	2039	5,48%	187.500,00	0,770	0,00	12.000.000,00	145.173,33		11.854.826,67	42.326,67
709	Sparkasse Offenburg	10.06.2022	3.038	709	2033	8,22%	154.153,18	1,780	0,00	3.038.000,00	125.139,62		2.912.860,38	29.013,56
711	Landesbank Baden-Württemberg	06.12.2022	3.559	711	2052	1,00%	35.145,13	2,950	0,00	3.559.000,00	0,00		3.559.000,00	0,00
Summe			94.566				5.065.087,87		50.389.105,69	20.155.705,00	5.430.371,16	0,00	65.114.439,53	881.907,42

Anlage 12

RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL ZUM 31.12.2022

Sachkonto - 114000000					
	Stand 01.01.2022	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2022
Gleitzeitstunden	235.400,00	- 235.400,00	-	317.800,00	317.800,00
Urlaub	205.700,00	- 205.700,00	-	233.500,00	233.500,00
Altersteilzeit	180.100,00	- 180.100,00	-	186.300,00	186.300,00
Leistungesentgelt	167.800,00	- 167.800,00	-	171.700,00	171.700,00
Summe	789.000,00	- 789.000,00	-	909.300,00	909.300,00

Sachkonto - 118000000					
	Stand 01.01.2022	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2022
Berufsgenossenschaft	-	-	-	-	-
interne Jahresabschlusskosten	16.000,00	-	-	-	16.000,00
externe Prüfungs- und Jahresabschlusskosten	26.800,00	- 12.900,00	-	13.900,00	27.800,00
interne und externe Kosten für GPA-Prüfung	100.000,00	- 40.000,00	-	10.000,00	70.000,00
Archivierung	10.000,00	-	-	-	10.000,00
Entsorgungsverpflichtung	5.000,00	-	-	-	5.000,00
Summe	157.800,00	- 52.900,00	-	23.900,00	128.800,00

Sachkonto - 119200000					
	Stand 01.01.2022	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2022
Körperschaftsteuer	287.935,41	- 54.663,26	-	318.574,32	551.846,47
Summe Verbrauch	287.935,41	- 54.663,26	-	318.574,32	551.846,47

Anlage 13

STELLENPLAN ZUM 31.12.2022

Entgeltgruppe	TBO Gesamt		BL und Stabstellen		FuP		Technische Dienste		Liegenschaften	
	Plan 2022	Ist 2022	Plan 2022	Ist 2022	Plan 2022	Ist 2022	Plan 2022	Ist 2022	Plan 2022	Ist 2022
AT	1,18	1,18	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,18	0,18
S15	0,80	0,80	0,80	0,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EG 15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EG 14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EG 13	3,00	3,00	1,00	1,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00
EG 12	1,00	1,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EG 11	2,00	4,96	0,00	0,96	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	2,00
EG 10	4,69	1,00	0,92	0,00	0,00	0,00	3,00	1,00	0,77	0,00
EG 9c	4,51	4,51	0,00	0,00	3,51	3,51	1,00	1,00	0,00	0,00
EG 9b	4,00	7,57	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	3,00	2,00	3,57
EG 9a	15,71	17,09	0,00	0,25	1,64	1,74	6,92	7,74	7,15	7,36
EG 8	5,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	2,84	2,00	0,16
EG 7	1,13	1,96	0,13	0,12	0,00	0,00	1,00	0,84	0,00	1,00
EG 6	49,84	50,27	0,50	0,50	0,00	0,00	39,84	40,36	9,50	9,41
EG 5	60,11	50,17	3,00	3,00	6,67	6,63	38,72	30,37	11,72	10,17
EG 4	14,14	15,38	0,00	0,00	2,00	2,00	11,14	10,22	1,00	3,16
EG 3	17,81	29,23	0,00	0,00	0,00	0,00	11,00	15,41	6,81	13,82
EG 2	43,29	55,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,48	0,06	42,81	55,02
EG 1	37,30	15,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,46	0,49	36,84	15,26
Gesamt:	265,51	261,96	7,35	7,63	15,82	15,88	118,56	116,33	123,78	122,12
Anzahl Azubis	9,00	10,00			1,00	2,00	5,00	5,00	3,00	3,00